

A smiling man with a beard, wearing a blue button-down shirt, is leaning over a table. He is pointing with his right hand towards a laptop screen. In the foreground, other people's hands are visible, holding and pointing at various devices like tablets and laptops. The background is a bright, out-of-focus office setting with a window.

# Geschäftsbericht

cyan AG

2021



**CYan**  
DIGITAL SECURITY

# Kennzahlen

<b>Ertragskennzahlen</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Umsatz	in EUR Mio.	8,5	21,3
Gesamterträge <sup>a</sup>	in EUR Mio.	10,8	25,4
EBITDA	in EUR Mio.	-12,3	-5,1
EBITDA-Marge <sup>b</sup>	in %	-145%	-24%
EBIT	in EUR Mio.	-18,1	-11,0
EBIT-Marge <sup>b</sup>	in %	-213%	-52%
Konzernergebnis	in EUR Mio.	-13,9	-9,3
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	in EUR	-1,30	-0,95

<sup>a</sup> Bestehend aus Umsatzerlöse EUR 8,5 Mio. zzgl. sonst. Erträge EUR 3,0 Mio., Erträge aus Wertaufholung EUR 0,1 Mio. und Bestandsveränderung EUR -0,8 Mio.

<sup>b</sup> Berechnet als EBITDA bzw. EBIT durch Umsatzerlöse.

<b>Segmentkennzahlen</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Umsatz BSS/OSS	in EUR Mio.	5,2	18,2
EBITDA BSS/OSS	in EUR Mio.	-2,4	8,4
Umsatz Cybersecurity	in EUR Mio.	3,3	3,1
EBITDA Cybersecurity	in EUR Mio.	-7,4	-11,3

<b>Kapitalflusskennzahlen</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>
Operativer Cashflow	in EUR Mio.	-9,5	-8,7
Investitionscashflow	in EUR Mio.	-0,1	-0,8
Finanzierungscashflow	in EUR Mio.	16,5	1,8

<b>Bilanzkennzahlen</b>		<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Bilanzsumme	in EUR Mio.	95,7	96,3
Eigenkapital	in EUR Mio.	72,8	72,7
Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 <sup>c</sup>	in EUR Mio.	4,2	7,3

<sup>c</sup> Bestehend aus Leasingverbindlichkeiten EUR 5,0 Mio. und Finanzverbindlichkeiten EUR 5,2 Mio., Wandelschuldverschreibungen EUR 2,5 Mio. abzgl. Kassabestand EUR 8,5 Mio.

<b>Operative Kennzahlen</b>		<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Mitarbeiteranzahl		131	156



## **Inhaltsverzeichnis**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>5</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>9</b>
<b>cyan-Aktie</b>	<b>13</b>
Kursentwicklung	13
Analystencoverage	14
Aktionärsstruktur	14
Kenndaten	15
Investor Relations-Aktivitäten	15
Kapitalerhöhungen	15
Finanzkalender	16
<b>Zusammengefasster Lagebericht</b>	<b>18</b>
Grundlagen des Konzerns	18
Wirtschaftsbericht	27
Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG	37
Nachtragsbericht	40
Chancen- und Risikobericht	41
Prognosebericht	48
Übernahmerelevante Angaben	49
<b>Konzernabschluss</b>	<b>54</b>
Gesamtergebnisrechnung	54
Bilanz	55
Kapitalflussrechnung	57
Eigenkapitalveränderungsrechnung	58
<b>Anhang zum Konzernabschluss</b>	<b>60</b>
Informationen zur Gesellschaft	60
Grundlagen der Rechnungslegung	60
Segmentberichterstattung	76
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	79
Erläuterungen zur Konzernbilanz	84
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung	97
Finanzinstrumente und Risikomanagement	99
Sonstige Erläuterungen	105
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>110</b>
<b>Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers</b>	<b>112</b>
<b>Weitere Hinweise</b>	<b>117</b>
Disclaimer	117
Impressum	118

# We are cyan.



## **Vorwort des Vorstands**

# Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionär:innen,

das vergangene Geschäftsjahr 2021 war für cyan ein richtungsweisendes Jahr. Ein Jahr, in dem wir eine Transformation angestoßen haben, aber auch ein Jahr indem die gesteckten Ziele nicht erreicht und die Unterstützung von Ihnen als Aktionär:innen auf eine außergewöhnliche Probe gestellt wurde. Im Lebenszyklus eines Unternehmens kommt es immer irgendwann zu einer Phase, in der disruptive Veränderungen vorgenommen werden müssen, um sich weiterzuentwickeln. cyan hat in den vergangenen Jahren, in dieser Hinsicht ein großes Tempo in der Entwicklung seiner Produkte und in der Erweiterung von Märkten aufgenommen. Zugleich ist der Bereich Cybersecurity für Mobile Devices noch ein relativ junger Markt mit wenig Erfahrungen. Das Tempo und die Entscheidungen in diesem Wachstumsmarkt sind für cyan nicht immer parallel gelaufen, so dass wir uns als Unternehmen aufgrund der zurückgebliebenen Resultate neu ausrichten mussten. Mit der Basis eines marktführenden Produktes und der Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Märkten sind die Skalierbarkeit und das Momentum für Cybersecurity ungebrochen und überdurchschnittlich hoch.

Im Jahr 2021 wollten wir mit cyan von einmaligen Projektumsätzen, vor allem aus dem BSS/OSS Segment, die Richtung klar auf wiederkehrende Umsätze mit unserer marktführenden Cybersecurity Lösung wechseln. Doch auch wenn wir planmäßig unsere Produkte an unsere Telekom Partner übergeben hatten, verblieben die Geschwindigkeit und die Ergebnisse der Markteinführung dann aber in einigen Fällen hinter den Erwartungen. Daraus zogen wir im letzten Jahr das Fazit, dass wir sowohl bei der Standardisierung der Produkte und der Abfolge der Einführung der unterschiedlichen Produktarten als auch – dies ist der größte Unterschied zum Wettbewerb – bei der Monetarisierung der Cybersecurity unsere Partner fortlaufend beraten und langfristig unterstützen werden. Die Erfolge der proaktiven Begleitung lassen sich bereits in der schnelleren Markteinführung und damit Monetarisierung bei Orange in der Slowakei sowie unserem neuen Partner dtac in Thailand erkennen.

Nichtsdestotrotz mussten wir im August 2021 erkennen, dass wir unsere ambitionierten Ziele für das Jahr nicht halten werden können. Um einen echten Neuanfang zu starten und die Zukunft des Unternehmens zu sichern, wurde eine Neupositionierung des Unternehmens inklusive Rekapitalisierung sowie erheblichen Kosteneinsparungen notwendig.

In der zweiten Jahreshälfte wurden daraufhin zwei Barkapitalerhöhungen erfolgreich bei Aktionär:innen, institutionellen Anlegern und Investoren platziert. In Summe konnten wir damit für cyan EUR 12 Mio. an liquiden Eigenkapitalmitteln aufnehmen. Zusätzlich konnten wir im ersten Quartal 2022 mit Investoren einen Debt-Equity-Swap vereinbaren, wodurch unter anderem ausständige Wandelschuldverschreibungen abgelöst wurden. Die aus diesem Titel bestehenden Forderungen gegen die cyan AG konnten mittels einer Sachkapitalerhöhung eingebracht und mit neuen Aktien beglichen werden, wodurch ein unmittelbarer Abfluss aus Mitteln der Barkapitalerhöhungen verhindert wurde.

Ein weiteres wichtiges Element der angestrebten Repositionierung war auch eine signifikante Adjustierung der Kostenstruktur. Dies hatte zur Folge, dass wir uns von einigen Mitarbeiter:innen trennen mussten. Zugleich nutzen wir dies aber, um cyan zukunftsfähig in einigen Bereichen professioneller aufzustellen. Zusätzlich wurden Allgemeinkosten, die nicht für den operativen Kernbetrieb essenziell waren, stark reduziert. Weite Teile der Maßnahmen konnten 2021 umgesetzt und mit Januar 2022 abgeschlossen werden. Erste positive kostenreduzierende Auswirkungen der eingreifenden Maßnahmen sind bereits 2021 ersichtlich gewesen, werden uns dann aber für 2022 helfen, einen nachhaltigen Wachstumskurs aufzunehmen. Trotz rigoroser Durchführung, wurde sehr darauf geachtet, dass die notwendigen Kapazitäten für eine professionelle Kundenbetreuung und die Weiterentwicklung des Geschäfts weiterhin bereitstehen.

Im Zuge der Neuausrichtung des Unternehmens sahen wir uns auch die Marktposition und Ausrichtung beider Geschäftsfelder nochmals genauer an. Insbesondere für das BSS/OSS-Segment, das in der Vergangenheit einen geringeren Anteil an Recurring Revenues im Vergleich zum Cybersecurity-Business ausgewiesen hat, standen alle strategischen Optionen bis hin zu einem kompletten Verkauf offen. Nach sehr intensiver und eingehender Evaluierung unter Berücksichtigung der Entwicklung des Geschäftsfeldes in den vergangenen Monaten, entschlossen wir uns aufgrund der vielen neuen Partnerschaften und Verträge sowie der qualitativ guten Auftragslage für den Verbleib des Segments im Konzern. Denn obschon das vergangene Jahr von der beschriebenen Neuaufstellung des Unternehmens geprägt war, haben wir auch auf Kundenebene wichtige Meilensteine erreichen können. Für das BSS/OSS-Segment war 2021 das erfolgreichste Jahr gemessen an der Neukundenanzahl: Unter anderem MTEL in zwei weiteren Ländern, educum, Lov und Liwa, eine Vertragsverlängerung mit unserem langjährigen Kunden Skitto, sowie weitere Abschlüsse stimmen uns optimistisch für die Zukunft und dokumentieren die ausgezeichnete Marktposition unserer digitalen Plattform-Lösungen. Das Segment BSS/OSS bekommt zukünftig wieder eine eigene Identität und wird als eine eigenständige Business Unit unter der bekannten Marke i-new getrennt geführt, um das volle Potenzial auszuschöpfen. Wir versprechen uns, dass i-new einen wesentlichen Teil zur Strategie beitragen wird und wir uns als kompletterer Anbieter und Enabler für sichere Konnektivität aufstellen können.

Im Cybersecurity-Segment stellte der offizielle Launch mit Orange in Frankreich im April 2021 einen langersehnten Meilenstein unseres Unternehmens und wichtige Referenz für weitere Telekom-Partner dar. Das zweite Land in der Orange Gruppe, die Slowakei, startete die Vermarktung unserer Cybersecurity-Lösung im ersten Quartal 2022. Der Cybersecurity Service wird dort nicht nur als Zusatzpaket angeboten, sondern stellt auch erstmals einen Bestandteil der neuen Tarife dar.

Mit dtac (Telenor Gruppe) in Thailand haben wir nun bereits seit März 2022 sehr erfolgreich den Vertrieb bei Endkunden gestartet und mit Claro Chile - ein Unternehmen der América Móvil Gruppe – wird in 2022 ein weiterer Tier-1-Kunde integriert. Mit vier neuen Kunden und dem Ausbau auch bei den bestehenden Kunden der Magenta-Gruppe (T-Mobile) in Österreich und Polen sind wir in der Geschichte von cyan erheblich besser positioniert als jemals zuvor.

Mit neuen Partnerschaften ist auch die Qualität und Anzahl der potentiellen Neukunden beider Segmente, sowohl im Cybersecurity und BSS/OSS, gestiegen sowie das Interesse an der cyan Gruppe im relevanten Markt gewachsen.

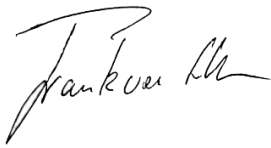
Es gibt weiterhin viel zu tun, damit cyan sich als Safe Connectivity Partner im Markt langfristig etabliert. Wir werden in 2022 auch gezielt auf einen entsprechenden Markenauftritt setzen, neue globale Partnerschaften eingehen, eine eigene Produktlandschaft entwickeln, welche uns nicht nur unterscheiden, sondern breiter aufstellen und Nischen besetzen wird, in welchen wir unsere Stärken gewinnbringend ausspielen können.

Sehr geehrte Aktionär:innen, die Herausforderungen des vergangenen Jahres waren zuletzt stark spürbar. Wir möchten uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken. Auch dem Aufsichtsrat danken wir für die Unterstützung, die wertvolle Zusammenarbeit und das Vertrauen in unseren Plan, welchen wir umgesetzt haben und der Basis für die neue Ausrichtung 2022 sein wird.

Und last, but not least, möchten wir unseren Mitarbeiter:innen und Partnern für die unermüdliche, loyale und stets konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung in dieser schwierigen Phase danken. Trotz der vielen unerwarteten Ereignisse, die uns in den letzten Jahren begleitet haben und des Leids infolge des Kriegs in der Ukraine, deren Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen noch nicht abzusehen sind, sind wir überzeugt, dass das Unternehmen, mit dem Team, der Technologie und den Partnern gut aufgestellt ist, um zukünftig einen langfristigen und nachhaltigen Wachstumspfad zu beschreiten.

Der Vorstand der cyan AG

München, April 2022



**Frank von Seth**  
CEO



**Markus Cserna**  
CTO





## **Bericht des Aufsichtsrats**

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Geschäftsjahr 2021 war von geplanten und ungeplanten Änderungen geprägt. Im Aufsichtsrat wurden weiterhin zunächst aufgrund der Kontaktbeschränkungen und dann aufgrund der internationalen Besetzung die Sitzungen online bzw. hybrid abgehalten. Die Restriktionen und die Prognoseanpassung erforderten höchste Professionalität unter allen Betroffenen im Konzern, Mitarbeiter, Vorstand, und Aufsichtsrat. Im folgenden Bericht informiert der Aufsichtsrat über die Wahrnehmung seiner Aufgaben und die Kernpunkte seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021.

Der Aufsichtsrat der cyan AG hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben trotz anhaltender Pandemiebeschränkungen vollständig wahrgenommen. Er befasste sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage, der Governance und Compliance sowie über jeweils aktuelle Themen.

## Sitzungen und Beschlüsse

Insgesamt fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar am 25. Januar 2021, 27. April 2021, 12. August 2021, 19. August 2021, 25. August 2021 und am 15. September 2021.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat an mindestens der Hälfte aller Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Herr Traina war an einer Sitzung verhindert. Aufgrund der weitreichenden Sicherheitsmaßnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie und der geographischen Unterschiede der Mitglieder fanden die Sitzungen virtuell im Rahmen von Videokonferenzen statt. Bei Bedarf fasste der Aufsichtsrat seine Beschlüsse zudem mittels schriftlichem Umlaufverfahren. Zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand in schriftlichen Berichten über besonders bedeutsame Projekte und Vorhaben für die Gesellschaft informiert.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung sowie die Finanzlage der Gesellschaft. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Mitglieder des Aufsichtsrats sind nicht aufgetreten. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Der Aufsichtsrat bestand bis zur Hauptversammlung am 23. Juni 2021 aus drei Mitgliedern. Mit Beschluss der Hauptversammlung wurden die Anzahl der Mitglieder auf fünf erhöht. Es wurden im Geschäftsjahr 2021 keine Ausschüsse gebildet.

In einer fernmündlichen Besprechung des Aufsichtsrats mit dem Vorstand am 13. Januar 2021 wurden Finanzierungsmöglichkeiten insbesondere die Ausgabe von Wandelanleihen unter dem Convertible Notes Funding Program besprochen, woraufhin am 14. Januar mittels Umlaufverfahren die Zustimmung zum Convertible Notes Funding Program erteilt wurde.

In der ersten, konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021, am 25. Januar 2021, wurden Herr Schütz zum Vorsitzenden und Herr Schütze zum Stellvertretenden Vorsitzen gewählt. An dem Termin beschäftigte sich der Aufsichtsrat weiters vorwiegend mit der Budget- und Liquiditätsplanung für das begonnene Geschäftsjahr, welches der Vorstand im Detail erörterte. Zusätzlich wurden durch die Mitglieder des Vorstands sonstige Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet.

In der Bilanzsitzung am 27. April 2021 wurde der finale Konzernabschluss nach IFRS und der Jahresabschluss der cyan AG nach HGB durch den Vorstand vorgelegt. Der ausführlichen Behandlung der Abschlussunterlagen wohnte der Abschlussprüfer der HLB Dr. Stückmann und Partner mbB bei und berichtete über die Prüfung, Prüfungsschwerpunkte und die Ergebnisse der Prüfung. Die Feststellung des Jahresabschlusses nach HGB der cyan AG und des Konzernabschlusses nach IFRS erfolgte im Anschluss an die Behandlung durch den Aufsichtsrat. Des Weiteren wurden in der Sitzung die möglichen Auswirkungen der anhaltenden COVID-19-Pandemie mit dem Vorstand und ein aktualisierter Businessplan sowie die Liquiditätsplanung besprochen.

Am 12. Mai 2021 wurde in einer fernmündlichen Beschlussfassung die Änderung der Satzung hinsichtlich der gewandelten Anleihen aus dem Convertible Notes Funding Programm beschlossen.

Die Aufsichtsratssitzung am 12. August 2021 beschäftigte sich mit den Änderungen des Businessplans und der Liquiditätsplanung. Es wurden Maßnahmen zur Risikoreduktion und Liquiditätssicherung mit dem Vorstand beraten. Weiters wurden Vertriebspartnerschaften zur Stärkung des Geschäfts besprochen.

Am 19. August 2021 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Prognoseanpassung infolge der Ad-Hoc Mitteilung vom 15. August 2021. Der Vorstand erläuterte die Ergebnisse des Mid-Year Forecasts und Maßnahmen, die nun ergriffen werden, um das Geschäft kosten- und liquiditätsseitig zu stabilisieren.

Die Sitzung am 25. August 2021 galt dem Beschluss der Kapitalmaßnahme. Es wurde die Kapitalerhöhung um EUR 8 Mio. Bruttoemissionserlös zu einem Ausgabebetrag von EUR 3,22 mit Bezugsrechten beschlossen.

Im Wege des Umlaufverfahrens wurden am 13. September 2021 die personellen Veränderungen im Vorstand beschlossen. So wurde der Rücktritt zum 31. Dezember 2021 von Michael Sieghart entgegengenommen und der Vertrag einvernehmlich beendet. Danach wurde Martin Wachter zum 1. Dezember 2021 als Nachfolger in den Vorstand bestellt und ein entsprechender Dienstvertrag abgeschlossen.

Am 15. September 2021 wurde das Ergebnis der platzierten Kapitalerhöhung und die Auswirkung auf die Liquiditätssituation besprochen. Des Weiteren beschäftigten sich Aufsichtsrat und Vorstand ausführlich mit den Restrukturierungs- und Kostensparmaßnahmen.

In Form eines Umlaufbeschlusses wurde am 4. November 2021 die Liquidation von brasilianischen und argentinischen Konzerngesellschaften und die Geschäftsverteilung unter den neuen Vorständen festgelegt.

Am 9. November 2021 wurde ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst, den Vorstandsvertrag mit Markus Cserna bis Ende 2024 zu verlängern.

Am 15. November 2021 wurde die Kapitalerhöhung in einer fernmündlichen Beschlussfassung beschlossen.

Am 18. November 2021 wurde der Etablierung eines Advisory Boards mittels Umlaufbeschlusses zugestimmt.

In einer fernmündlichen Beschlussfassung am 15. Dezember 2021 wurde die Personalie Martin Wachter besprochen und infolge der Diskussion und Erörterung der Widerruf der Bestellung von Martin Wachter beschlossen.

Die darauffolgenden Sitzungen und Beschlüsse fanden zu Beginn des neuen Jahres statt.

## **Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Sowohl für den Vorstand sowie auch für den Aufsichtsrat der cyan AG kam es im Geschäftsjahr 2021 zu Veränderungen. Mit 1. Januar 2021 übernahm Herr von Seth den Vorstandsposten von Herrn Arnoth. Ebenfalls mit Beginn des Jahres trat Herr Schütz anstelle des ausgeschiedenen Herrn Rofalski auf gerichtliche Bestellung in den Aufsichtsrat ein und übernahm den Vorsitz des Aufsichtsrates. Mit der Ausweitung des Aufsichtsrats auf fünf Sitze wurden auch Alexandra Reich und Trevor Traina durch die Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Schütz legte sein Aufsichtsratsmandat am 28. Dezember 2021 zum 31. Dezember 2021 in Abstimmung mit den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern nieder.

Wir danken Alexander Schütz und Michael Sieghart für die Zusammenarbeit.

## **Jahres- und Konzernabschluss**

Der in der Hauptversammlung am 23. Juli 2021 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die HLB Dr. Stückmann und Partner mbB, München Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 und versah diesen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

In seinem Prüfungsbericht erläuterte der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für den Einzel- als auch Konzernabschluss lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 26. April 2022 ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. Mit dem zusammengefassten Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

## **Dank**

Für die im Berichtsjahr 2021 unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

München, im April 2022

Für den Aufsichtsrat



**Stefan Schütze**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

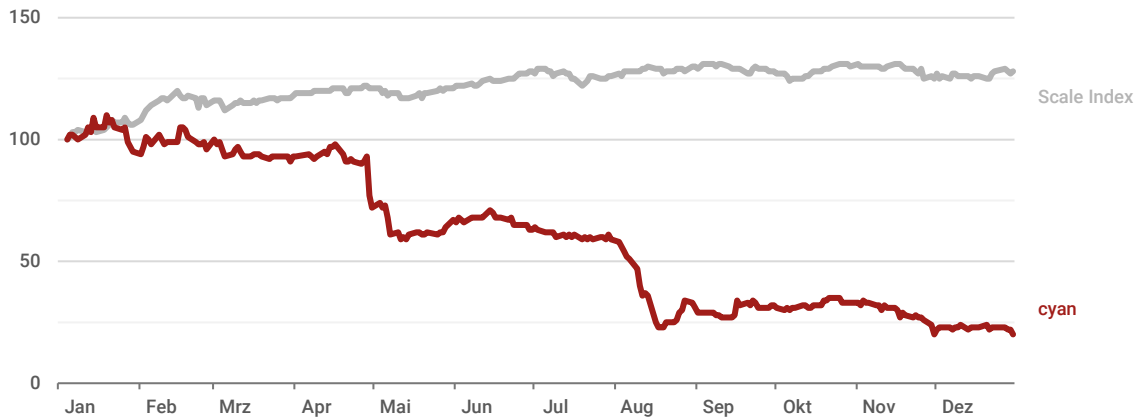


**cyan-Aktie**

# cyan-Aktie

## Kursentwicklung

### cyan Kursentwicklung 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021 (umbasiert)<sup>a</sup>



<sup>a</sup> Xetra Schlusskurse umbasiert auf 100

Die cyan AG notiert seit März 2018 im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse. Infolge der weitreichenden Erholung der Wirtschaft, konnten sich auch die Kapitalmärkte erholen; die Leitindizes erreichten und übertrafen das Vorkrisenniveau. Der Scale All Share Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen (darunter auch cyan) abdeckt, stieg im Berichtszeitraum um 29,5%; der DAX (Performance Index) um 14,4%. Die cyan Aktie eröffnete am 4. Januar 2021 (erster Handelstag Xetra) bei EUR 13,19 und schloss am 30. Dezember 2021 (letzter Handelstag Xetra) bei EUR 2,64. Für das Kalenderjahr 2021 errechnet sich für die cyan-Aktie somit eine negative Performance von 80,0%. Am 19. und 20. Januar 2021 wurde der höchste Intraday-Kurs (Xetra) des Jahres bei EUR 14,20 erreicht. Das niedrigste Tagestief wurde am 30. November mit EUR 2,55 verzeichnet. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 30. Dezember 2021 betrug auf Basis des Schlusskurses von EUR 2,64 und der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden 13.385.884 Inhaberaktien EUR 35,3 Mio.

	2021	2020
Grundkapital zum Ende der Periode <sup>a</sup>	13.385.884	9.774.538
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode (EUR Mio.)	35,3	125,1
Periodenhoch (Intraday)	14,20	24,50
Periodentief (Intraday)	2,55	6,12
Eröffnungskurs zum Beginn der Periode (Erster Handelstag Xetra)	13,19	20,71
Schlusskurs zum Ende der Periode (Letzter Handelstag Xetra)	2,64	12,80
Veränderung (%)	-80,0	-38,2

<sup>a</sup> Das Kapital wurde in drei Kapitalerhöhungen aus bedingtem und genehmigtem Kapital erhöht.

## Analystencoverage

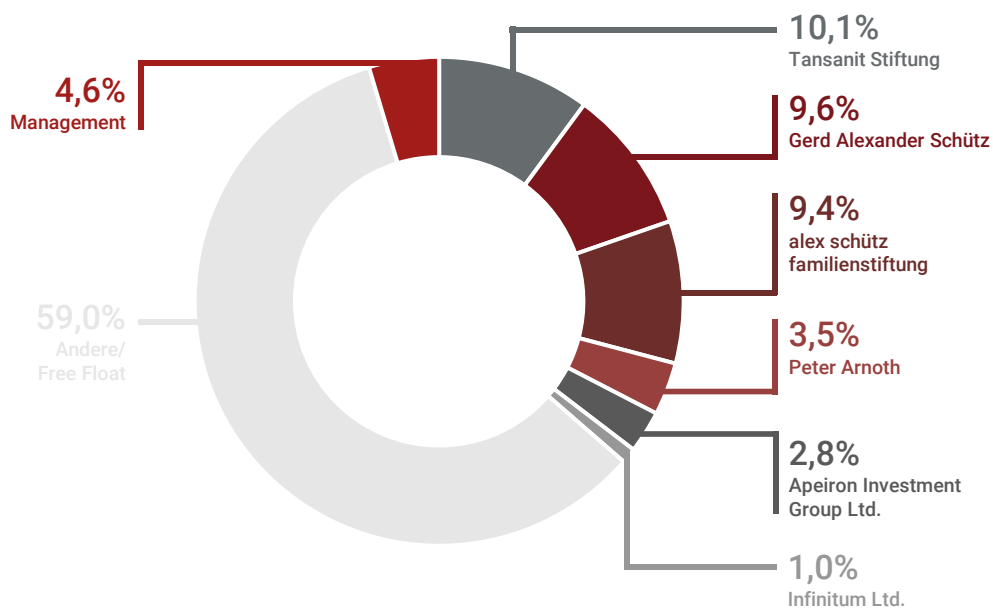
Zum 31. Dezember 2021 bestand Research-Coverage der cyan-Aktie durch insgesamt zwei Research-Häuser. Dabei gab ein Institut eine Kaufempfehlung für die cyan-Aktie, das weitere publizierte keine Empfehlung. Stifel Europe beendete die Coverage zum 23. August 2021. Berenberg plant während der Restrukturierung vorerst keine weiteren Research-Updates.

	Datum	Kursziel	Empfehlung
Edison Research	14.10.2021	-	-
Kepler Cheuvreux	16.11.2021	EUR 6,40	Kaufen

## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2021 stellt sich auf Grundlage der angemeldeten Stimmen bei der virtuellen Hauptversammlung der cyan AG im Juni 2021 (Nachweistichtag 2. Juni 2021) wie folgt dar: Tansanit Stiftung 10,1 %, Gerd Alexander Schütz 9,6 %, alex schütz familienstiftung 9,4 %, Peter Arnoth 3,5 %, Apeiron Investment Group Ltd. 2,8 %, Inifinitum Ltd. 1,0%. Der Vorstand der cyan AG hielt 4,6 % der Aktien. Die weiteren Aktionäre und der Streubesitz summierten sich auf 59,0%.<sup>1</sup>

### Aktionärsstruktur zur Hauptversammlung 2021



<sup>1</sup> Aufgrund des Listings im Scale Segment (Freiverkehr) beschränken sich die Meldepflichten der Aktionäre auf die Schwellenwerte des AktG. Veröffentlichungen darunter finden grundsätzlich auf freiwilliger Basis mit Ausnahme von Führungskräften statt.

## Kenndaten

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA und Frankfurt
Aktiengattung	Inhaberaktien
Erstnotiz	28.3.2018
Erstausgabepreis in EUR	23,00
Anzahl der Aktien zum 31. Dezember 2021	13.385.884

## Investor Relations-Aktivitäten

Die weltweite anhaltende COVID-19-Pandemie, wirkte sich auch weiterhin auf die IR-Aktivitäten aus. Internationale Konferenzen und Roadshows wurden von den Veranstaltern ausschließlich digital abgehalten, mit allen Vor- und Nachteilen. Dennoch waren Investor Relations und Vorstände auf acht Analysten- und Kapitalmarktkonferenzen vertreten, um in virtuellen Präsentationen und Meetings die Strategie und cyan vorzustellen. Am 23. Juni 2021 fand schließlich die ordentliche Hauptversammlung im virtuellen Format in München statt. Anlässlich der Prognoseanpassung und Kapitalerhöhung wurde am 13. September 2021 ein Webcast mit anschließendem Q&A abgehalten.

Darüber hinaus wurden die Investoren und die Öffentlichkeit neben quartalmäßiger Finanzberichterstattung auch mittels zahlreicher News und Ad-Hoc Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen im Konzern informiert. In Summe wurden 56 Kapitalmarktpublikationen und News in dem Berichtsjahr veröffentlicht. Des Weiteren wurden zahlreiche Investoren-Calls und E-Mail-Anfragen beantwortet.

↖ [ir.cyansecurity.com](https://ir.cyansecurity.com)

## Kapitalerhöhungen

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 wurden Wandelschuldverschreibungen im Gesamtwert von insgesamt EUR 4,2 Millionen begeben und teilweise zu insgesamt 152.207 Aktien konvertiert. Das Kapital wurde demnach mit Beschluss vom 12. Mai 2021, bekanntgemacht am 17. Juli 2021, von 9.774.538 Aktien um 152.207 Aktien aus bedingtem Kapital (Bedingtes Kapital 2019/I) auf 9.926.745 Aktien erhöht.

Zur Finanzierung beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat der cyan AG am 25. August 2021 eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht. Die Kapitalerhöhung wurde vorzeitig durch die Ausübung von Bezugsrechten und Zeichnungen im Rahmen der Privatplatzierung, am 15. September 2021, vollständig gezeichnet. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöht sich folglich unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals von EUR 9.926.745,00 um EUR 2.481.686,00 auf EUR 12.408.431,00.

Am 15. November 2021 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, von dem bestehenden genehmigten Kapital teilweise Gebrauch zu machen und das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 12.408.431,00 um bis zu EUR 977.453,00 auf bis zu EUR 13.385.884,00 durch Ausgabe von bis zu 977.453 neuen, auf den Inhaber



lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts zu erhöhen.

Die cyan AG schloss im Februar 2022 mit einem Darlehensgläubiger der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach die Forderungen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von 1.503.816 Aktien in die Gesellschaft eingebracht wird. Das Grundkapital wurde demnach von EUR 13.385.884,00 um EUR 1.503.816,00 auf EUR 14.889.700,00 erhöht.

Weitere Details zu Kapitalmaßnahmen sind im Lagebericht erläutert.

## Finanzkalender

Auch im aktuellen Jahr wird die cyan AG den Kapitalmarkt wieder regelmäßig über den Geschäftsverlauf informieren und auf mehreren Analysten- und Investorenkonferenzen international vertreten sein.

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>
Goldman Sachs European Small & Mid Cap Symposium	3.-6.5.2022	London
Equityforum Frühjahrskonferenz	23.-25.5.2022	Frankfurt
Quartalsmitteilung Q1 2022	31.5.2022	-
Hauptversammlung	22.6.2022	München/Virtuell
Equityforum Herbstkonferenz	5.-6.9.2022	Frankfurt
Halbjahresbericht H1 2022	28.9.2022	-
Investor Access Paris	6.-7.10.2022	Paris
Quartalsmitteilung Q3 2022	11.2022	-
Deutsche Börse Eigenkapitalforum	28.-30.11.2022	Frankfurt

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2021 werden laufend auf der Webseite aktualisiert.

↖ [ir.cyansecurity.com/de/news-events](https://ir.cyansecurity.com/de/news-events)



## **Zusammengefasster Lagebericht**

# Zusammengefasster Lagebericht

## Grundlagen des Konzerns

Der cyan-Konzern (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten IT-Sicherheitslösungen und Telekom-Services mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. Das Hauptgeschäft der Gesellschaft sind Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunk- und Festnetzinternetanbietern (MNO, ISP), Finanzdienstleistern, virtuellen Mobilfunkanbietern (MVNO) sowie die konvergente BSS/OSS-Plattform (Business Support System und Operations Support System) als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE). Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Geschäftspartner integriert, welche diese dann in einem B2B2C-Modell, unter der eigenen Marke ihren Endkunden anbieten. Beim BSS/OSS-Geschäft werden Leistungen wie Anbindung zum Netzwerkbetreiber, Rechnungsstellung, Provisionierung und dergleichen zum operativen Betrieb eines MVNOs angeboten.

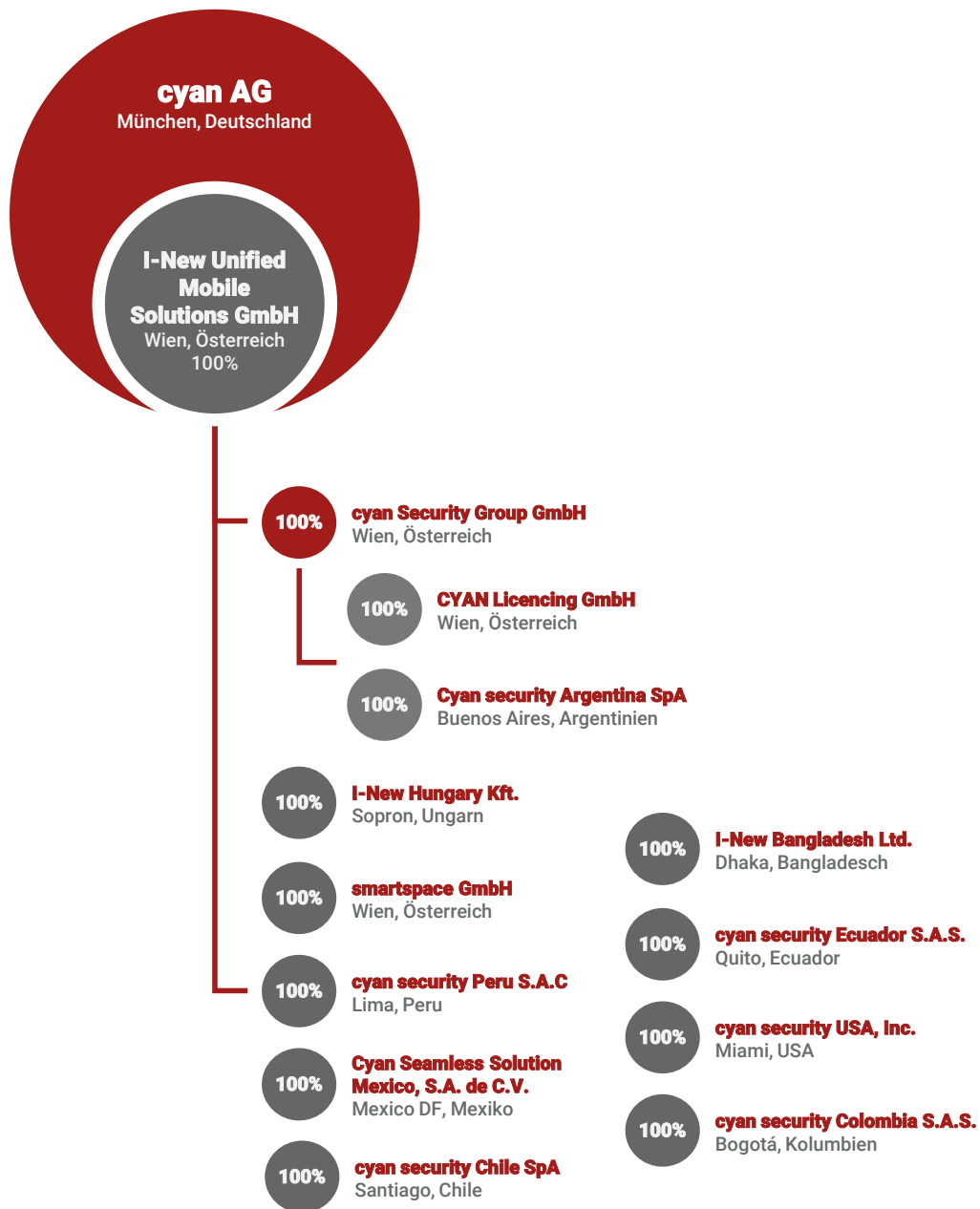
Heute zählt die Gruppe eine Vielzahl internationaler Kunden, über die Produkte von cyan an Millionen Endkunden vertrieben werden. Dabei kann cyan ein Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette, beginnend bei der Plattform, Datenoptimierung bis hin zur Cybersicherheit anbieten. Zusätzlich betreibt cyan ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit dem Ziel, Trends in der Industrie frühzeitig zu erkennen und optimale Produktlösungen zu entwickeln.

## Konzernstruktur

Die cyan AG, mit Sitz in München (Deutschland) fungiert innerhalb des cyan-Konzerns als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH („i-new“; vormals I-New Unified Mobile Solutions AG) sowie deren Tochtergesellschaft cyan Security Group GmbH („cyan GmbH“), jeweils mit Sitz in Wien (Österreich).

Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurden Gesellschaften verschmolzen und Gesellschaften neu gegründet. Zum Berichtsstichtag war cyan in elf Ländern durch eigene lokale Tochtergesellschaften vertreten. Zusätzlich werden weltweit Vertriebs- und Servicehubs betrieben. Weitere Informationen zum Konsolidierungskreis zum jeweiligen Stichtag werden im Anhang erläutert.

## Konzernstruktur zum 31. Dezember 2021 (Konsolidierung)



## Segmente des Konzerns

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns gliedern sich in zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden und die Grundlage für die Segmentberichterstattung bilden: Cybersecurity und BSS/OSS. Die Gliederung orientiert sich an der Art der angebotenen Lösungen. cyan hat über die letzten Jahre fünf Produktgruppen entwickelt, die Kunden einzeln und auch als kombinierte „Seamless“-Lösungen angeboten werden – im Cybersecurity sind diese OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection, Clean Pipe DNS und im BSS/OSS die MVNE-Plattform (BSS/OSS).

Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

## **Cybersecurity**

Das Cybersecurity-Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der von cyan entwickelten Technologie für den Schutz gegen Gefahren aus dem Internet beruhen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection oder Clean Pipe DNS. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Kunden oder über eine Cloud-Lösung beim Geschäftspartner integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment sehen gewöhnlich ein Revenue-Share- oder Software-License-Modell vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden.

Das Segment Cybersecurity setzt sich im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der cyan Security Group GmbH zusammen und ist global ausgerichtet. Direkte Kunden, die mit Cybersecurity-Lösungen von cyan beliefert werden, befinden sich in Europa, Asien und Südamerika.

### **OnNet Security**

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise bei Magenta Telekom (T-Mobile Austria GmbH), T-Mobile Polen und auch in den Netzen von Orange zum Einsatz kommt. Der DNS-basierte Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden MNOs integriert, sodass dieser Umsätze mit seinen Endkunden durch Zusatzpakete generieren kann und gleichzeitig die eigene Marke mit dem White-Label-Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält per aktivem Endkunden entweder eine monatliche Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

### **OnDevice Security**

cyans OnDevice Security (Endpoint Protection) bildet eine zusätzliche Sicherheitsebene, welche direkt am Endgerät des Endkunden installiert wird. Der Endnutzer schützen ihr Smartphone über eine App – diese kann als eigenständige App angeboten werden oder mittels SDK in eine bestehende App integriert werden. Neben dem Cybersecurity-Filter verfügt diese über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder Virenschanner. Sie sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Partners, stationär oder via Cloud, implementiert wird. Die App ist eine eigenständige Lösung und wird bei Kunden oft als Premium-Erweiterung zur OnNet Security Lösung nach gleichem Modell vertrieben.

### **Child Protection**

Mittels der Child Protection Lösung wird Eltern das notwendige Werkzeug gegeben, um ihre Kinder optimal vor Gefahren im Internet zu schützen und die Aktivität im Netz zu steuern. In einem zentralen Menü können persönliche Profile für jedes Kind erstellt werden. Die App bietet altersabhängige Voreinstellungen, welche durch die Eltern individuell und einfach angepasst werden können. Die Lösung wird als White-Label-Lösung vorwiegend an Telekomunternehmen vertrieben, welche diese an ihren Kunden als Zusatzpaket anbieten (B2B2C).

### **Clean Pipe DNS**

Bei Clean Pipe DNS werden nicht relevante und verbotene Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen auf Seiten der MVNOs führt

und fallweise für die Erfüllung von Compliance-Vorgaben notwendig ist. Die cyan Technologie kann neben gefährlichen Webseiten insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, blockieren und verbessert dadurch das Surf-Erlebnis des Kunden und reduziert die verbrauchte Datenmenge. MNOs sehen sich durch die Datenreduktion der Clean Pipe DNS-Lösung auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch der Netzbetreiber Investitionen ins Netz zeitlich nach hinten schieben kann.

## **BSS/OSS**

Das BSS/OSS-Segment umfasst die Dienstleistungen, die als MVNE durch die Bereitstellung der eigenen MVNO-Plattform, angeboten werden. cyan stellt dabei ein modulares Produkt, die MVNO-Plattform, als One-Stop-Shop für MVNOs zur Verfügung. Hierbei wird MVNOs und digitalen Kommunikationsdienstleistern die gesamte Produktpalette zum operativen Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten.

Das Spektrum der von cyan angebotenen Funktionen reicht von der Anbindung an das MNO-Netzwerk, dem Core Network, Service Delivery, (online) Charging, Billing, Rating und Policy Control bis hin zum Customer und Product Management mit Tools für Customer Experience, Customer Management, PoS Support, Loyalty Campaigns und mehr. Die Plattform unterstützt die gängigen Mobilfunkstandards einschließlich 5G. Auf der konvergenten MVNO-Plattform werden alle digitalen Leistungen und Features in einem Cloud-basierten Servicehub durch den Kunden selbst oder als Managed Service verwaltet.

Die Software wird als B2B-White-Label-Lösung an MNOs für deren B-Brand und MVNE-Plattformen und an MVNOs vertrieben. Die Software kann on-premises bei Kunden direkt installiert werden, alternativ können die Kunden die Services über einen der cyan BSS/OSS Service Hubs beziehen. Es werden typischerweise Lizenzen monatlich oder in Paketen verkauft, sowie gegebenenfalls separate wiederkehrende und nicht-wiederkehrende Wartungs-, Support- und Implementierungsleistungen verrechnet.

Dieses Segment resultiert ursprünglich aus dem Geschäft der I-New Unified Mobile Solutions GmbH und deren Tochtergesellschaften (exklusive der cyan Security Group GmbH), welche cyan 2018 erwarb. Der geographische Fokus in diesem Segment liegt vor allem auf Südamerika. Zuletzt konnte die Kundenbasis in Asien und Europa vergrößert werden.

## **Organisatorische Struktur**

Die strategische Steuerung des Konzerns findet am Sitz der Konzernholding in München (Deutschland) statt. Die cyan AG ist im Scale Segment (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse in Frankfurt am Main (Deutschland) gelistet. Die Aktiengesellschaft nach deutschem Recht verfügt über eine duale Führungsstruktur bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat bestellt, berät und kontrolliert den Vorstand. Der Aufsichtsrat wurde mit Beschlüssen der Hauptversammlung 2021 um zwei Sitze auf fünf Mitglieder erweitert. Es wurden im Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet. Mehr Informationen zur Tätigkeit des Aufsichtsrats sind im Bericht des Aufsichtsrats zu finden.

Der Vorstand setzte sich bis Ende 2021 aus drei, zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes nunmehr aus zwei Mitgliedern zusammen und ist für die strategische und operative Führung des Konzerns verantwortlich. Der Vorstandsvorsitzende (Chief Executive Officer, CEO) verantwortet die Bereiche Vertrieb, Marketing, Partner Management, Finanzen/Controlling und Human Resources. Ihm untersteht zudem die Regionalleitung in Lateinamerika. Das Vorstandsressort des Chief Technology Officers (CTO) umfasst die Bereiche Product and Engineering (Research, Development, Projektmanagement und Support) sowie Operations.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 gab es Veränderungen in der Organisation der cyan AG. Zum 1. Januar 2021 wurde Frank von Seth als Nachfolger von Peter Arnoth zum Vorstand und CEO des Konzerns bestellt. Des Weiteren folgte im Januar Alexander Schütz durch gerichtliche Bestellung Volker Rofalski im Aufsichtsrat nach, der zum 31. Dezember 2020 ausschied. Herr Schütz wurde in der ersten Aufsichtsratssitzung zum Vorsitzenden gewählt; Stefan Schütze wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Alexander Schütz durch die Aktionäre mittels Ergänzungswahl bestätigt. Außerdem wurde der Aufsichtsrat auf fünf Mitglieder erweitert. Für die zwei weiteren Sitze wurden Alexandra Reich und Trevor Traina von der Hauptversammlung gewählt. Alexandra Reich verfügt über 20 Jahre Managementenerfahrung im Telekommunikationssektor. Sie ist derzeit Mitglied des Verwaltungsrats des niederländischen Unternehmens Delta Fiber und Mitglied des Verwaltungsrats der spanischen Cellnex Telecom. Trevor Traina ist Unternehmer aus dem Silicon Valley und war zuletzt Botschafter der USA in Österreich.

Im September 2021 gab Michael Sieghart, langjähriger CFO des cyan Konzern, seinen Rücktritt mit Ende des Jahres bekannt. Zu seinem Nachfolger wurde kurzfristig Martin Wachter bestellt. Im Dezember wurde die Bestellung von Martin Wachter widerrufen und der Vorstand auf zwei Sitze verkleinert. Die Geschäftsverteilung wurde unter den bestehenden Vorständen Frank von Seth und Markus Cserna aufgeteilt. Der Vertrag von Markus Cserna wurde unterdessen bis Ende 2024 verlängert.

Im Aufsichtsrat kam es zum Jahreswechsel 2021/2022 zu einer Veränderung. Alexander Schütz schied per 31. Dezember 2021 aus dem Gremium aus. Für die freigewordene Position nominierte der Aufsichtsrat Adrian Shatku, der zum 7. Januar 2022 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt wurde. Adrian Shatku ist Gründer der UNIFI Communications, Inc. und Unternehmen der UNIFI Capital, Inc. mit Sitz in New York. Darüber hinaus ist er CEO von WIS Telecom SPA und WIS Telecom SA (ehemals M-Link Orascom und Wind International Services). Er hat über 20 Jahre Erfahrung in der Telekommunikationsbranche. Infolge des Ausscheidens von Alexander Schütz, der bis 31. Dezember 2021 Vorsitzender des Aufsichtsrats war, wurden Stefan Schütze zum Vorsitzenden und Lucas Prunbauer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

## Ziele und Strategie

cyan steht seit über 15 Jahren für sichere Konnektivität mit zwei Segmenten. Die BSS/OSS Plattform fungiert als kosteneffizienter Dienstleister und Systementwickler für digitale Telekommunikationsanbieter und ermöglicht als MVNE innovative Services auf allen Ebenen, Voice, Text und Data. cyan Threat Intelligence – cyans intelligente Cybersecurity Technologie – sorgt dafür, dass Geräte und Menschen bei der täglichen Nutzung des Internets vor digitalen Bedrohungen und Gefahren geschützt sind. Ziel ist es auch für die Zukunft weiter Maßstäbe für sichere Konnektivität und Internetnutzung zu setzen – unabhängig davon, wie und wo Menschen auf Internetinhalte zugreifen.

Im August des Berichtsjahres musste eine signifikante Reduktion der angestrebten Umsatzzahlen bekanntgegeben werden. Im Zuge dessen wurde sowohl die allgemeine Geschäftsstrategie als auch die längerfristigen Ziele auf den Prüfstand gestellt und umfangreich evaluiert. Der Vorstand beschloss kurzfristig ein umfassendes Restrukturierungskonzept, um dem Konzern schnellstmöglich eine Rückkehr zu einem nachhaltigen Wachstum zu ermöglichen. Durch diese Neuausrichtung sollte eine Reduktion der geplanten Kosten um ca. 30 % für 2022 erzielt werden. Größere Investitionen in neue Märkte und Produkte wurden dadurch vorerst nicht vorrangig verfolgt. Stattdessen wurde die

Standardisierung von Produkten und Projekten vorangetrieben, um Kosten und Zeitaufwand bei der Implementierung zu reduzieren. Das Kostensparprogramm betraf alle Bereiche des Unternehmens und konnte weitestgehend noch 2021 umgesetzt werden. Es wurden deutliche Einsparungen bei bezogenen Leistungen, Personal und sonstigen Aufwendungen vorgenommen, wobei sehr darauf geachtet wurde, dass die professionelle Betreuung der Kunden weiter gewährleistet und noch gesteigert werden kann.

Außerdem wurde auch die Positionierung des BSS/OSS-Segments im Konzern evaluiert. Da sich Umsatzsynergien mit dem Cybersecurity-Segment bislang nicht wie erhofft realisieren ließen, wurden alle Optionen bis hin zu einem Verkauf des BSS/OSS Segments geprüft. Hierzu wurden einerseits die Kosten und deren konkrete Zuordnung in den Gesellschaften der Gruppe überdacht, sowie andererseits die potenziellen Wachstumsfelder ausgelotet. Seit 2018 konnte die damalige i-new und deren BSS/OSS-Segment erfolgreich integriert und operativ stabilisiert werden. Heute bedient das Segment rund 35 direkte Kunden und Millionen von aktiven Endkunden auf der ganzen Welt. Darüber hinaus war 2021 ein außerordentlich erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Neukundengewinnen und vielversprechenden Leads für die folgenden Jahre. Der Vorstand hat sich nach umfangreicher Evaluierung nunmehr für den Verbleib des BSS/OSS Segments im Konzern entschieden. Die Business Unit wird zukünftig deutlich eigenständiger geführt werden, um so die anerkannte Marke „i-new“ im Sales Prozess prominenter nutzen zu können.

Mit Abschluss der Neuausrichtung des Konzerns wurde eine deutlich stärkere Basis für die Umsetzung der mittel- und langfristigen Strategie der Steigerung von wiederkehrenden Umsätzen geschaffen. Der Fokus wird unverändert auf Cybersecurity gelegt, wo mittels eines partnerschaftlichen B2P2C-Modells und Maßnahmen zur Operational Excellence die Monetarisierung beschleunigt wird. Dieser verstärkt partnerschaftliche Zugang sieht vor, Partner sehr viel aktiver, auch nach Vertragsunterzeichnung, zu unterstützen. Eine stärkere Standardisierung der angebotenen Lösungen soll zusätzlich die Implementierungszeit erheblich verringern. Schnelleres Onboarding der Endkunden ermöglicht es früher Umsätze zu erzielen und zugleich Feinjustierungen bei der Technologie und der Vermarktung vorzunehmen. Dieser partnerschaftliche Ansatz erhöht auch das Verständnis für die individuelle Situation des Kunden und verspricht demnach auch schneller eine höhere Penetrationsrate in der Endkundenbasis des Partners. Dieses Konzept wird bereits von unseren Partnern gut angenommen und stellt einen zusätzlichen Service dar, der cyan von Mitbewerbern in dem Bereich abhebt.

Auf lange Sicht sind auch größere Investitionen in neue Märkte und Produkte in beiden Segmenten möglich. In einem kontinuierlichen Prozess werden die möglichen Wachstumsoptionen überprüft. Darunter zählen in etwa geographische Expansion, genauso wie wesentlichere Produkterweiterungen. Auf Basis der Grundidee „One Technology – Many Opportunities“ könnte cyan im Cybersecurity-Segment neben der Telekomindustrie auch Lösungen für weitere Zielgruppen, Industrien und Regionen anbieten. Durch eine derartige Erweiterung der Geschäftsbasis und die Adressierung neuer Märkte könnte langfristig die Abhängigkeit von einzelnen Sektoren reduziert und das Potential für cyan erheblich erhöht werden. Details zu Marktentwicklungen und Chancen werden im Lagebericht zur branchenspezifischen Entwicklung und im Chancenbericht erläutert.

## Steuerungssystem

Das Steuerungssystem dient der zielgerichteten Umsetzung und Überwachung der Unternehmensstrategie. Das System wird mittels regelmäßiger strategischer Diskussionen und Planungsgespräche innerhalb des Vorstands und mit den fachlich zuständigen Bereichsleitungen verwirklicht. Im Mittelpunkt der Steuerung des Konzerns stehen die Werttreiber, die unmittelbaren Einfluss auf die mittel- und langfristige Wachstumsstrategie des



Konzerns haben. Ziel ist es anhand der definierten Kennzahlen Abweichungen von Strategie und Planung rechtzeitig festzustellen, um angemessene Maßnahmen in die Wege zu leiten. Der Vorstand berichtet über Strategie, Planung und Maßnahmen regelmäßig an den Aufsichtsrat.

Die zentralen Konzernsteuerungskennzahlen waren sowohl im abgelaufenen Jahr als auch im Vorjahr Umsatz und EBITDA (bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren), wie im konsolidierten Abschluss berichtet. Im Rahmen der Strategieanpassung wurden die Leistungsindikatoren leicht angepasst und um den Anteil und das Wachstum wiederkehrender Umsätze als bedeutende Leistungsindikatoren für das laufende Geschäft ergänzt. Die wiederkehrenden Umsätze spiegeln die Nachhaltigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells von cyan wider. Als Wachstumsunternehmen wird zudem auch der (operative) Cashflow und in weiterer Folge auch die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen beachtet. Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden auch nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere Mitarbeiteranzahl und Subscriber-Entwicklung, im operativen Steuerungssystem eingesetzt.

Für beide Segmente, Cybersecurity und BSS/OSS, werden wie im vorangegangenen Wirtschaftsjahr die gleichen Steuerungskennzahlen wie auf Gesamtkonzernenebene verwendet. Diese werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht.

## **Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung spielt eine tragende Rolle zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Erfolgs des Konzerns. Insbesondere der Cybersecurity-Bereich wird stark von Innovationen geprägt. Es wird ein reger Austausch mit Research-Institutionen gepflegt, die an verschiedenen Themenbereichen der Internet Security, wie Bedrohungserkennung mit neuen Ansätzen, Nutzung von künstlicher Intelligenz (AI) bzw. der Analyse von Internet Traffic mittels Machine Learning (ML).

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte das mehrjährige Forschungsprojekt „WeProtectYou“, welches auf dem Projekt „MITA – Mobile Internet Traffic Analyser“ aufbaute und Themen der Digitalisierung wie zum Beispiel IoT-Devices, Smart Home Lösungen und Kryptowährungsfakes adressierte, abgeschlossen werden. So wurden Fortschritte beim automatischen Erkennen und Schutz für die Endgeräte von Telekom und Infrastrukturanbietern vor Phishing und vor Malware, welche nicht nur auf Text basieren, sondern auch mittels Bild-in-Bild Erkennung, erzielt. Bezüglich IoT und Smart Home konnten Verfahren, um plötzliche Anomalien oder Netzwerkattacken zu identifizieren, untersucht. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt beschäftigte sich mit Kryptowährungen und wie vor Betrug und Phishing/Fake Attacken Nutzer bestmöglich geschützt werden können.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurde ein neues Forschungsprojekt „DynAIsec - Adaptive AI/ML for Dynamic Cybersecurity Systems“ begonnen, welches AI4Sec entscheidend voranzutreiben soll. In dem Projekt soll adaptives und inkrementelles Lernen von AI/ML Modellen verbessert werden, damit diese mit neuartigen Cyber-Angriffen und Netzwerkverkehr mithalten können. Ziele sind unter anderem die Entwicklung von AI4Sec-Modellen mit adaptiven Fähigkeiten für verbesserte Cybersecurity-Performance (höhere Erkennungsraten bei reduzierten falschen Alarmen); Algorithmen für die automatische Generierung von synthetischen Cybersecurity-Daten für adaptives Re-Training mit Garantien bezüglich der Korrektheit der synthetischen Daten; Software-Bibliotheken, die die Erklärung von Modelverhalten erlauben Prototypen liefern, mit spezifischen Anwendungsfeldern In-Network Security (Verbreitung von Malware, IoT-targeted Attacks, DDoS-Angriffe), Web-Browsing End User Security (Phishing, Fake-Site-Erkennung, Privacy Leaks,

Data Exposure von MitarbeiterInnen) sowie In-Device Security von mobilen Geräten (Malware Erkennung auf Smartphones).

Des Weiteren beteiligt sich cyan im Rahmen des COMET-Programms an Forschungsthemen in den Bereichen IoT/CPS-Sicherheit (Cyber-Physical-Systems), Sicherheit dezentraler Systeme und Distributed-Ledger-Technologien sowie Sicherheit bei Machine Learning.

Im Zusammenhang mit Produkten wurden ebenfalls bedeutende R&D Leistungen erbracht und teils auch mit Patentschutz versehen. Die Threat Detection wurde um Brand Impersonation, einer automatisierten Lösung zur Erkennung von Webseiten, die versuchen eine Bestimmte Marke zu imitieren, erweitert. Hierzu wurden Millionen von Webseiten gescannt und bereits über drei Mrd. Webseiten anhand ihrer Zertifikate über den Certificate Transparency Stream überprüft. Diese und andere neue Erkenntnisse aus der Threat Intelligence können aufgrund eines Kern-Engineupgrades der zentralen Threat Intelligence Systeme nun in weniger als einer halben Stunde eingespielt werden.

Zur Stärkung der OnDevice Lösungen auf mobilen Endgeräten wurde außerdem die Entwicklung von DNS-over-VPN abgeschlossen, um eine konvergente Lösung zwischen iOS-basierten (Apple) und Android-basierten (Google) Geräten zu ermöglichen. Das dazu notwendige SDK wurde verbessert, wodurch die Implementierung bei Kunden vereinfacht und beschleunigt wird. Eine erste Kundeninstallation mit hoher Kundenakzeptanz bestätigen diese eingeschlagene Strategie. Weiters trugen Prozessautomatisierungen zur Beschleunigung der Rollouts bei, wodurch die Implementierungs- und Testdauern verkürzt wurden.

Das Geschäftsjahr 2021 war zudem von vielen Kundenprojekten in Cybersecurity und BSS/OSS geprägt. Im BSS/OSS Segment wurden einige Weiterentwicklungen im Rahmen von Kundenprojekten umgesetzt. Die Expansion von MTEL nach Deutschland und in die Schweiz machte neue Integrationen zu den entsprechenden MNOs auf der multi-MNO-fähigen BSS/OSS-Plattform notwendig. Weiters nahm der erste 5G-MVNO in Österreich Anfang 2022 seinen Betrieb mit der cyan MVNE-Plattform auf. Zusätzlich wurde an der Unterstützung weiterer Core-Systeme wie Magma Core und am eSIM-Support gearbeitet, um die Anwendungsgebiete der BSS/OSS-Lösung zu erweitern.

Im Cybersecurity Segment gingen die Produkte bei Orange Frankreich zu Beginn des Jahres in die Vermarktung über. Parallel wurde der Roll-Out in der Slowakei vorangetrieben und die Lösung dann Anfang 2022 gelauncht. Ein weiteres wichtiges Projekt im Cybersecurity Segment war die Implementierung bei dtac, welche seit März 2022, über die dtac App in Thailand, vertrieben wird. Die cyan OnDevice Security ist bei dtac mittels cyans SDK direkt in die App integriert, dabei nutzt der vollständig Cloud-basierte Ansatz Amazon Web Services (AWS) für hohe Skalierbarkeit und konsistenten Betrieb. In dem Kontext wurden die Cloud-Fähigkeiten weiter ausgebaut, wodurch cyan die Bandbreite von On-Premises bis Public Cloud abdeckt.

Im Ergebnis schlagen sich die Investitionen in Innovation auch im Entwicklungsaufwand in Summe mit EUR 4,6 Mio. nieder, dies stellt eine Steigerung von 24 % zum Vorjahr (2020: EUR 3,7 Mio.) dar. Die Entwicklungsquote (Entwicklungsaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) erhöhte sich aufgrund der gesteigerten Forschungstätigkeit bei gleichzeitig niedrigerem Umsatz auf 54,1 % (2020: 17,4 %). Bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Aktivierung der Entwicklungskosten gemäß IAS 38, werden diese in der Bilanz im immateriellen Vermögen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert. Die planmäßige Abschreibung betrug in der Berichtsperiode TEUR 54 (2020: TEUR 54), wodurch sich die aktivierten Entwicklungskosten leicht von TEUR 891 zum 31. Dezember 2020 auf TEUR 837 zum 31. Dezember 2021 reduzierten. Der Einsatz für

Forschung und Entwicklung ist im Wesentlichen für oben erwähnte Innovationen geleistet worden. Für Leistungen im Rahmen der Forschungsprojekte erhielt cyan Förderungen in Form von Forschungszuschüssen und geförderten Darlehen. Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang zu finden.

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
F&E Aufwand	4.593	3.704
Aktiviere Entwicklungs-kosten	0	0

## Personalentwicklung

Hochqualifizierte Mitarbeiter stellen für cyan als Unternehmen im wissensintensiven IT- und Software-Sektor einen der bedeutendsten Faktoren für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar. Es wird großer Wert auf die Auswahl der richtigen Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung gelegt. Ziel dabei ist es diese Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Es wird dabei darauf geachtet, die Diversität der Mitarbeiter bezüglich Geschlechtes, Herkunft, Alter oder sonstiger individueller Merkmale auf allen Ebenen zu fördern.

Das erste Halbjahr stellte in weiten Teilen der Welt, wie auch bei cyan, zunächst eine Fortsetzung des pandemiebedingten (Teil-)Lockdowns dar. Als Maßnahme zur Sicherheit der Mitarbeiter galten in allen Bereichen weitestgehend Homeoffice-Empfehlungen. Anfang des Geschäftsjahres wurde zusätzlich damit begonnen die neue Strategie umzusetzen, indem gezielt Bereiche und Teams im Vertrieb, der Kundenbetreuung und im Engineering/Development angepasst wurden. Aufgrund der Änderungen wurden bestimmte Stellen nicht wiederbesetzt. Im Rahmen der Restrukturierung in der zweiten Jahreshälfte wurden alle Bereiche reevaluiert, neu ausgerichtet und entsprechende Personalmaßnahmen gesetzt.

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte cyan 133 Personen, das entspricht 131 FTEs, inklusive 18 freier Mitarbeiter. Infolge des Performance Improvement Programms reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter von 170 zum 30. Juni 2021 um 39 FTE auf 131 FTE zum Jahresende 2021. Im Jahresvergleich sank die Anzahl der Mitarbeiter von 156 FTE auf 131 FTE um 25 FTE. Seit Jahresbeginn 2022 wurden selektiv weitere Mitarbeiter eingestellt. Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter ist nach wie vor in den Bereichen Operations, Development, Product Management sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Ein Viertel der Beschäftigten war außerhalb der Europäischen Union angestellt. Der Frauenanteil beträgt global in ein Sechstel des Personals und soll weiter verstärkt ausgebaut werden.

<b>in FTE zum 31.12.2021</b>	<b>Gesamt</b>	<b>EU</b>	<b>restl. Welt</b>
Personal inkl. freier Mitarbeiter	131	97	33
<i>davon in Operations, Development, Research</i>	<i>123</i>	<i>93</i>	<i>30</i>

## Wirtschaftsbericht

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Während 2020 noch von einem erheblichen Schock gezeichnet war, normalisierte sich die wirtschaftliche Lage, trotz weiterhin bestehender Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Auf globaler Ebene zeigte sich eine deutliche Erholungsdynamik – in Europa wurde im ersten Quartal noch eine leichte Kontraktion auf Basis des realen BIP verzeichnet. Die Lockerungen der Pandemiebekämpfungsmaßnahmen im zweiten und vor allem dritten Quartal bewirkten die Rückkehr der Menschen in die Geschäfte, Restaurants und zu Reisen, wodurch Verbraucherausgaben wieder stiegen. Zusätzlich unterstützen positive Beschäftigungsaussichten sowie die anhaltende Staatsintervention die Ausgaben. Die anhaltende Erholung der Binnen- und Weltnachfrage steigert den Optimismus der Unternehmen, wodurch die Investitionen gefördert werden.<sup>2</sup> Im vierten Quartal schrumpfte der private Verbrauch infolge steigender Infektionsraten und erneuter Pandemieunsicherheit, verbunden mit einem preisbedingten Rückgang des real verfügbaren Einkommens. Die Wirtschaftstätigkeit in der Europäischen Union erreichte Ende 2021 wieder das Niveau vor der Pandemie.<sup>3</sup>

Der monatliche zusammengesetzte Beschäftigungsindikator des Einkaufsmanagerindex (PMI), der sowohl die Industrie als auch den Dienstleistungssektor umfasst, lag im Februar 2022 bei 54,5 und damit weitgehend unverändert gegenüber Januar und über der Schwelle von 50, die ein Beschäftigungswachstum anzeigt. Dieses Ergebnis wurde trotz einer Verschärfung der Pandemie in den ersten Wochen des Jahres 2022 und der gemeldeten Schwierigkeiten bei der Besetzung freier Stellen kalkuliert. Die Unternehmensinvestitionen nahmen im vierten Quartal 2021 stark zu, da es Anzeichen für ein Nachlassen der Versorgungsengpässe gab und die Nachfrage nach Investitionsgütern stark blieb. Insgesamt wird von Experten der Europäischen Zentralbank erwartet, dass das reale BIP im Jahr 2022 um durchschnittlich 3,7 %, 2023 um 2,8 % und 2024 um 1,6 % steigt, zugleich wird eine Inflation von durchschnittlich 5,1 % für 2022, 2,1 % für 2023 und 1,9 % für 2024 erwartet.<sup>4</sup>

Global gesehen wird das BIP Wachstum für 2021 mit 5,5 % eingeschätzt, nach einer deutlichen Kontraktion 2020. Die letzten Prognosen für 2022 und 2023 deuten auf ein Abflachen des Wachstums auf 4,1 % bzw. 3,2 % getrieben durch ein Nachlassen des Nachholeffekts, geringere die unterstützende makroökonomische Politik und den Anstieg der Preise.<sup>5</sup> Dennoch stellen offene Fragen bezüglich des weiteren Umgangs mit der Pandemie und der unsicheren Lage infolge des Konflikts in der Ukraine sowie den damit zusammenhängenden Auswirkungen durch Sanktionen und Disruption von Wirtschaft und Versorgungsketten weiterhin wesentliche Quellen der Unsicherheit für die weltweite wirtschaftliche Entwicklung dar.<sup>6</sup>

Das Wachstum in der Region Ostasien und Pazifik wird letzten Schätzungen nach leicht unter den Erwartungen bei 7,1 % bleiben, auch die Prognosen für die Folgejahre wurden auf 5,1 % bzw. 5,2 % etwas nach unten korrigiert, da der Tourismus in vielen Ländern sich noch nicht vollständig erholen konnte. In Lateinamerika und der Karibik entwickelte sich die Wirtschaft 2021 hingegen über den Erwartungen und wuchs um geschätzte 6,7 %. Für die 2022 und 2023 ist von gemäßigerem Wachstum in der Höhe von 2,6 % und 2,7 % auszugehen. Auch in der Region Naher Osten und Nordafrika entwickelte sich die

<sup>2</sup> ECB (2021), Economic Bulletin, Issue 5 / 2021.

<sup>3</sup> ECB (2022), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – March 2022.

<sup>4</sup> ECB (2022), Economic Bulletin, Issue 2 / 2022.

<sup>5</sup> World Bank (2022), Global Economic Prospects – January 2022.

<sup>6</sup> ECB (2022), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – March 2022.

Wirtschaft aufgrund der gestiegenen Erdölnachfrage und -preise stärker als ursprünglich prognostiziert. Dennoch verbleibt auch das zukünftige BIP-Wachstum unter Vorkrisenniveau. Neben Unsicherheiten bezüglich der Pandemieentwicklung, wirken sich vor allem der Klimawandel, soziale Unruhen und die Inflation insbesondere in Entwicklungsländern auf die Prognosen in allen Regionen als Risiko aus.<sup>7</sup>

## Branchenbezogene Rahmenbedingungen

### Telekommunikationssektor

Im Telekommunikationssektor wirkte sich die Pandemie 2020 noch negativ aus, allerdings wird für 2021 und die Folgejahre von einer deutlichen Erholung ausgegangen. Damit verbunden sind auch verstärkte Investitionen in die Infrastruktur, die sich in Europa und Nord Amerika zunächst stark auf 5G konzentrieren. Deutliches Wachstum wird vor allem in den Mobile-First-Regionen wie Asien und Latein Amerika erwartet.<sup>8</sup>

Im Zeitraum bis 2025 wird der GSM Alliance zufolge zusätzlich 400 Millionen neue Mobilfunkteilnehmer geben, die meisten von ihnen aus Asien-Pazifik und Afrika südlich der Sahara, wodurch die Gesamtzahl der Abonnenten auf 5,7 Milliarden (70 % der Weltbevölkerung) steigen soll. Im Jahr 2021 trugen mobile Technologien und Dienste bereits 4,5 Billionen Dollar an der wirtschaftlichen Wertschöpfung oder 5 % des weltweiten BIP bei. Diese Zahl soll bis 2025 um mehr als 400 Milliarden Dollar auf fast 5 Billionen Dollar steigen, da die Länder zunehmend von den Verbesserungen in Produktivität und Effizienz profitieren, die durch die verstärkte Nutzung von mobilen Diensten entstehen. 5G ist dabei ein weiterer beschleunigender Faktor, der zusätzlich die Entwicklungen bei Dienstleistungen und in der Industrie, insbesondere IoT, antreibt.<sup>9</sup>

Die Einführung von 5G, insbesondere zu niedrigeren Preisen, beeinflusste die Upgrade-Käufe, um zukunftssichere Anforderungen zu erfüllen. Infolgedessen stiegen laut Gartner die Smartphone-Verkäufe bei allen fünf führenden Anbietern im Jahr 2021 deutlich und im globalen Durchschnitt um 6 %, nach einem Rückgang von 12,5 % im Jahr 2020. Der Rückgang der Smartphone-Verkäufe im Vorjahr aufgrund von COVID-19 und der Nachholeffekt in der ersten Hälfte des Jahres 2021 trugen zum Wachstum des Marktes bei. In der zweiten Jahreshälfte 2021 wurde der Smartphone-Absatz jedoch durch Bauteilknappheit und Lieferkettenprobleme beeinträchtigt.<sup>10</sup>

Die Anzahl der Smartphone-Verbindungen wird gemäß Schätzung der GSM Alliance in den kommenden Jahren um mehr als eine Milliarde auf 7,4 Milliarden und damit die Penetration von 75 % auf 84 % steigen. Dies hängt einerseits mit dem Netzausbau zusammen, der in den letzten zehn Jahren dazu beigetragen hat, dass die Versorgungslücke bei den mobilen Breitbandnetzen von einem Drittel der Weltbevölkerung auf nur noch 6 % zu verkleinert wurde. Doch obwohl die Branche weiterhin in innovative Lösungen und Partnerschaften investiert, um die Konnektivität auf unterversorgte Gebiete auszuweiten, bestand im Jahr 2021 noch immer eine Nutzungslücke mobiler Internetdienste bei 41 % der Weltbevölkerung, welche zunehmend geschlossen wird; gleichzeitig wird erwartet, dass sich die mobile Datenvolumen, getrieben von der Verbreitung des Smartphones und schnelleren Datenverbindungen die auch mit FWA (Fixed Wireless Access) als Ersatz für kabelgebundene Verbindungen dienen, bis 2027 global vervielfacht.<sup>11</sup>

---

<sup>7</sup> World Bank (2022), Global Economic Prospects – January 2022.

<sup>8</sup> GSMA (2021), The Mobile Economy 2021.

<sup>9</sup> GSMA (2022), The Mobile Economy 2022.

<sup>10</sup> Gartner (2022), Market Share: PCs, Ultramobiles and Mobile Phones, All Countries, 4Q21 Update.

<sup>11</sup> Ericsson (2021), Ericsson Mobility Report – November 2021; GSMA (2022), The Mobile Economy 2022.

Eng an die technologische Weiterentwicklung der Netze wie durch 5G-SA mit Ultra-Reliable Low-Latency Communications (URLLC) aber auch Cat-M/LTE-M bzw. Narrowband/Cat-NB (Schmalbandkommunikation) ist auch die Entwicklung der Geräte und Use-Cases, insbesondere in der Machine-To-Machine Kommunikation und IoT gekoppelt. Damit einher geht die Durchdringung des täglichen Lebens und der Wirtschaft von Industrie bis Gesundheitswesen mit internet-verbundenen Computern, sogenannte Massive und Critical IoT. Bereits 2027 soll die Anzahl der Breitband-IoT-Verbindungen, das sind IoT auf Basis von 4G und 5G, die jener auf 2G- und 3G-basis übersteigen.<sup>12</sup>

## Cybersecurity

Die verstärkte Durchdringung mit Smartphones und internet-fähigen Geräten eröffnet zusätzliche Angriffsvektoren und erhöht damit das Cyberrisiko. Zugleich konnten sich Cyberkriminelle in den letzten Jahren erheblich professionalisieren und das Cybercrime-as-a-Service Angebot ausbauen. Das Ergebnis sind zahlreiche medial bekanntgewordene Cyberangriffe, die gesamte Unternehmen zum Stillstand zwangen. Dies spiegelt sich auch im Allianz Risk Barometer wider, in dem Cyber Risiko in den letzten fünf Jahren stets unter den drei bedeutendsten Risiken gerankt wurde und 2022 erneut das Thema Nummer Eins unter den Risikoexperten darstellt. Insgesamt stiegen die erfassten cyberbedingten Schäden von fast 500 im Jahr 2018 auf über 1.100 im Jahr 2020. Die Zahl der Ransomware-Schäden stieg 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 50 %, während die Anzahl der in der ersten Jahreshälfte 2021 eingegangenen Schäden gleich hoch war wie im gesamten Jahr 2019.<sup>13</sup>

Die sogenannte „Cyber hygiene“ und „Cyber resilience“ spielen in dem Kontext zunehmenden Risikos eine immer bedeutendere Rolle und stellt vor allem für kleine Unternehmen eine besondere Herausforderung dar. Gemäß Hiscox Cyber Readiness Report 2021 ist das Risiko für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern deutlich höher als für größere Unternehmen. Kleine und mittlerer Betriebe haben im Durchschnitt geringere Budgets und Expertise mangels Personals, bei in etwa gleicher Anzahl an Cyber Incidents und einer geringeren Erkennungsrate. Zugleich gehörten kleinere Unternehmen zu denjenigen, die im Verhältnis zur Unternehmensgröße die größten Verluste erlitten. Bei Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten betrug die durchschnittlichen Kosten aller Angriffe mehr als 8.000 Dollar, mit einem Long Tail im 95. Perzentil und darüber, die Verluste von 308.000 Dollar erlitten. Jedes sechste Unternehmen, das in diesem Jahr angegriffen wurde, gab an, dass die Auswirkungen schwerwiegend genug waren, um die Solvenz oder Lebensfähigkeit des Unternehmens erheblich zu gefährden – ungeachtet der Reputationsschäden gegenüber Kunden, Lieferanten und Konsumenten.<sup>14</sup>

## MVNO & BSS/OSS

MVNOs sind Betreiber, die Spektrum und Funkfrequenzen von den Mobilfunknetzbetreibern (MNOs) leasen und diese an die Verbraucher weiterverkaufen. Von diesem Austausch profitieren sowohl die MNOs als auch die Verbraucher. Die Betriebskosten der MNOs in Bezug auf Abrechnung, Kundenservice und Marketing werden reduziert. Außerdem wird der Kundenstamm des MNOs indirekt um Nischenkunden erweitert, indem über gezielte, segmentorientierte Produkt- und Preisdifferenzierung Kunden angesprochen werden, die außerhalb des Kernkundschaft der traditionellen MNOs liegen.

In den vergangenen Jahren haben MVNOs starkes Wachstum erlebt und sich von Betreibern, die Kunden nur die grundlegenden Dienste wie Sprachanrufe zur Verfügung stellen,

<sup>12</sup> Ericsson (2021), Ericsson Mobility Report – November 2021.

<sup>13</sup> Allianz Global Corporate & Specialty (2022), Allianz Risk Barometer: Identifying The Major Business Risks For 2022.

<sup>14</sup> Hiscox (2021), Hiscox Cyber Readiness Report 2021.

zu umfassenden Anbietern entwickelt, die verschiedene Mehrwert- und Premiumdienste anbieten. Diese Erweiterungen, wie zum Beispiel Roamingpakete, Datenpläne, Medien- und Unterhaltungsinhalte sowie Cybersecurity, dienen einerseits der Kundenbindung und andererseits auch der Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde (ARPU). Das MVNO-Modell ist daher für Kunden, MVNOs und MNOs vorteilhaft und gewinnt am globalen Telekommunikationsmarkt weiter an Dynamik. Folglich stieg die Zahl der aktiven MVNOs global auch 2021 weiter an. Diese Entwicklung wird nachhaltig durch Marktaufsichts- und Regulierungsbehörden im konsolidierenden Netzbetreibermarkt gestützt. In den vergangenen Jahren starteten laut Aufzeichnungen von GSMA Intelligence jedes Jahr im Durchschnitt über 50 neue MVNOs.<sup>15</sup>

## Stellung des Konzerns

Die allgemeinen globalen wirtschaftlichen Entwicklungen wirken sich indirekt auch auf die Marktsituation in den relevanten Märkten für cyan positiv aus. Unabhängig davon operiert cyan insbesondere im Cybersecurity-Segment in einem starken Wachstumsmarkt, deren langfristige Entwicklung von der Krise nur in geringem Maße betroffen ist. Dennoch können insbesondere technologische Rahmenbedingungen sowie die strukturellen Entwicklungen der relevanten Märkte auch in den kommenden Jahren den Geschäftsverlauf von cyan beeinflussen. Die Wettbewerbssituation ist in der jüngeren Cybersecurity Branche aufgrund der hohen Margen und disruptiven Technologien eine andere als im etablierten und preissensitiven Markt für MVNO-Technologie und -dienstleistungen. Die Marktsituation veränderte sich in den vergangenen Jahren daher für cyan nur leicht.

Die Technologie der Cybersecurity für mobile Endgeräte, die mittels netzwerkintegrierten Ansatzes angeboten wird, ist noch relativ jung, weshalb sich die Konkurrenz in diesem neuen Wachstumsmarkt erst formiert. Klassische Endpoint-Lösungen werden stetig durch zeitgemäße Alternativen, die den heutigen Herausforderungen wie Heterogenität der Endgeräte von high-end Smartphone bis low-power IoT-Gerät, notwendige Performance und Agilität im Deployment besser gewachsen sind, ersetzt. Zuletzt stand cyan vor allem mit Anbietern cloud-basierter Lösungen, klassischen DNS-Anbietern mit Security-Produkten sowie Deep Packet Inspection (DPI) in Wettbewerb. Erstere, Cloud Anbieter, haben den wesentlichen Nachteil, dass der Traffic teilweise oder vollständig über fremde Datenzentren geleitet werden muss. Dies kann zu bedeutendem Overhead und Latenzen führen, stellt aber auch Datenschutzprobleme dar. Klassische DNS-Anbieter haben den Vorteil einer teilweise bestehenden Kundenbasis, jedoch sind deren Produkte oft „aufgesetzt“ und nicht im primären Fokus. Auch ist die Skalierung im Fest- und Mobilfunknetz im Hinblick auf 5G aufgrund der alten Architekturen oft nur schwer bis gar nicht möglich. Letztere, Lösungen basierend auf Deep Packet Inspection, stoßen aufgrund der benötigten Rechenleistung bei gleichzeitig niedriger Latenz mit dem wachsenden Datendurchsatz, unter anderem ausgelöst durch den Ausbau von 5G-Netzen und des zunehmenden Anteils verschlüsselter Datenpakete, an ihre Grenzen. Des Weiteren ist der moderne Scale-to-the-Customer Ansatz in Kommunikationsnetzen, bei dem die Dienstleistung geografisch möglichst in Nähe der Kunden erfolgen soll, mit DPI-Ansätzen und dem benötigten Rollout der Infrastruktur nur schwer vereinbar. cyan bietet mit den eigenen Produkten den Telekomunternehmen eine zeitgemäße Ergänzung des Produktportfolios mit hoch skalierbaren Lösungen, welche die Bedürfnisse der Endkunden, Konsumenten und Unternehmen, nach einfach anzuwendender und vertrauenswürdiger Cybersecurity erfüllen.

---

<sup>15</sup> GSMA Intelligence (2022), MVNO List (Datenbankabfrage März 2022).

Der Wettbewerb im BSS/OSS- bzw. MVNO-Dienstleistungsmarkt ist deutlich ausgeprägter, da dieser Markt im Gegensatz zu mobilen Cybersecurity Lösungen bereits seit Jahrzehnten besteht und auch von stärkerem Preiswettbewerb geprägt ist. Der BSS/OSS-Markt ist von wenigen großen Playern dominiert, deren Lösungen allerdings auf die umfangreichen Bedürfnisse der Tier-1-Telekommunikationsunternehmen ausgerichtet sind und sich entsprechend teuer und aufwändig, sowohl in der Projektrealisierung als auch im laufenden Betrieb gestalten. Die Systeme und Services sind für die Anforderungen eines dynamischen und kostensensitiven MVNO in vielen Fällen nicht geeignet. cyan hat sich im Gegensatz dazu von Beginn an mit einer komplett digitalen und damit sehr schnell umzusetzenden und kostengünstigen konvergenten Plattform am Markt etabliert. cyan steht hier im Wettbewerb mit kleineren agilen Anbietern, welche in der Regel nicht wie cyans BSS/OSS Plattform ein breites Produktspektrum abdecken können.

## Geschäftsverlauf

Das vergangene Geschäftsjahr war nicht einfach für cyan. Insbesondere die Umsätze entwickelten keineswegs planmäßig. Dies lag zum einen an der Priorisierung von Abschlüssen mit revolvierenden Umsätzen, welche langfristig zum Wachstum beitragen werden. Strategisch wurde daher auf große Lizenzverträge im Sinne einer qualitativen Nachhaltigkeit der Geschäftsentwicklung verzichtet. Zum anderen wirkten sich die wegen der globalen COVID-19 Pandemie immer noch geschlossenen Verkaufslokale negativ auf den Vertriebs Erfolg der cyan Telekom- und MVNO-Partnern aus. Hinzu kamen noch einzelne Verzögerungen bei der Implementierung unserer Lösungen beim Kunden, die ebenfalls zu den deutlich niedrigeren Umsätzen beitrugen und so zu Beginn des Jahres nicht vorherzusehen waren. Im August musste der Vorstand deshalb eine Reduktion der erwarteten Erlöse und Gewinne bekanntgeben – die Umsatzprognose wurde auf 10-14 Mio. gesenkt und erwartete nunmehr ein deutlich negatives EBITDA. Es folgte ein umfangreiches Repositionierungsprogramm („Performance Improvement Programm“), das insbesondere zum Ziel hatte, die Fixkostenbasis deutlich zu senken, die Gesellschaft zu rekapitalisieren und alle strategischen Optionen bezüglich der einzelnen Geschäftsfelder zu evaluieren.

Um cyan in dem Transformationsjahr die Liquidität zu sichern, hatte der Vorstand zunächst mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Januar 2021 ein „Convertible Notes Funding Program“ (CNFP) beschlossen, das zur Emission von Wandelschuldverschreibungen im Gesamtvolumen von bis zu EUR 8,4 Mio. berechnete. Aus dem Programm wurden im ersten Halbjahr 2021 insgesamt vier Tranchen in der Summe von EUR 4,2 Mio. begeben und teilweise zu insgesamt 152.207 Aktien konvertiert. Das Programm wurde 2022 beendet und die Restlichen ausstehenden Wandelanleihen in der Höhe von EUR 2,5 Mio. wurden 2022 im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in die Gesellschaft eingebracht. Weitere Details werden im Nachtragsbericht und im Anhang angeführt.

Der Vorstand beschloss mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 25. August 2021 eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht (Bezugsverhältnis 4 zu 1) für bestehende Aktionäre. Der Angebotszeitraum wurde mit 2. September bis 15. September und der Ausgabepreis je neuer Aktie mit EUR 3,22 festgelegt. Nicht von den Aktionären bezogene Aktien wurden daraufhin im Rahmen einer Privatplatzierung interessierten Investoren angeboten. Die Kapitalerhöhung war vor Ende der Bezugsfrist vollständig gezeichnet und die Privatplatzierung deutlich überzeichnet. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde dadurch unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals von EUR 9.926.745,00 um EUR 2.481.686,00 auf EUR 12.408.431,00 erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 voll gewinnberechtigt. Durch die Kapitalerhöhung wurde ein Bruttoemissionserlös von EUR 7.991.028,92 erzielt.



Am 15. November 2021 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, von dem bestehenden genehmigten Kapital teilweise Gebrauch zu machen und das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 12.408.431,00 um bis zu EUR 977.453,00 auf bis zu EUR 13.385.884,00 durch Ausgabe von bis zu 977.453 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts zu erhöhen. Der Platzierungspreis betrug EUR 4,15 je Aktie. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 voll gewinnberechtigt und wurden ausschließlich institutionellen Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung angeboten. Die cyan AG erhielt aus der vollständigen Platzierung von 977.453 neuen Aktien einen Bruttoemissionserlös von EUR 4.045.429,95. In Summe wurde demnach durch die beiden Kapitalerhöhungen in 2021 ein Bruttoemissionserlös von EUR 12 Mio. erzielt.

Aufgrund der im Vergleich zu dem nunmehr erwarteten Umsatzniveau hohen Kostenstruktur des Unternehmens wurden umfassende Kostenreduzierungsmaßnahmen umgesetzt. Dies hatte auch zur Folge, dass sich cyan von einigen Mitarbeitern trennen musste und somit Bereiche und Teams strategisch verschlankt oder Ressourcen realloziert wurden. Zusätzlich wurden Allgemenkosten, die nicht für den operativen Kernbetrieb essenziell waren, stark reduziert. Die wesentlichen Änderungen sind bereits im Geschäftsjahr 2021 umgesetzt worden und erste Effekte, wie der reduzierte Headcount, zeigen sich bereits in den Kennzahlen für 2021. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die Standardisierung von Prozessen und Lösungen zur Beschleunigung der Implementierung ergriffen, die mittelfristig neben Kostenreduktionen auch eine frühere Umsatzgenerierung ermöglichen. Als weiteres wesentliches Element des Performance Improvement Programms wurde auch die Positionierung des BSS/OSS-Segments mit dem Schluss evaluiert, dieses in der Gruppe neu aufzustellen. Weitere Details sind im Abschnitt zu Zielen und Strategie erläutert.

### **Cybersecurity Segment**

Einer der bedeutendsten Meilensteine im ersten Halbjahr stellte der Launch der Cybersecurity-Lösung bei Orange Frankreich am 8. April dar. Nach erfolgreicher Testphase und der Übernahme von mehreren hunderttausend Bestandskunden für Kinderschutz gingen die Value Added Services „Cyberfiltre“ und „Cyberfiltre Avancé“ in den Vertrieb im B2B-Segment Orange Pro über. Der Marktstart verlief trotz zunächst geschlossener Shops in den Startregionen erfolgreich, wobei nach und nach weitere Regionen erschlossen wurden. Dabei werden verschiedenen Vertriebsstrategien – auch in Hinsicht auf einen Launch im B2C-Bereich – erprobt. Verstärkte Marketingmaßnahmen zeigten insbesondere zum Ende des zweiten und des vierten Quartals deutliche Zuwächse bei der Userbase. Aus den aktiven Testabonnements ist eine solide Konvertierungsrate zu zahlenden Kunden nach der kostenlosen Testperiode zu beobachten. Besonders erfreulich sind die niedrigen Churn-Raten bei den zahlenden Subscribern. Erste Umsätze wurden im zweiten Halbjahr verbucht und zusätzliche Beiträge zur Top-Line sind ab 2022 zu erwarten.

Die Einführung der cyan Produkte in weiteren nationalen Gesellschaften der Orange Gruppe schritt 2021 ebenfalls voran. In der Slowakei konnte über den Sommer die erste Phase komplett an den Partner übergeben und mit der Unterstützung bezüglich des im ersten Quartals 2022 erfolgten Launches begonnen werden. Die Cybersecurity Lösung von cyan wird als Orange gebrandeter Service „Online ochrana“ als tarifintegrierter Bestandteil der „Go Safe“-Tarife und als eigenständiges Zusatzpaket für Geschäfts- und Privatkunden für mobile und fixe Anschlüsse angeboten. Aufgrund der tarifintegrierten Option konnten hier nach Launch hohe Adoptionszahlen verzeichnet werden. Unterdessen wurde bereits mit den Vorbereitungen für die zweite Phase begonnen.

Zusätzlich zu den Highlights mit Orange konnten auch weitere Partnerschaften und Verträge erreicht werden. Ein wichtiger Meilenstein im Geschäftsjahr 2021 war auch die

erfolgreiche technische Implementierung der cyan Lösung bei dtac (Total Access Communication Public Company Limited). Das Unternehmen gehört zur Telenor-Gruppe und ist mit ungefähr 19 Millionen Kunden der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Thailand. Bei dtac kommt als erster Schritt cyans OnDevice Security zum Einsatz, die in dem Fall vollständig als Cloud-Lösung in der AWS-Cloud umgesetzt wurde.

Claro Chile, ein Tochterunternehmen der América Móvil Group, die zu den größten Tier 1-Telekommunikationsanbietern gehört, ist ein weiterer großer internationaler Partner, welcher die cyan Cybersecurity-Lösungen anbieten wird. Die Kunden von Claro Chile werden zukünftig sowohl im B2B- als auch im B2C-Bereich Sicherheitslösungen von cyan beziehen können. Es soll dabei das gesamte Spektrum, OnNet Security, OnDevice Security und Kinderschutz angeboten werden.

Auf Seiten der Bestandskunden stellte die Erweiterung der cyan Technologie auf Festnetzkunden von Magenta (T-Mobile Austria) in Österreich ein wichtiges Projekt dar. Dieses konnte im Mai finalisiert werden. Als konvergenter Anbieter kann Magenta somit cyan Cybersecurity-Lösungen sowohl Festnetz- als auch Mobilfunkkunden zur Verfügung stellen. Dadurch wird Magenta die Bündelung von Mobil- und Festnetzprodukten ermöglicht, welche unter der gemeinsamen Marke intensiviert vermarktet werden. cyan konnte mit der Lösung ein zusätzliches Endkundensegment gewinnen und den adressierbaren Markt um 700.000 Endkunden erweitern. Weniger erfolgreich hingegen verlief bislang die Partnerschaft mit MobiFone in Vietnam, wo die Vermarktung nach dem Launch nur sehr träge verlief.

### **BSS/OSS Segment**

Im BSS/OSS Segment konnte cyan im Geschäftsjahr 2021 wichtige Fortschritte mit Kunden erzielen und Neukunden gewinnen. Zusätzlich konnte eine bedeutende Pipeline aufgebaut werden. Gemessen an der Anzahl der Neukundengewinne war es eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre in der Unternehmensgeschichte, wenngleich sich dies noch nicht im Umsatz abbilden lässt. Zu Beginn des Jahres wurde die Verlängerung der Partnerschaft mit Grameenphone, einem der führenden Telekommunikationsanbieter in Bangladesch, um weitere fünf Jahre bekanntgegeben. Dessen Telekom-B-Brand Skitto soll über die nächsten Jahre eine Kundenbasis im zweistelligen Millionenbereich erreichen.

Nach jahrelanger, erfolgreicher Zusammenarbeit mit MTEL, einer Tochter der Telekom Srbija, im österreichischen Markt, wurde die gemeinsame Expansion in die größeren Märkte Deutschland und Schweiz vereinbart. Dies wird zu einem signifikanten Zuwachs in der Anzahl der Endkunden führen. Das Projekt, welches nicht nur die Anbindung zweier neuer MNOs an die cyan Plattform, sondern auch ein Upgrade der Hardware inkludiert, wurde im ersten Quartal gestartet und schritt im Geschäftsjahr wesentlich voran.

In Österreich gewann cyan educom als neuen Kunden, der im Rahmen der Neuausrichtung vom Reseller zum virtuellen 5G-Mobilfunkbetreiber eine neue Plattform benötigte, um die Unabhängigkeit von Host-Betreibern zu erhöhen. Auf der BSS/OSS-Plattform von cyan wird educom in der Lage sein, sich schnell weiterzuentwickeln und die Nachfrage seiner digitalen Kunden über das gesamte Produktportfolio hinweg zu befriedigen, personalisierte Erfahrungen zu liefern und gleichzeitig eine tiefere Integration mit den anderen Unternehmen der Gruppe, edustore und edudeals, zu bieten, um so die Kundenbindung weiter zu fördern.

In Lateinamerika konnten 2021 einige neue Verträge mit Kunden für die BSS/OSS Lösung abgeschlossen werden. Das rasche Onboarding auf den jeweiligen Plattformen war folglich wie in Europa einer der Fokuspunkte vor allem in der zweiten Jahreshälfte des

Geschäftsjahr 2021. LOV Telecomunicaciones ist der Erste in einer Reihe von MVNOs die 2022 starten bzw. starten werden. Lov, ist ein soziales Unternehmen, das Mobilfunkdienste als Instrument nutzt, um das Leben der Menschen durch Prepaid-Dienste in Kolumbien zu verändern. Das Unternehmen gibt der Mobiltelefonie eine neue Bedeutung und spendet 50 % seiner Betriebseinnahmen für soziale Zwecke.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

#### Umsatz

Der Konzernumsatz erreichte 2021 insgesamt EUR 8,5 Mio. (2020: EUR 21,3 Mio.). Der Umsatz des Vorjahres beinhaltet dabei Umsätze aus dem alten Geschäft mit Virgin Mobile im ersten Halbjahr sowie den gemäß IFRS 15 verbuchten Capex-Vertrag für 83 Mio. Endkundenlizenzen im BSS/OSS Segment. Im letzten Quartal konnte der Umsatz nochmals im Vergleich zu den Vorquartalen leicht gesteigert werden und betrug in Summe EUR 2,5 Mio. Dennoch verblieben die Umsätze in Summe hinter der ursprünglich erwarteten Höhe. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, dazu zählen insbesondere Umsatz aus Abonnements und wiederkehrende Service- und Maintenance Fees betrug 64 %. Die Kennzahl Annual Recurring Revenue (ARR), berechnet aus wiederkehrenden Umsätzen inklusive anteiliger Umsätze aus Lizenzverträgen, stand zum 31. Dezember 2021 wechsellkursbereinigt bei EUR 9,6 Mio.

cyan erwirtschaftete 14 % (2020: 68 %) des Konzernumsatzes in der Region Americas, 17 % (2020: 16 %) in der Region APAC und 69 % (2020: 17 %) in der Region EMEA. Die Veränderungen sind überwiegend auf einmalige Umsätze im Vorjahr im BSS/OSS-Segment in Mexiko und in Bangladesch zurückzuführen.

Zusätzlich zu den Erlösen wurden im Konzern sonstige betriebliche Erträge von EUR 3,0 Mio. (2020: EUR 1,1 Mio.), Erträge aus Wertaufholungen von EUR 0,1 Mio. (2020: EUR 1,0 Mio.) erzielt und Bestandsveränderungen in der Höhe von EUR -0,8 Mio. (2020: EUR 2,0 Mio.) verbucht. Sonstige betriebliche Erträge enthalten im Wesentlichen Kursdifferenzen in der Höhe von EUR 2,0 Mio. (2020: EUR 0,2 Mio.) und Erträge aus Forschungsförderungen für Forschungsleistungen zu EUR 1,0 Mio. (2020: EUR 0,8 Mio.). Weitere Details werden im Abschnitt zur Forschung und Entwicklung erläutert. Aufgrund des Starts der Cybersecurity-Lösung bei Orange in Frankreich werden die bisher verbuchten Kosten amortisiert, wodurch die Bestandsveränderungen seit dem zweiten Quartal 2021 negativ waren. Die Gesamterträge für das Geschäftsjahr 2021 betragen demnach EUR 10,8 Mio. (2020: EUR 25,4 Mio.) und befinden sich im Rahmen der reduzierten Prognose.

#### EBITDA

Das EBITDA lag im Geschäftsjahr 2021 bei EUR -12,3 Mio. (2020: EUR -5,1 Mio.) und entspricht damit der angepassten Prognose vom August 2021. Im letzten Quartal konnte durch die reduzierten Kosten und etwas höhere Umsätze eine Verbesserung im Vergleich mit den vorherigen Perioden erwirkt werden. Die betrieblichen Aufwendungen sanken im Geschäftsjahr 2021 um 24 % auf eine Summe von EUR 23,1 Mio. (2020: EUR 30,4 Mio.), wobei die Kosten der Vorperiode durch das Eintreten von vertraglich vereinbarten Vorbedingungen für einen Forderungsverzicht gegenüber Virgin Mobile in Höhe von EUR 1,3 Mio.; die Kaufpreinsnachzahlung (Earn-Out) von EUR 1,0 Mio. infolge des Erreichens von bestimmten EBITDA-Schwellen für das Jahr 2020 die beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions AG (heute: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) durch die cyan AG vereinbart wurden, und die Wertberichtigung der Forderung gegenüber einem insolventen deutschen Kunden in der Höhe von EUR 4,8 Mio. negativ beeinflusst wurde.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 5,4 Mio. an (2020: EUR 4,3 Mio.), wobei die Aufwendungen für bezogene Leistungen aufgrund der guten Auftragslage deutlich anstiegen. Der Personalaufwand hielt sich 2021 bei durchschnittlich 150 Mitarbeitern (2020: 149) bei EUR 11,4 Mio. (2020: EUR 11,1 Mio.) im Wesentlichen stabil. Auf Quartalsperspektive konnte der Personalaufwand im vierten Quartal 2021 auf EUR 2,8 Mio. (2020: EUR 3,1 Mio.) reduziert werden. Wertberichtigungen und sonstige betriebliche Aufwendungen betragen EUR 6,3 Mio. (2020: EUR 15,1 Mio.). Neben entfallener Sondereffekte, beeinflussten Fremdwährungseffekte die sonstigen betrieblichen Aufwände mit EUR -0,4 Mio. im Geschäftsjahr 2021 deutlich geringer als im Vorjahr (2020: EUR 2,2 Mio.).

### Segmente

Die Umsätze waren zu 61 % mit EUR 5,2 Mio. (2020: EUR 18,2 Mio.) dem BSS/OSS-Segment zuzuordnen. Im BSS/OSS-Segment wurde im Geschäftsjahr 2020 ein mehrjähriger Lizenzvertrag mit Virgin Mobile abgeschlossen, dessen Umsätze größtenteils bereits im Jahr 2020 realisiert wurden. Ein ähnlicher Lizenzvertrag wurde im vierten Quartal 2019 mit ACN/Flash Mobile abgeschlossen, dessen Umsätze bereits 2019 verbucht wurden. Beide Verträge trugen daher im Geschäftsjahr 2021 nur noch in geringem Ausmaß zum Umsatz bei. Zusätzlich wurden 2020 einmalige Umsätze aus der Vertragsverlängerung inklusive Plattformupgrade mit Grameenphone für die Marke Skitto erzielt. Auf Quartals-ebene betrachtet konnten die Umsätze aufgrund von Projekten mit bestehenden Kunden und neuen Abschlüssen gesteigert werden. Die Gesamterträge summierten sich auf EUR 7,3 Mio. (2020: EUR 19,7 Mio.) und das Segment-EBITDA betrug EUR -2,4 Mio. (2020: EUR 8,4 Mio.).

Im Cybersecurity-Segment wurden mit EUR 3,3 Mio. (2020: EUR 3,1 Mio.) in etwa 39% des Konzernumsatzes generiert. Dabei konnte der Rückgang resultierend aus dem geplanten Supportende der Produkte des ursprünglichen B2B-Geschäfts der ehemaligen cyan Networks Software GmbH von neuem Geschäft kompensiert werden. Im Vergleich zu den vorherigen Quartalen des Geschäftsjahres konnte der Umsatz in dem Segment gesteigert werden. Die Gesamterträge verringerten sich aufgrund der Amortisierung der Vertragskosten von EUR 5,7 Mio. auf EUR 3,5 Mio. in 2021. Das Segment EBITDA für 2021 verbesserte sich hingegen im Vergleich zum Vorjahr von EUR -11,3 Mio. auf EUR -7,4 Mio.

### EBIT und Jahresergebnis

Der Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) betrug für das Geschäftsjahr EUR -18,1 Mio. (2020: EUR 11,0 Mio.). Der Aufwand für Abschreibungen sank auch dieses Jahr leicht von EUR 6,0 Mio. auf EUR 5,7 Mio., davon fielen EUR 4,6 Mio. für immaterielle Vermögenswerte und EUR 1,1 Mio. für Abschreibungen von Sachanlagen an. Die Abschreibungen sind überwiegend planmäßig und inkludieren Abschreibungsaufwand gemäß IFRS 16.

Im abgelaufenen Jahr wurde ein positives Finanzergebnis in der Höhe von EUR 0,6 Mio. (2020: EUR 0,6 Mio.) erzielt, welches vorwiegend aus dem Zinsertrag der Vertragsvermögenswerte resultiert. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich demnach auf EUR -17,5 Mio. (2020: EUR -10,5 Mio.). Der Jahresfehlbetrag betrug aufgrund latenter Steuererträge EUR -13,9 Mio. (2020: EUR -9,3 Mio.). Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei EUR -1,30 (2020: EUR -0,95).

## Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2021 EUR 95,7 Mio. (2020: EUR 96,3 Mio.). Die langfristigen Vermögenswerte sanken aufgrund von planmäßiger Abschreibung bzw. Amortisation und der Reduktion langfristiger Vertragsvermögenswerte von EUR 85,4 Mio. auf EUR 78,0 Mio. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen hingegen vor allem infolge der erhöhten Vorräte und der Barkapitalerhöhungen im vierten Quartal von EUR 10,9 Mio. auf EUR 17,8 Mio.

Das Eigenkapital summierte sich zum Jahresende auf EUR 72,8 Mio. (2020: EUR 72,7 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 76 % (2020: 75 %) entspricht. Die Summe an Verbindlichkeiten reduzierte sich leicht auf EUR 23,0 Mio. von EUR 23,6 Mio. Die langfristigen Verbindlichkeiten fielen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 14,4 Mio. auf EUR 12,4 Mio. um EUR 2,0 Mio., welche sich vorwiegend aufgrund der passiven latente Steuerabgrenzungen verringerte. Zugleich wurde ein Forschungsdarlehen erhalten und eine Kreditlinie in Anspruch genommen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von EUR 9,2 Mio. auf EUR 10,6 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um ca. EUR 1,2 Mio. und hinzu kamen die Wandelschuldverschreibungen, die zum Jahresende mit EUR 2,5 Mio. erfasst waren.

Die Nettoverschuldung summierte sich damit zum 31. Dezember 2021 auf EUR 4,2 Mio. (2020: EUR 7,3 Mio.), wobei IFRS 16 Verbindlichkeiten in der Höhe von EUR 5,0 Mio. inkludiert sind. Der Bestand an liquiden Mitteln (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug EUR 8,5 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 2,5) und stieg damit infolge der durchgeführten Barkapitalerhöhungen deutlich an. Die Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) sanken von EUR 6,2 Mio. auf EUR 5,0 Mio. Es wurden im Geschäftsjahr 2021 weitere Fremdkapitalmittel aus bestehenden Kreditlinien und Forschungsdarlehen in Anspruch genommen, wodurch sich die Finanzverbindlichkeiten erhöhten.

## Finanzlage

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2021 bei EUR -9,5 Mio. (2020: EUR -8,7 Mio.). Die Lizenzverträge mit Virgin Mobile und ACN/Flash Mobile trugen in der Berichtsperiode zwar nicht zum Umsatz aber zum Cashflow bei. Das Geschäft von cyan ist in beiden Segmenten nicht besonders investitionsintensiv. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich daher in Summe auf EUR -0,1 Mio. (2020: EUR -0,8 Mio.).

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit stieg im Geschäftsjahr auf EUR 16,5 Mio. (2020: EUR 1,8 Mio.). Zuflüsse wurden durch die Aufnahme von Fremdkapital, Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Eigenkapital durch Barkapitalerhöhungen erzielt. Im Finanzierungscashflow sind die Zahlungen in Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing erfasst. In Summe kam es im Geschäftsjahr zu einem Mittelzufluss von EUR 6,9 Mio. (2020: Mittelabfluss EUR 7,7 Mio.).

## Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG

Der Jahresabschluss der cyan AG wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sondern nach Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Ergänzend wurden die Regelungen des AktG beachtet.

### Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die cyan AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRB 232764 eingetragen. Die strategische Steuerung des Unternehmens findet am Sitz der Gesellschaft in München statt. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH sowie deren Tochtergesellschaften insbesondere cyan Security Group GmbH.

Die wesentlichste Steuerungskennzahl der cyan AG war sowohl im vergangenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr das Jahresergebnis. Zusätzlich überwacht der Vorstand in regelmäßigen Berichten die Kostenstruktur der cyan AG sowie die operative Entwicklung der Beteiligungen (anhand der im Konzernabschluss aufgeführten Parameter). Ebenso werden stichtagsbezogen die wichtigsten Bilanzkennzahlen wie Eigenkapital, Fremdkapital und Nettoverschuldung beobachtet.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der cyan AG

Die cyan AG erzielt als Holdinggesellschaft keine eigenen Umsatzerlöse. Die Ergebnisentwicklung wird einerseits durch die anfallenden Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen, administrative Tätigkeiten und, Vorstandsvergütung sowie andererseits durch Zinserträge aus der Finanzierung der operativen Tätigkeiten der Tochtergesellschaften und Erträge aus Beteiligungen bestimmt. Die cyan AG übernimmt für all seine Tochtergesellschaften das Cash-Management bzw. die Finanzierung innerhalb der cyan Gruppe. Zur Erfüllung ihres Schuldendienstes sowie der Integrations- und Wachstumsfinanzierung ist die cyan AG auf Mittelzuflüsse aus den operativen Tochtergesellschaften oder anderen Finanzierungsressourcen angewiesen.

#### Ertragslage

in TEUR	2021	2020
Sonstige betriebliche Erträge	15	1342
Personalaufwand	-885	-342
Abschreibungen	-3	-3
sonst. Betriebliche Aufwendungen	-1.726	-1.333
Zinsertrag	1.397	1.386
Zinsaufwand	-17	-6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	-13
<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (2019: Jahresfehlbetrag)</b>	<b>- 1.213</b>	<b>1.032</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.032	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>- 181</b>	<b>1.032</b>

Das Rohergebnis (sonstigen betrieblichen Erträge) im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 beliefen sich auf TEUR 15 nach TEUR 1.342 in der Vergleichsperiode. Der Unterschied resultiert aus dem Verzicht der cyan AG auf einen Teil einer werthaltigen Forderung gegenüber einer Tochtergesellschaft, woraus sich im Vorjahr ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von TEUR 970 ergab. Neben den Gehältern in der Höhe von EUR 625 wurde im Personalaufwand (2021: TEUR 885, 2020: TEUR 342) ein Sozialaufwand in Höhe von TEUR 260. berücksichtigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 1.726 Tsd. (2020: EUR 1.333 Tsd.).

Das Finanzergebnis in der abgelaufenen Periode ergab TEUR 1.380 (2020: TEUR 1.380) und setzt sich aus Finanzerträgen in der Höhe von TEUR 1.397 (2020: TEUR 1.386) sowie einem Finanzaufwand von TEUR 17 (2020: TEUR 6) zusammen. Die negativen Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 6 (2020: Steueraufwand TEUR 13).

Im Geschäftsjahr 2021 lag das Jahresergebnis, das auf Ebene der cyan AG die wesentlichste Steuerungsgröße ist, bei TEUR -1,213 (2019: TEUR 1.032). Der Bilanzgewinn beträgt somit TEUR -181 (2020: TEUR 1.032). Die ursprünglich für 2021 ausgegebene Jahresergebnisprognose auf Höhe des Vorjahres wurde damit nicht erreicht. Im August wurden die Prognosen im Konzern aufgrund der Geschäftsentwicklung angepasst.

## Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	15
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	69.956	49.340
<b>Anlagevermögen</b>	<b>69.969</b>	<b>49.356</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.311	27.093
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.038	243
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>21.349</b>	<b>27.335</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	69	39
<b>Aktiva</b>	<b>91.387</b>	<b>76.730</b>

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	13.386	9.775
Kapitalrücklage	73.634	63.448
Bilanzgewinn	-181	1.032
<b>Eigenkapital</b>	<b>86.839</b>	<b>74.255</b>
Rückstellungen	667	320
Verbindlichkeiten	3.881	2.155
<b>Fremdkapital</b>	<b>4.548</b>	<b>2.475</b>
<b>Passiva</b>	<b>91.387</b>	<b>76.730</b>

Die cyan AG hatte zum 31. Dezember 2021 eine Bilanzsumme von TEUR 91.387 im Gegensatz zu TEUR 76.730 am Vorjahresletzten. Das Eigenkapital betrug TEUR 86.839 (2020: TEUR 74.255).

Die cyan AG verfügte zum 31. Dezember 2021 über eine wesentliche Beteiligung in Form der I-New Unified Mobile Solutions GmbH welche in Höhe von TEUR 69.956 (2020: TEUR 49.340) als Beteiligung in der Bilanz angeführt ist. Die Erhöhung resultiert aus Zuschüssen und einem werthaltigen Forderungsverzicht gegenüber der Tochtergesellschaft.

### **Chancen und Risiken**

Die Geschäftsentwicklung der cyan AG ist eng mit der Entwicklung der Tochtergesellschaften verbunden und unterliegt daher mittelbar den gleichen Chancen und Risiken, wie denen des Konzerns. Die Chancen und Risiken des Konzerns sind im Chancen- und Risikobericht dargestellt.

### **Ausblick**

Angesichts der aktuellen Konjunktur- und Branchenprognosen, welche global von bedeutenden Risiken geprägt sind, sowie der bestehenden Vertriebspipeline der Tochtergesellschaften blickt der Vorstand vorsichtig, aber optimistisch ins neue Geschäftsjahr. In der cyan AG ist für das Geschäftsjahr 2022 von einem Jahresergebnis auf Höhe des Vorjahres auszugehen.



## Nachtragsbericht

### Operative Fortschritte

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurden weitere Fortschritte mit Kunden in beiden Geschäftssegmenten erzielt. Auf Seite des Cybersecurity-Segments konnte im Februar die Lösung mit Orange in der Slowakei in den Vertrieb starten. „Online ochrana“ (Online Schutz) stellt Teil der neuen „Go Safe“ Tarife dar und ist darüber hinaus als Zusatzpaket verfügbar. Im März ging die Cybersecurity-Lösung bei dtac in Thailand online. dtac Safe ist Teil der populären dtac App und kann dort mit wenigen Handgriffen aktiviert werden. Das SDK ist direkt in die App integriert. Der vollständig Cloud-basierte Ansatz nutzt Amazon Web Services (AWS) für hohe Skalierbarkeit und konsistenten Betrieb.

Im BSS/OSS-Segment konnten mehrere MVNOs auf cyans Plattformen launchen. Zu Jahresbeginn, konnte das österreichische Telekommunikationsunternehmen educom auf cyans Plattform die Migration abschließen. educom bietet Mobilfunk- und Internettarife an, die auf Studenten, Schüler, Auszubildende und Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen zugeschnitten sind. Im Rahmen der Neuausrichtung von educom, vom Reseller zum virtuellen 5G-Mobilfunkbetreiber entschied sich educom für die Seamless BSS/OSS & MVNE Plattform von cyan, um sich in einen unabhängigen und 5G-fähigen Mobile Virtual Network Operator (MVNO) zu verwandeln. Im März und April folgten in Kolumbien die MVNOs Lov und Liwa. LOV ist ein soziales Unternehmen, das Mobilfunkdienste als Instrument nutzt, um das Leben der Menschen durch Prepaid-Dienste in Kolumbien zu verändern. Das Unternehmen spendet einen Teil seines Betriebsergebnisses für soziale Zwecke. LIWA ist ein Multi-Service-Unternehmen und Teil der T-Valley Group und bietet Telekommunikation, erneuerbare Energien und IoT bis in unterversorgte Gebiete an. Mit dem Launch wurde das Produktportfolio um Mobiltelefonie ergänzt. Weitere Projekte konnten in den ersten Monaten des Jahre 2022 deutlich voranschreiten.

### Convertible Notes Funding Programm

Im ersten Halbjahr 2021 fiel der Aktienkurs Ende April und in den Folgemonaten unter 115 % des im Convertible Notes Funding Programm festgelegten Mindestpreises von EUR 10,472. cyan konnte daher keine weiteren Wandelanleihen aus dem Programm beziehen. Zugleich flossen durch die Barkapitalerhöhungen im vierten Quartal zusätzliche liquide Mittel zu. Der Vorstand beschloss daher im ersten Quartal 2022 das Programm zu beenden, gemeinsam mit einem Investor die Wandelanleihen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung abzulösen und gegen neue Aktien ohne bedeutenden Kapitalabfluss bei cyan einzubringen.

### Sachkapitalerhöhung

Die cyan AG schloss im Februar 2022 mit einem Darlehensgläubiger der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach dessen Darlehensforderung in Höhe von EUR 3.940 tausend im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von 1.503.816 Aktien in die Gesellschaft eingebracht wird. Die Darlehensforderung inkludiert die ausstehenden Wandelanleihen aus dem Convertible Notes Funding Programm, welches Anfang 2022 beendet wurde. Das Grundkapital wurde demnach von EUR 13.385.884,00 um EUR 1.503.816,00 auf EUR 14.889.700,00 gegen Ausgabe von 1.503.816 Aktien zum Ausgabebetrag von EUR 2,62 gegen Sacheinlage mit Eintragung im Handelsregister im April erhöht. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

## Chancen- und Risikobericht

### Chancen- und Risikomanagementsystem

Unternehmerisches Handeln dient dazu, den Unternehmenswert durch Nutzen identifizierter Chancen zu steigern. cyan ist als international agierender Konzern verschiedenen externen und internen Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt. Das eingesetzte Chancen- und Risikomanagementsystem dient der Optimierung des Verhältnisses von Risiken und Chancen im Sinne eines nachhaltigen Geschäftserfolgs. Um dies zu gewährleisten, setzt der Vorstand geeignete Instrumente ein und entwickelt diese ständig weiter.

Das Risikomanagement von cyan konzentriert sich auf das frühzeitige Erkennen von Risiken, mit dem Ziel sämtliche möglicherweise bestandsgefährdende und nicht bestandsgefährdende Risiken sowie Chancen zu erfassen, um daraus rechtzeitig strategische Maßnahmen abzuleiten. Das Risikomanagement wird für den Konzern und die cyan AG in gleicher Weise und parallel geführt. Das interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Informationssicherheits-Managementsystem stellen integrale Bestandteile des konzernweiten Risikomanagementsystems dar.

### Konzernrisikomanagement

Das konzernweite Risikomanagementsystem dient der Erhebung relevanter Risiken, deren Mitigation (z. B. Training, Versicherung) sowie auch daraus resultierende Chancen, damit diese innerhalb des Unternehmens bzw. des Vorstands erkannt und genutzt werden können. Oberster Risikogrundsatz ist dabei die Bestandssicherung – keine Entscheidung oder Handlung darf ein bestandsgefährdendes Risiko verursachen. Vor allem Marktentwicklungen werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses verfolgt, um entsprechende Entscheidungen für die strategische Steuerung des Unternehmens rechtzeitig abzuleiten. Der Vorstand diskutiert regelmäßig über neu aufgetretene Risiken und handelt entsprechend. Das Risikomanagementsystem der cyan wird laufend weiterentwickelt und optimiert.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung in Form von konsolidierten Darstellungen, bestehend aus Segmentberichterstattung, Ergebnisentwicklung mit Budget- und Vorjahreszahlen, Vorschaurechnungen, Konzernabschlüssen, Personal- und Auftragsentwicklung sowie ausgewählten Finanzkennzahlen informiert. Ebenso wird der Aufsichtsrat über Risiken informiert.

Unter Berücksichtigung der potenziellen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit werden einzelne Risiken in gleichartigen Risikogruppen betrachtet. Die Risiken werden mit vorgeschlagenen Gegenmaßnahmen bewertet und die Auswirkungen von Chancen und Risiken miteinander verrechnet. Restrisiken werden erneut beurteilt und mit zusätzlichen Maßnahmen versehen.

### Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

cyan hat ein internes Kontrollsystem etabliert, das die Korrektheit der Prozesse rund um die Rechnungslegung sicherstellen soll. Wesentliche Elemente des IKS sind ein institutionalisiertes Vier-Augen-Prinzip, der Funktionstrennung sowie die Überwachung und Prüfung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Tätigkeit. Weitere wichtige Themengebiete sind die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften.

Umfang und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen IKS von cyan liegen im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstandes. Zielsetzung des IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit dafür zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Konzern- und Einzelabschluss erstellt werden kann. Das IKS ist so gestaltet, dass der Jahresabschluss nach den einschlägigen, lokalen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt wird.

Die Organisation des rechnungslegungsbezogenen IKS verfügt über eine einheitliche und zentral vorgegebene Reportingstruktur, die basierend auf den lokalen gesetzlichen Anforderungen im Einklang mit den Konzerngrundsätzen steht. Die Tochterunternehmen berichten periodisch IFRS-konform im Rahmen der Konzernberichterstattung. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden schnellstmöglich in diesen Berichterstattungsprozess integriert. Es erfolgen interne Kontrollen der Rechnungslegung der Tochtergesellschaften, zu welchen neben dem Vier-Augen-Prinzip insbesondere IT-gestützte und stichprobenhafte Kontrollen und Plausibilitätsprüfungen gehören.

### **Informationssicherheits-Managementsystem**

cyan legt als europäisches Unternehmen, hohen Wert auf Informations- und Datensicherheit und setzt daher zertifiziertes Risikomanagementsystem gemäß der international anerkannten ISO 27001 Norm ein. Der Standard sieht eine systematische Untersuchung der Informationssicherheitsrisiken in der Organisation unter Berücksichtigung der Bedrohungen, Vulnerabilitäten und deren Auswirkungen vor. Auf Basis dieser ist ein kohärentes und umfassendes Paket von Informationssicherheitskontrollen und anderen Formen der Risikomanagementverfahren, wie zum Beispiel Risikovermeidung oder Risikotransfer zu entwerfen und zu implementieren, um die mit Risiken adressieren. Dafür bestehen übergreifende Managementprozesse, die sicherstellen, dass die Informationssicherheitskontrollen auch weiterhin den Anforderungen der Organisation an die Informationssicherheit entsprechen. Der ISO-Standard spezifiziert und eine unabhängige Prüfung durch Auditoren der TÜV Rheinland Cert GmbH zertifiziert die korrekte Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung des dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems.

Der Zertifizierungsprozess, welcher einen zweistufigen Audit vorsieht, wurde im vierten Quartal erfolgreich abgeschlossen.

### **Risiken**

Risiken werden bei cyan grundsätzlich in fünf Kategorien aggregiert; in einer zusätzlichen sechsten Kategorie werden COVID-spezifische Risiken zusammengefasst. Diese Kategorien orientieren sich an der internen Struktur der Risikodiskussion, wie sie auch in den Besprechungen mit dem Vorstand und den verantwortlichen Bereichsleitungen geführt werden.

### **Operatives Risiko**

Während vor allem 2020 und der Winter 2021 im Zeichen der Pandemie standen, wo binnen kürzester Zeit alle Abläufe an die neuen Bedingungen angepasst werden mussten, konnte sich die Lage etwas stabilisieren, da sich mittlerweile sowohl Partnern als auch potenzielle Kunden auf die neue Normalität eingestellt haben. Diese sahen sich aufgrund der Restriktionen mit wesentlichen Hürden in der Umstellung der Arbeitsprozesse

konfrontiert, weshalb es zu Verzögerung kam und Projekte durch Teams von cyan stärker unterstützt werden mussten.

Für cyans Lösungen wird grundsätzlich der ausfallsfreie Betrieb angestrebt. Bei einem Ausfall der Plattform/Software kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs bei MVNOs oder zu ungeschützten Endkunden führen, was wiederum bei eigenem Verschulden von cyan eine Reduktion der Endkundenanzahl und Schadensforderungen auslösen kann. Um Ausfällen vorzubeugen, setzt cyan auf mehrere Datacenter, ein hochqualifiziertes Operations-Team und kontinuierliche Überwachung der Systeme.

Operativ wurde das Recruiting zunächst durch die Pandemie und in weiterer Folge durch die Verknappung am Arbeitsmarkt weiterhin erschwert. Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Technologie- und Softwarebranche. Schlüsselarbeitskräfte, vor allem in den Bereichen Cybersecurity Research, Development und Operations aber auch Sales, sind mit ihrem Wissen, Fähigkeiten sowie Kontakten für die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung der Lösungen unumgänglich. Durch verstärktes Marketing als strategisches Ziel des Vorstands wird nicht nur die Wahrnehmung von cyan bei direkten Kunden, Partnern und Endverbrauchern verbessert, sondern auch die Anwerbung von Personal erleichtert.

### **Wettbewerbsrisiko**

Der Markt für Cybersecurity ist von überdurchschnittlichem Wachstum mit weiterhin starker Wachstumsprognose geprägt. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan konnte sich früh mit seiner Technologie für Cybersecurity positionieren und sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“, getrieben von öffentlich bekanntgewordenen Cyber-Vorfällen und zugleich dem Ziel von Telekomunternehmen durch relevante Zusatzdienste zu wachsen. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die OnNet und OnDevice Security in Form einer in-house Lösung verbinden. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung sollte zusammen mit verstärktem Marketing zu weiteren bedeutenden Kunden führen, wodurch die Position von cyan zusätzlich gestärkt wird. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung der Produkte und dem Wachstum des Cybersecurity-Segments in neuen Märkten erwartet sich der Vorstand diesen Vorsprung am Markt weiter aufrecht erhalten zu können und damit das Wettbewerbsrisiko zu reduzieren.

### **Technologisches Risiko**

Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan nicht nur einem kontinuierlichen Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern auch einem Wettlauf mit Cyberkriminellen ausgesetzt. cyan entwickelt unter anderem netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Durch den Einsatz von Machine Learning und Artificial Intelligence in den Verfahren zur Analyse von Bedrohungen kann cyan zeitnah auf neue Gefahren reagieren. Dennoch besteht das Risiko, dass cyan nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagiert. Risiken werden auch durch aktive Forschung und Entwicklung verringert.

Außerdem können Produkte aufgrund von Änderungen bestehender oder dem Auftreten neuer Standards veralten oder obsolet werden. Einerseits können signifikante Änderungen des MVNO-Marktumsfelds zu negativen Auswirkungen für cyan im BSS/OSS Segment

führen und andererseits kann Software Fehler und Lücken aufweisen. cyan setzt für die Entwicklung und in den eigenen Produkten auch Softwarekomponenten (zum Beispiel Libraries) von Dritten und Open Source Code ein, welche trotz ausführlicher Prüfung vorab ein Restrisiko bezüglich Kompatibilität und Sicherheit beinhalten. Um technologisch nicht in Rückstand zu geraten und die Marktposition aufrecht zu erhalten, werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt. Zusätzlich wurde bereits ein weitreichendes Informationsecurity-Management etabliert, welches die Risiken vor allem in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung überwacht.

### **Reputations- und Markenrisiko**

cyans direkte Kunden sind meist große internationale Konzerne, welche cyan die Sicherheit des Datenverkehrs und ihrer Endkunden sowie den Plattformbetrieb des MVNOs anvertrauen. Hierbei sind professionelle Implementierung und laufender Betrieb wichtige Kriterien an denen Technologieunternehmen wie cyan gemessen werden. Mit dem Launch von mehreren Kunden wie Orange in Frankreich und der Slowakei wurde ein wesentlicher Beitrag zur starken Reputation von cyan geleistet. Die Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled“ angeboten, es ist daher entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, da Reputationsschäden des Partners bei den Endkunden ultimativ auf cyan zurückfallen. Ebenso bedeutend ist der mittel- und langfristige Vermarktungserfolg. Auch im BSS/OSS-Segment sind Reputationsschäden durch einen (teilweisen) Ausfall möglich.

Durch verstärktes Marketing sollen die Stärken der Lösungen bei direkten Partnern und bei potenziellen Kunden weiter hervorgehoben und dadurch der Vertrieb unterstützt werden. In weiterer Folge sollen durch den erhöhten Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern auch die Penetrationsraten bei Bestandskunden gesteigert werden. Daraus resultiert ein Risiko aus der strategischen Ausrichtung der Maßnahmen.

### **Risiken in Verbindung mit COVID 19**

Die gesamt- bzw. branchenwirtschaftlichen Auswirkungen und Nachwirkungen der Pandemie sind mit immer wiederkehrenden Wellen und den damit einhergehenden Restriktionen weiterhin schwer einzuschätzen. Zwar wurden bei cyan als auch bei den Kunden in der Zwischenzeit weitgehend Präventionskonzepte umgesetzt, die den laufenden Betrieb und Schutz der Mitarbeiter sicherstellen sollen, aber die Gesundheit könnte weiterhin durch gefährdet bleiben, wenn die gesetzten Maßnahmen nicht ausreichen. Des Weiteren sind Folgen von Schließungen einzelner Wirtschaftszweige infolge einer erneuten Ausbreitung des Virus oder neuer Virusmutationen nicht absehbar. Es können geschlossene Shops der Kunden und Reisebeschränkungen zu geringerem Absatz führen. Das Risiko auf Umsatzeinbußen aufgrund der Verzögerungen besteht weiterhin. Die finanzwirtschaftlichen Folgen durch Forderungsausfälle aufgrund der Pandemie sollten sich in Grenzen halten, da cyan starke globale Partner mit einem krisenbeständigen Geschäft hat. Zugleich führte der Aufschwung im Konsum in den vergangenen Monaten bei zu einer deutlichen Destabilisierung von Lieferketten und Preiserhöhungen.

### **Finanzielle Risiken**

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Klumpen- und Ausfallsrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko und das Währungsrisiko. Weitere Erläuterungen zu den Finanzrisiken sind dem Anhang zu entnehmen.

### **Klumpen- und Ausfallsrisiko**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine weiteren Lizenzbündelverträge abgeschlossen worden. Zugleich konnten weitere Kunden sowohl im Cybersecurity als auch im BSS/OSS-Segment gewonnen werden. Der Vorstand ist bestrebt die Konzentration der Kundenumsätze, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden aus anderen Regionen, zu vermindern und den Umsatz auf eine breitere Basis zu stellen. Wie bereits im Abschnitt zu Zielen und Strategie erläutert, stellt zukünftig wiederkehrender Umsatz eine bedeutende Metrik für die Konzernsteuerung dar.

Unabhängig von der gegenwärtigen konjunkturellen Lage besteht ein Risiko in der Zahlungsunfähigkeit eines oder mehrerer Kunden. Das debitorseitige Forderungsausfallrisiko, insbesondere eines großen Forderungsausfalls, wird aufgrund des zunehmend diversifizierten Portfolios und der Erfahrungen der vergangenen Jahre insgesamt als gering eingestuft. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit werden eingesetzt.

### **Liquiditätsrisiko**

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind. Die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2021 EUR 8,5 Mio. und werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen.

Die Liquidität bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht cyan von einer Verbesserung der Liquidität aus, wobei cyan von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren oder auch gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten. Um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle adverser wirtschaftlicher Bedingungen kann dazu führen, dass das Unternehmen mittelfristig Geld am Kapitalmarkt oder bei Finanzinstituten aufnehmen muss. Das Liquiditätsrisiko wird als mittel eingestuft.

### **Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko ist aufgrund der Tatsache, dass cyan zum Stichtag nur fixverzinsliche Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von EUR 7,7 Mio. ausstanden bzw. dass keine Verträge Zinsanpassungsklauseln innehaben, ein nicht relevantes Risiko.

### **Währungsrisiken**

cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Im Geschäftsjahr 2021 verbuchte cyan in der Gewinn- und Verlustrechnung positive Fremdwährungseffekte in der Höhe von EUR 2,0 Mio. und negative Effekte in der Höhe von EUR 0,4 Mio. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Es wird versucht Verträge in stabilen internationalen Währungen abzuschließen und nur im notwendigen Ausmaß volatilere Währungen zu halten. Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können dennoch Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von Konzerngesellschaften beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage der Gruppe belasten. Insbesondere die Bewertung von Assets in US-Dollar wirkt sich auf das Ergebnis aus. Dieses Risiko ist als gering einzustufen.

## Chancen

Neben genannten Risiken besteht eine Vielzahl von Chancen, die wesentliche Treiber für das Wachstum und die weitere Entwicklung bei cyan darstellen. Die Chancen werden in vier Kategorien aggregiert: der technologische Wandel, die Expansion in neue Märkte, die zunehmende Sensibilisierung und neue Vertriebsstrategien. Für Details über die zugrundeliegenden Markttreiber wird dem Kontext auch noch auf die Beschreibung der branchenspezifischen Entwicklungen verwiesen.

### Chancen aufgrund des technologischen Wandels

In einer immer stärker vernetzten Welt spielt die sichere Nutzung des Internets eine wesentliche Rolle. Dabei nehmen mobile Endgeräte, insbesondere Smartphones, einen besonderen Stellenwert ein. Sie dienen längst nicht mehr ausschließlich dem Versenden von SMS und Sprachtelefonie, sondern haben sich zu einem Zugangsschlüssel zu einer endlosen Bandbreite von digitalen Dienstleistungen entwickelt. Die steigende Netzabdeckung (Coverage) mit zumindest 4G und die breite Verfügbarkeit von internet-fähigen Endgeräten tragen zu einem weiteren Wachstum der potenziellen Endkunden bei. Zugleich investieren Netzbetreiber weiterhin in den Ausbau der 5G-Infrastruktur, deren Vorteil in hohen Geschwindigkeiten und niedrigen Latenzen liegt. Zusammen mit der zunehmenden Verschlüsselung des Traffics wird dadurch Deep Packet Inspection (DPI) erschwert, wodurch DNS-Filter-Technologie in den Fokus rückt. Des Weiteren hat cyan mit dem Cloud-basierten Deployment der Cybersecurity-Lösung eine weitere wichtige technologische Kompetenz bewiesen und ist damit auch bereit für den massiven Cloud-Trend der in der Industrie beobachtet werden kann.

Es wird erwartet, dass nicht nur die Anzahl der Smartphones, sondern auch die Anzahl der sonstigen internet-verbundenen Endgeräte, Internet-of-Things (IoT), stark wachsen wird. Dadurch kommt es zu einer weiteren Fragmentierung der Systemlandschaft, weil in der Regel keine einheitliche Hard- und Software vorliegt und zahlreiche vor allem kleinere Geräte noch nicht die Rechenleistung haben, um komplexe Endpoint-Lösungen direkt auszuführen. Dennoch sind viele Smart-TVs, Smartwatches, Home-Automation-Devices aber auch Fahrzeuge, Stichwort „Connected Mobility“, stetig im Austausch miteinander und mit dem Internet verbunden. Über netzwerk-integrierte Lösungen können die Nutzer auch in dem Bereich geschützt werden. Dabei erwartet sich der Endnutzer eine homogene Anwenderoberfläche bei gleichzeitiger Anpassbarkeit an die persönlichen Bedürfnisse.

### Chancen durch neue Märkte

In den vergangenen Jahren konnte cyan bereits neue Märkte erreichen, indem das Produkt ausgeweitet, Kunden in weiteren Ländern gewonnen und zusätzliche Endkunden-segmente angesprochen werden. Es besteht hier weiterhin signifikantes Potenzial.

cyan arbeitet ständig an neuen Lösungen, um Endkunden bestmöglich zu schützen. Nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Seamless Security Plattform, um eine OnNet-Lösung für PCs im Festnetzinternet (Fixed-Line) und die konvergente Lösung auf Basis von DNS-over-VPN, wodurch ein breiteres Spektrum an erreichbaren Partnern und auch weiteres Upselling bei Bestandskunden möglich wird.

cyans Cybersecurity basiert auf DNS einer für das Internet grundlegenden Technologie und die BSS/OSS Plattform nutzt internationale Standardschnittstellen und Umgebungen, wodurch beide Lösungen international universell eingesetzt wird. Mit verstärkter globaler Präsenz durch cyan und Partner können neue Geographien erschlossen werden, die Umsatzseitig und Absatzseitig zusätzliches Potenzial bieten. Auf dem MVNO/BSS/OSS-

Markt ergeben sich außerdem durch spezielle Use-Cases in denen eine digitale Lightweight-Lösungen benötigt werden weitere Chancen.

### **Chancen aufgrund zunehmender Sensibilisierung**

In den vergangenen Jahren gerieten die Folgen der zunehmenden Digitalisierung wie Datenschutz und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Einen ersten Meilenstein schuf die Europäische Union mit der Datenschutzgrundverordnung, welche 2018 in Kraft trat. Seither wurden zahlreiche prominente IT-Sicherheitsvorfälle bekannt, die Sicherheit von ausländischem Telekomequipment medial beleuchteten und die Bevölkerung erlebte eine nie-dagewesene Welle der Digitalisierung ausgelöst globale Home-Office Anweisungen. Dies hat zur Folge, dass Sicherheit im Internet sowohl für die breite Öffentlichkeit, aber auch für nationale Regierungen sowie die Europäische Union zu einem wichtigen Thema wurde. Die Sensibilisierung unter der Öffentlichkeit führt auch dazu, dass Unternehmen verstärkt in Cybersecurity investieren. Angesichts der vergleichsweise strengen europäischen Regulierung werden Europäische Anbieter international als vertrauenswürdig angesehen. Dies ist für cyan eine Chance von dem Momentum zu profitieren.

Am MVNO-Markt bestehen zwei Treiber in Zusammenhang mit Sensibilisierung: Regulierung infolge von Konsolidierung und Deregulierung aufgrund von Liberalisierung. Die Regulierung von Telekommärkten ist auf die Konsolidierung insbesondere für Mobilfunk- und Internetprovider zurückzuführen. Wettbewerbsbehörden werden hierbei vor allem in entwickelten Märkten aktiv, um den Wettbewerb zu erhöhen, indem sie bestehende Anbieter verpflichten Wholesale-Agreements zu bestimmten Konditionen für MVNOs anzubieten. In aufstrebenden Regionen hingegen führt Marktliberalisierung von geschützter Telekominfrastruktur und die Öffnung für externe Investoren, dazu, dass sich bedeutende Opportunitäten für MVNOs ergeben.

### **Chancen durch neue Vertriebsstrategien**

Ein wichtiges Element der Strategie ist eine geänderte, nachhaltigere Vertriebsstrategie, die einerseits Vertriebspartner stärker einbindet, andererseits Projekte und Features in Stufen beim Kunden implementiert und eine aktive Begleitung im Go-To-Market-Bereich als auch im Endkundenvertrieb vorsieht. Ziel ist es bei Ersterem, fokussierte Leads zu verfolgen und dadurch eine bessere Partnerschaftliche Betreuung von Anfang an zu ermöglichen. Durch einen abgestuften Release in Phasen ist es möglich früher erste Umsätze zu generieren und gleichzeitig dem Endkunden regelmäßig Featureupdates bereitzustellen, um ein Upsell zu generieren. Um die Annahme bei Endkunden zu erhöhen, sollen die Partner vom ersten Tag an aktive bei Go-To-Market und Vermarktungsthemen unterstützt werden. Erste Erfahrungswerte zeigen, dass hier bedeutende Chancen zur Verbesserung der Monetarisierung durch Beschleunigung des Prozesses und erfolgreichere Vertaktung der Lösung vorhanden sind.

### **Chancen und Risikoprofil**

cyan ist als Wachstumsunternehmen in einer kontinuierlich evolvierenden Technologie-industrie tätig, die von disruptiven Innovationen geprägt ist. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Das bei cyan eingesetzte Risikomanagementsystem ist gemäß Auffassung des Vorstands soweit dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen, zu analysieren und zu quantifizieren, um diese adäquat zu steuern. Der Vorstand ist bestrebt die Chancen bestmöglich zu nutzen und Risiken weitestgehend zu reduzieren. Angesichts der weiterhin unzuverlässig Prognostizierbaren Situation bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Pandemie sowie der damit zusammenhängenden globalen Folgen, sind zukünftige Entwicklungen mit



bedeutender Unsicherheit behaftet. Veränderungen von externen und internen Faktoren werden daher regelmäßig analysiert und nach Bedarf auch opportunistisch Maßnahmen getroffen.

Basierend auf dem mehrjährigen Gesamtplanung für den Konzern, die unter der langfristigen Annahme einer Steigerung der Umsätze insbesondere durch zusätzliches Neu- und Bestandskundengeschäft sind keine existenzgefährdenden Risiken, den Fortbestand von cyan gefährdend, vorliegend. Der Vorstand stuft die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein und sieht in den Chancen sehr gute Möglichkeiten für cyan in Zukunft zu wachsen. Infolge der umfassenden Restrukturierung inklusive Kapitalerhöhungen befindet sich cyan in einer guten Position, die adaptierte Wachstumsstrategie realisieren zu können.

## Prognosebericht

Im Jahr 2020 waren noch sehr hohe Einmalumsätze angefallen, die im Geschäftsjahr 2021 nicht wiederholt wurden. Zudem kamen 2021 trotz der neuen Abschlüsse im Cybersecurity Segment die Umsätze langsamer als erwartet zum Tragen. Der Vorstand der cyan AG passte daraufhin die zu Anfang des Jahres getroffene Umsatz- und Gewinnprognose im August an und gab ein umfassendes Performance Improvement Programm bekannt. Ziel dieser Maßnahmen ist es das Unternehmen zu refokussieren und aus den bestehenden sowie aus dem in der Pipeline befindlichen Kunden einen nachhaltig erfolgreichen Neustart zu machen.

Die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen entwickelten sich im vergangenen Jahr positiv und die Prognosen deuten mittelfristig, für insbesondere das kommende Jahr, eine nachhaltigere Erholung der Wirtschaft, allerdings geprägt von bedeutenden Risikofaktoren, an. Die Investitionslage bei cyans Partnern, vor allem in Telekommunikationssektor, ist in vielen Bereichen eng an die volkswirtschaftlichen Entwicklungen geknüpft. Unabhängig davon stellt Cybersecurity weiterhin sowohl gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich ein wichtiges Thema dar und wächst daher losgelöst von der generellen Wirtschaftsentwicklung überdurchschnittlich. Mit der Zunahme der Mobilität wird auch eine Stärkung des Markts für Prepaid-Telekomdienste zum Beispiel durch Touristen und Businessreisende zu erwarten sein.

Diese Faktoren spiegeln sich auch in cyans Prognose wider. Zum einen entwickelte sich die selektivere Pipeline an potenziellen Neukunden in beiden Segmenten, im Cybersecurity und auch im BSS/OSS-Segment, zuletzt überaus positiv. Zum anderen zeigten die Forecasts bei den Bestandskunden wieder ein stärkeres Wachstum. Mit den bereits erfolgten Starts der Kunden Orange (Slowakei), educom, Lov, dtac, Liwa und Kunden in fortgeschrittenen Implementierungsphasen ist, beziehungsweise wird, die Anzahl der adressierbaren Endkunden deutlich erhöht. Das Wachstum der Subscriptions und damit einhergehend der wiederkehrenden Umsätze sollte sich dieses Jahr bereits in den Geschäftszahlen abbilden und zum Wachstum sowohl im Cybersecurity als auch im BSS/OSS-Segment beitragen; daher ARR (Annual Recurring Revenue) steigen. Darüber hinaus sind aus den fortlaufenden Implementierungen Projektumsätze zu erwarten. Daher geht der Vorstand von einem operativen Umsatzwachstum von ca. 30-50% von EUR 8,5 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr auf zwischen EUR 11 Mio. und EUR 13 Mio. für das Geschäftsjahr 2022 aus.

Der cyan Konzern begann das Geschäftsjahr 2022 mit einer reduzierten Fixkostenbasis infolge des umfassenden Performance Improvement Programm welches in großen Teilen im dritten und vierten Quartal umgesetzt wurde. Die Kostensenkungen sollten sich in den folgenden Quartalen 2022 nach den Sondereffekten im Zusammenhang mit dem

Programm realisieren lassen. Dennoch erschweren wirtschaftlichen Prognosen insbesondere hinsichtlich der weiteren Teuerung aller Inputfaktoren von Arbeitskräften bis Hardware und Software die Kostenprognosen. Der Vorstand geht auf Konzernebene von einer Verbesserung der operativen Marge (EBITDA) für 2022 aus.

## Übernahmerelevante Angaben

Die cyan AG ist im Open Market (Freiverkehr), Scale-Segment der Deutschen Börse in Frankfurt am Main (Deutschland) gelistet. Der Freiverkehr ist kein organisierter Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG). Die Angabe erfolgt im Sinne der Leser auf freiwilliger Basis und orientiert sich an §§ 289a Absatz 1 und 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch (HGB).

## Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital (gezeichnetes Kapital) beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf EUR 13.385.884 und setzt sich aus 13.385.884 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Das Grundkapital ist voll eingezahlt. Jede Aktie vermittelt eine Stimme. Die mit ihnen verbundenen Rechte und Pflichten entsprechen den relevanten gesetzlichen Vorschriften, insbesondere dem deutschen AktG, unter Berücksichtigung der satzungsmäßigen Regelungen der cyan AG. Stimmbindungsverträge unter Aktionären wurden dem Vorstand nicht angezeigt. Zum 31. Dezember 2021 befanden sich keine Aktien im eigenen Bestand. Im April 2022 wurde eine Kapitalerhöhung eingetragen, wodurch sich das Grundkapital auf 14.889.700 erhöhte.

Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung und den Erläuterungen im Anhang zu entnehmen.

## Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen

Der Gesellschaft sind keine Vereinbarungen von Aktionären der cyan AG bekannt, die die Beschränkung von Stimmrechten oder die Übertragung von Anteilen zum Gegenstand haben.

## Beteiligungen am Kapital

Nach der Kenntnis des Vorstands bestanden per Stichtag für die Hauptversammlung 2021 direkt oder indirekt zwei Beteiligungen mit mehr als zehn Prozent der Stimmrechte an der cyan AG: Tansanit Stiftung und Alexander Schütz.

## Aktien mit Sonderrechten

Alle Aktien sind mit identischen Rechten ausgestattet. Keine Aktien gewähren Sonderrechte, insbesondere verleihen keine Kontrollbefugnisse.

## Stimmrechtskontrolle von Arbeitnehmeraktien

Soweit Arbeitnehmer der cyan als Aktionäre an der cyan AG beteiligt sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands keine Besonderheiten bei der Möglichkeit der Stimmrechtsausübung. Weder sind Rechtsgemeinschaften von Arbeitnehmern an einer oder mehreren Aktien noch Stimmbindungsvereinbarungen zwischen Arbeitnehmeraktionären bekannt.

## **Ernennung und Abberufung von Vorständen, Satzungsänderungen**

Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgen auf der Grundlage der §§ 84, 85 Aktiengesetz (AktG). Gemäß § 84 AktG werden die Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von höchstens fünf Jahren bestellt. Der Vorstand kann gemäß der Satzung der cyan AG aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die Zahl der Mitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt. Die Satzung sieht weiters für die Bestellung und Abberufung einzelner oder sämtlicher Mitglieder des Vorstands keine Sonderregelungen vor.

Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung, wobei Änderungen, die bloß die Fassung betreffen, auch dem Aufsichtsrat übertragen werden können und gemäß § 15 Satzung der cyan AG auch wurden. Die Änderung wird mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam. Die Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen gemäß § 18 Satzung der cyan AG der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht die Satzung oder zwingende Vorschriften des Gesetzes Abweichendes bestimmen.

## **Befugnisse des Vorstands Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Bei der Hauptversammlung 2021 wurde ein neues genehmigtes Kapital „Genehmigtes Kapital 2021“ in der Satzung der cyan AG geschaffen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 22. Juni 2026 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 4.963.372,00 durch Ausgabe von bis zu 4.963.372 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem Kreditinstitut oder einem nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichgestellten Institut mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen; wenn im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen die Gewährung der Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehender Beteiligungen) oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt; wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG) – beim Gebrauchmachen dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts auf Grund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen; soweit es erforderlich ist, um den Inhabern der von der Gesellschaft ausgegebenen Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts zustehen würde. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Durchführung der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital jeweils anzupassen.

Das genehmigte Kapital beträgt nach teilweiser Ausschöpfung zum 4. April 2022 EUR 417,00.

## **Befugnisse zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen**

Bei der Hauptversammlung 2019 wurde das bedingte Kapital 2019/I und 2021 das bedingte Kapital 2021/I geschaffen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist dadurch um bis zu EUR 360.000,00 durch Ausgabe von bis zu 360.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019/I) bzw. EUR 4.016.902,00 durch Ausgabe von bis zu 4.016.902 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung bis zum 2. Juli 2024 bzw. 22. Juni 2026 begeben werden, von ihrem Wandel- bzw. Optionsrecht Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des bedingten Kapitals anzupassen.

## **Befugnisse zur Ausgabe von Aktienoptionen**

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 586.470,00 durch Ausgabe von bis zu 586.470 neuen, auf den Inhaber oder den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten auf Aktien (Aktienoptionen) an Vorstandsmitglieder der Gesellschaft oder an Geschäftsführer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen sowie an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 gewährt werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu dem in der vorstehenden Ermächtigung festgelegten Ausgabebetrag. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Bezugsrechte ausgeübt werden und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte weder eigene Aktien noch einen Barausgleich gewährt. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Der Vorstand der Gesellschaft bzw., soweit Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft betroffen sind, der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung jeweils entsprechend der Ausgabe von Bezugsaktien anzupassen.

## **Vereinbarungen unter der Bedingung eines Kontrollwechsels**

Die mit den wesentlichen Bankpartnern abgeschlossenen Finanzierungsverträge beinhalten marktübliche Change-of-Control-Regelungen; diese können unter bestimmten Umständen eine Neuregelung der bestehenden Kreditverträge auslösen. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen der cyan AG mit Dritten, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen und die für sich allein oder in ihrer Gesamtheit derartige Wirkungen haben könnten.

## **Entschädigungsvereinbarungen**

Es bestehen keine Vereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstandes getroffen wurden und zu Entschädigungen oder anderen Leistungen der Gesellschaft führen können.

München, im April 2022

Der Vorstand



## **Konzernabschluss**

# Konzernabschluss

## Gesamtergebnisrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2021	2020
Umsatzerlöse	1	8.483	21.293
Sonstige betriebliche Erträge	2	3.030	2.076
Erträge aus Wertaufholungen aus Forderungen <sup>a</sup>	2	111	-
Veränderung des Bestandes	2	-798	2.011
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	3	-5.372	-4.274
Personalaufwand	4	-11.435	-11.108
Wertminderungsaufwand	5	-437	-6.096
Sonstige Aufwendungen	6	-5.901	-8.958
<b>EBITDA</b>		<b>-12.320</b>	<b>-5.058</b>
Abschreibungen	7	-5.742	-5.981
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-18.062</b>	<b>-11.039</b>
Finanzerträge	8	727	704
Finanzaufwendungen	8	-163	-143
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-17.497</b>	<b>-10.478</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9	3.620	1.210
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-13.877</b>	<b>-9.268</b>

<sup>a</sup> In 2020 wurden die Erträge aus Wertaufholung aus Forderungen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	2021	2020
Versicherungsmathematische Ergebnisse <sup>a</sup>		-	-0
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen <sup>b</sup>		179	-209
<b>Gesamtergebnis der Periode<sup>c</sup></b>		<b>-13.698</b>	<b>-9.477</b>

<sup>a</sup> nicht recyclebar

<sup>b</sup> recyclebar

<sup>c</sup> Die gesamten Ergebnisse sind den Gesellschaftern des Unternehmens zuzurechnen.

### Ergebnis je Aktie

in EUR je Anteil	Anhang	2021	2020
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		-1,30	-0,95
Verwässertes Ergebnis je Anteil		-1,22	-0,95

## Bilanz

### Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte		54.453	58.864
<i>Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>	10	11.405	12.894
<i>Software</i>	10	11.432	14.300
<i>Entwicklungskosten</i>	10	837	891
<i>Firmenwert</i>	10	30.779	30.779
Sachanlagen		4.943	5.999
<i>Grund und Gebäude</i>	11	4.432	5.321
<i>Maschinen und andere Anlagen</i>	11	117	89
<i>Betriebs und Geschäftsausstattung</i>	11	394	589
Sonstige Forderungen	14, 15	33	41
Finanzforderungen	14, 15	300	572
Vertragskosten	12	4.255	5.118
Vertragsvermögenswerte	12	13.274	14.588
Latente Steuern	13	733	192
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>77.992</b>	<b>85.373</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	14, 15	2.843	3.149
Vertragsvermögenswerte	12	3.447	2.934
Vorräte		353	10
Steuerforderungen	15	214	548
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	14, 15	2.119	1.502
Finanzforderungen	14, 15	272	272
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16	8.504	2.490
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>17.753</b>	<b>10.905</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>95.745</b>	<b>96.278</b>



## Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Grundkapital	17	13.386	9.775
Rücklagen		59.393	62.905
<i>Kapitalrücklage</i>		78.455	68.269
<i>Andere Rücklagen</i>		113	-66
<i>Rücklagen nach IAS 19</i>		-1	-1
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>		-19.174	-5.297
<b>Eigenkapital</b>		<b>72.779</b>	<b>72.680</b>
Rückstellungen	20	7	7
Vertragsverbindlichkeiten	12	-	230
Leasingverbindlichkeiten	14, 18	3.832	4.970
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	14, 18	5.199	3.650
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14, 19	206	206
Passive latente Steuern	13	3.139	5.311
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>12.384</b>	<b>14.374</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14, 19	3.723	4.887
Rückstellungen	20	1.818	1.903
Finanzverbindlichkeiten	14, 18	15	6
Leasingverbindlichkeiten	14, 18	1.207	1.180
Wandelschuldverschreibungen	14, 18	2.450	-
Steuerschulden		1.370	1.248
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>10.582</b>	<b>9.224</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>22.966</b>	<b>23.599</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>95.745</b>	<b>96.278</b>

## Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2021	2020
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		-17.497	-10.478
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-17.497</b>	<b>-10.478</b>
<b>Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow</b>			
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		0	13
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		5.742	5.981
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		-85	-424
Finanzerträge		-727	-704
Finanzaufwendungen		163	143
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die Liquiden Mittel		-925	-8.814
		<b>-13.329</b>	<b>-14.284</b>
<b>Bereinigungen des Working Capital</b>			
Veränderung von Vorräten		-343	4
Veränderung von Vertragsvermögenswerten und Vertragskosten		4.312	2.505
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		-302	480
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		165	2.246
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		-	230
<b>Nettocashflow aus dem Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-9.498</b>	<b>-8.820</b>
Gezahlte Steuern		33	109
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>17</b>	<b>-9.464</b>	<b>-8.711</b>
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-325	-1.044
Anschaffung von Finanzinstrumenten		274	274
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1	-
Erhaltene Zinsen		0	7
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>18</b>	<b>-51</b>	<b>-763</b>
Ausgabe von Aktien und Bildung von Kapitalrücklagen		13.797	-
Aufnahme von Darlehen		1.558	3.558
Einnahmen aus Wandelschuldverschreibungen		2.450	-
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten		-1	-5
Rückzahlungen von Beteiligungsrechten		-	-545
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		-1.251	-1.164
Gezahlte Zinsen		-94	-71
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>19</b>	<b>16.460</b>	<b>1.773</b>
<b>Nettocashflow</b>		<b>6.945</b>	<b>-7.701</b>
Zahlungsmittel und -äquivalente zum Beginn des Geschäftsjahrs		2.490	8.512
Zahlungsmittel und -äquivalente zum Ende des Geschäftsjahrs		8.504	2.490
<i>davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel und -äquivalente</i>		-931	1.679

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Währungs- rücklagen	Rücklagen nach IAS 19	Angesam- melte Ergebnisse	Summe
<b>01.01.2020</b>	<b>9.775</b>	<b>68.269</b>	<b>143</b>	<b>-1</b>	<b>3.971</b>	<b>82.157</b>
Jahresverlust/-gewinn					-9.268	-9.268
Veränderung Konsolidierungskreis						-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-209	0		-209
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-209</b>	<b>0</b>	<b>-9.268</b>	<b>-9.477</b>
Kapitalerhöhung						-
<b>31.12.2020</b>	<b>9.775</b>	<b>68.269</b>	<b>-66</b>	<b>-1</b>	<b>-5.297</b>	<b>72.680</b>
Jahresverlust/-gewinn					-13.877	-13.877
Veränderung Konsolidierungskreis						-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			179	0		179
<b>Gesamtergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>179</b>	<b>0</b>	<b>-13.877</b>	<b>-13.698</b>
Aktienbasierte Vergütung						-
Kapitalerhöhung	3.611	10.186				13.797
<b>31.12.2021</b>	<b>13.386</b>	<b>78.455</b>	<b>113</b>	<b>-1</b>	<b>-19.174</b>	<b>72.779</b>



## **Anhang zum Konzernabschluss**

# Anhang zum Konzernabschluss

## Informationen zur Gesellschaft

Die cyan AG mit Sitz in München (Theatinerstraße 11, 80333 München) ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die cyan AG an der Börse Frankfurt im Scale Segment des Open Market gelistet. Die cyan AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH (vormals I-New Unified Mobile Solutions AG) sowie deren Tochtergesellschaften, insbesondere die cyan Security Group GmbH. Die I-New Unified Mobile Solutions GmbH ist als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig. Die cyan Security Group GmbH bietet Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunknetzbetreiber (Mobile Network Operators, MNO), virtuelle Mobilfunkbetreiber (Mobile Virtual Network Operators, MVNO), sowie Finanzdienstleistern an.

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die bei der freiwilligen Erstellung dieses Konzernabschlusses angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – für alle dargestellten Jahre angewendet.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang.

Der Vorstand der cyan AG hat den Konzernabschluss am 25. April 2022 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

## Grundlagen der Erstellung

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde freiwillig in Ausübung des Wahlrechts nach § 315e HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenseinheit ausgegangen.

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten zum besseren Verständnis oder auf Grund von Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert. Die Klassifizierung als kurzfristig erfolgt, sofern die Positionen innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden einheitlich auf den Konzernabschluss und auf die Vorjahreszahlen angewendet.

## Auswirkungen aufgrund von COVID-19

Wie im Lagebericht bereits ausgeführt, hat sich die Coronavirus Pandemie zu einer weltwirtschaftlichen Krise entwickelt. cyan ist diesbezüglich hauptsächlich durch Verzögerungen bei Projektumsetzungen und Verschiebungen von Vertragsabschlüssen betroffen. Dieser Umstand hat sich auch, wie im Halbjahresbericht angekündigt, in dem Jahresergebnis 2021 niedergeschlagen. Die im Jahr 2021 gesetzten Kosteneinsparungsmaßnahmen werden im Jahr 2022 voll sichtbar.

Im Zusammenhang mit COVID-19 hat cyan auch beurteilt, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von Vermögenswerten nach IFRS 9 vorliegt. Unter der Annahme, dass aufgrund des Lockdowns verstärkt in die Digitalisierung, und aufgrund der verstärkten Homeoffice Aktivität in sämtlichen Branchen auch vermehrt in den Schutz vor Cyberkriminalität investiert wird, geht cyan davon aus, dass der generelle wirtschaftliche Abschwung insbesondere die Telekommunikationsbranche und somit cyans Hauptkunden nicht treffen wird, weshalb die erwarteten Verlusten nicht angepasst wurden.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsanalyse (IAS 36) wurden auch etwaige Auswirkungen der COVID-19 Pandemie berücksichtigt. Dazu wurden die durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (WACC) angepasst. Die Analyse ergab, dass die Nutzungswerte der Vermögenswerte weiterhin höher sind als die Buchwerte, und somit kein Erfordernis einer Wertminderung gegeben war.

## Funktionale Währung

Der Konzernabschluss der cyan AG wird in Tausend Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der konsolidierte Abschluss beinhaltet nach Einschätzung des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in der Rücklage aus Währungsumrechnung im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die cyan AG und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte abwickeln:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2021	2020	31.12.2021	31.12.2020
Argentinischer Peso (ARS)	112,744		116,130	
Bangladeschischer Taka (BDT)	100,439	97,098	97,383	103,874
Chilenischer Peso (CLP)	903,213	905,061	964,440	870,660
Kolumbianischer Peso (COP)	4.460,464	4.272,080	4.509,062	4.212,021
Mexikanischer Peso (MXN)	23,990	24,512	23,616	24,291
Peruanischer Sol (PEN)	4,678	4,079	4,595	4,676
Ungarische Forint (HUF)	358,463	351,205	367,500	359,020
US Dollar (USD)	1,184	1,141	1,130	1,217

## Schätzungen und Ermessensausübung

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Konzernabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

### Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die verwendeten Annahmen, die den Wertminderungstests von Firmenwerten zugrunde gelegt werden, werden unter Punkt Erläuterungen zur Konzernbilanz 10. Immaterielles Vermögen erläutert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände ist mit Einschätzungen verbunden.

### Forderungen

Wertminderungen der Forderungen werden auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der „expected credit losses“ vorgenommen.

### Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden bei Bestehen von gegenwärtigen Verpflichtungen, resultierend aus vergangenen Ereignissen, welche zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führen, mit jenem Betrag angesetzt, der auf Basis zuverlässiger Schätzungen am wahrscheinlichsten ist. Details zu Rückstellungen sind den Erläuterungen zur Konzernbilanz Punkt 20. Rückstellungen zu entnehmen.

### Ertragsteuern

Ansatz und Folgebewertung der tatsächlichen sowie der latenten Steuern unterliegen Unsicherheiten aufgrund komplexer steuerlicher Vorschriften in den unterschiedlichen nationalen Jurisdiktionen, die zudem laufenden Änderungen unterworfen sind. Weiters hängt die Verwertung der Verlustvorträge von künftigen Ergebnissen ab. Der Vorstand geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unsicherheiten sowie der künftigen Ergebnisse getroffen zu haben. Aufgrund der bestehenden steuerlichen Unsicherheiten sowie der Unsicherheit bei Schätzung der künftigen Ergebnisse besteht

jedoch das Risiko, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen zu Auswirkungen auf die angesetzten Steuerschulden und latenten Steuern führen können. Die steuerlichen Details werden in den folgenden Abschnitten zur Ertragssteuer weiterführend erläutert.

#### **Erlöse aus Verträgen mit Kunden**

Die Beurteilung der Verträge mit Kunden anhand der Kriterien des IFRS 15 erforderte Schätzungen und Ermessensausübung, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages und der Aufteilung des Transaktionspreises auf diese entsprechend ihrer Einzelveräußerungspreise. Nähere Erläuterungen werden in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Punkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angeführt.

#### **Leasing**

Bei Berechnung der Nutzungsrechte und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bzw. Leasingforderungen waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer bzw. Leasinggeber erforderlich, die in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Punkt „Leasing“ näher erläutert werden.

#### **Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode**

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt. Der Konzernabschluss beinhaltet neben dem Jahresabschluss der cyan AG auch die Abschlüsse der von der cyan AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche durch die cyan AG beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn die cyan AG Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem die cyan AG die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die cyan AG endet, einbezogen.



Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2021 stellt sich wie folgt dar:

<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil</b>	<b>Vollkonsolidierung seit</b>	<b>Vollkonsolidierung bis</b>
<b>cyan AG</b>	<b>Deutschland</b>			
CYAN International Solutions GmbH <sup>a</sup>	Österreich	100%	01.01.2018	30.06.2020
CYAN Licencing GmbH	Österreich	100%	01.01.2018	
CYAN Mobile Security GmbH <sup>a</sup>	Österreich	100%	01.01.2018	30.06.2020
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH <sup>a</sup>	Österreich	100%	01.01.2018	30.06.2020
cyan Seamless Solution México, S.A. de C.V. (vormals I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.)	Mexiko	100%	31.07.2018	
cyan security Argentina SRL <sup>b</sup>	Argentinien	100%	30.06.2021	
cyan security Chile S.p.A	Chile	100%	31.07.2018	
cyan security Colombia S.A.S.	Kolumbien	100%	31.07.2018	
cyan security Ecuador SAS <sup>c</sup>	Ecuador	100%	31.12.2020	
cyan Security Group GmbH	Österreich	100%	01.01.2018	
cyan security Peru S.A.C.	Peru	100%	31.07.2018	
cyan security USA, Inc.	USA	100%	31.07.2018	
I-New Bangladesh Ltd.	Bangladesch	100%	31.07.2018	
I-New Hungary Kft.	Ungarn	100%	31.07.2018	
I-New Unified Mobile Solutions GmbH	Österreich	100%	31.07.2018	
Say:Hola! S.A.S. <sup>d</sup>	Kolumbien	100%	31.07.2018	31.03.2020
smartspace GmbH	Österreich	100%	31.07.2018	

<sup>a</sup> Mit den Verschmelzungsverträgen vom 20.08.2020 und 28.08.2020 wurden die Gesellschaften im Wege einer up-stream Verschmelzung auf die Muttergesellschaft verschmolzen.

<sup>b</sup> In 2021 wurde die Cyan Security Argentina SpA gegründet.

<sup>c</sup> In 2020 wurde die Cyan Security Ecuador SAS gegründet.

<sup>d</sup> Mit Schlussbilanz vom 31. März 2020 wurde die Liquidation der Say: Hola! S.A.S. abgeschlossen, weshalb diese 2020 entkonsolidiert wurde.

Als Mutterunternehmen dieses Konzernabschlusses fungiert die cyan AG. In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control“) des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	<b>Vollkonsolidierung</b>		<b>At-equity</b>	
	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Stand zu Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erstmals einbezogen	1	1	0	0
Verschmelzungsbedingter Abgang	0	3	0	0
Entkonsolidiert	0	1	0	0
<b>Stand am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Folgende geänderte Standards sind verpflichtend erstmals anzuwenden:

<b>Standard</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Inkrafttreten</b>
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Interest Rate Benchmark Reform Phase II	01.01.2021
IFRS 16	COVID-19-bezogene Änderungen von Mietkonzessionen - Anwendungszeitpunkt	01.04.2021
IFRS 4	Versicherungsverträge - Verlängerung des Zeitraums für die vorübergehende Befreiung von der Anwendung des IFRS 9	01.01.2021

Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan.

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder wurden von der EU noch nicht übernommen:

<b>Standard</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Inkrafttreten</b>
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig; Änderungen in Bezug auf die Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023
IAS 8	Rechnungslegungsbezogenen Schätzungen – Änderungen	01.01.2023
IAS 12	Änderungen in Bezug auf Latente Steuern auf Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen	01.01.2023
Diverse	Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2018- 2020	01.01.2022
IFRS 3	Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFRS	01.01.2022
IAS 16	Sachanlagen: Erträge vor Erreichen des betriebsbereiten Zustands	01.01.2022
IAS 37	Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen: Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen	01.01.2022

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Erlöse aus Verträgen mit Kunden

cyan hat IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden angewandt. IFRS 15 folgend ist der Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch der Kunde Nutzen aus diesen ziehen kann, für die Umsatzrealisierung entscheidend. cyan hat hierzu das neu eingeführte 5-Schritte-Modell für die Bestimmung des Ausmaßes und die zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung angewandt:

- Identifizierung des Vertrags
- Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- Bestimmung des Transaktionspreises
- Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
- Zeitraumbezogene oder zeitpunktbezogene Ertragsrealisierung

cyan hat folgende Leistungsverpflichtungen in seinen Kundenverträgen identifiziert: Lizenzerteilung, Technischer Support und Wartung sowie Updates.

### Lizenzerteilung

Im Rahmen der Veräußerung von Lizenzen durch cyan erwirbt der Kunde das Nutzungsrecht von geistigem Eigentum und somit kommt es zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung. Ausschlaggebend hierfür ist der Zeitpunkt, ab dem der Kunde die Lizenz verwenden und Nutzen daraus ziehen kann. Zum einen sind dies Lizenzen zur Nutzung der von cyan entwickelten Cybersecurity Software. Zum anderen Lizenzen zur Nutzung der von i-new entwickelten BSS/OSS Softwarelösung.

### Technischer Support und Wartung

Während der Vertragslaufzeit sind weitere Leistungen in Form der Bereitstellung etwaiger technischer Unterstützung und Wartung zu erbringen. Hier wird vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Im Rahmen des technischen Supports für die BSS/OSS Lösung kommt es zur Bereitstellung sowie Unterstützung und Wartung für die technische Plattform, welche für die Anbindung an den MNO genutzt wird. Die im BSS/OSS Segment erbrachten Leistungen sind keine Hosting Leistungen, da die dem Kunden zur Nutzung überlassene Lösung nicht in das Eigentum des Kunden übergeht, sondern von anderen Kunden gleichzeitig genutzt wird.

### Updates

Bei der BSS/OSS Softwarelösung kommt es zu unregelmäßigen Updates. Die ursprünglich gewährte Softwarelösung bleibt jedoch auch ohne Updates uneingeschränkt nutzbar.

Bei Kundenverträgen im Segment Cybersecurity erfolgen teilweise laufende Updates von Datenbanken. Diese erfolgen voll automatisiert mittels selbstlernender Algorithmen. Die ursprünglich gewährte Version der Software, welche auf den Kundensystemen installiert wird, ist auch ohne Updates weiterhin funktionsfähig bzw. sinnvoll einsetzbar, um den Endkunden die entsprechende Cybersecurity zu bieten. Durch die Updates kann zwar eine Verbesserung der Qualität bzw. Aktualisierung erreicht werden, diese sind jedoch für die Funktionalität der Software nicht „critical“, da sich die Updates nur auf einen Teil des Funktionsumfangs beziehen und für den Kunden nicht essenziell für die Nutzbarkeit der

Software bzw. der Lizenzen sind. Deshalb wird auch bei den Updates vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Umsätze werden mit dem sogenannten Transaktionspreis festgesetzt. Der Transaktionspreis ist die Gegenleistung, die im Austausch für die Leistungserbringung voraussichtlich erhalten wird. Erwartete Rabatte und Skonti sowie im Namen Dritter eingezogene Beträge (Umsatzsteuer) werden dabei abgezogen. Wenn die Leistung und die Bezahlung innerhalb eines Jahres erfolgen, muss keine Anpassung hinsichtlich der Verzinsung getätigt werden.

Die Transaktionspreise sind insbesondere was die zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung betrifft als fix anzusehen (Abnahmemenge x Stückpreis). Bei Verträgen, welche längere Zahlungsziele beinhalten, wird für jene Umsatzerlöse, die den Leistungen zugeordnet werden, welche bereits zu Vertragsbeginn erbracht werden, vom Vorliegen einer signifikanten Finanzierungskomponente ausgegangen. Der dieser Leistung zugewiesene Transaktionspreis wird demnach diskontiert und in weiterer Folge wird ein Zinsertrag erfasst.

Die zeitraumbezogene Umsatzerlöserfassung erfolgt auf Basis der abgelaufenen Vertragslaufzeit zur Gesamtlaufzeit des jeweiligen Vertrages. Die Geschäftsführung ist zu der Einschätzung gelangt, dass der Anteil der am Abschlussstichtag verstrichenen Zeit im Verhältnis zu der gesamten für die Leistungserbringung erwarteten Zeit, ein angemessenes Maß für den Fertigstellungsgrad dieser Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 darstellt.

Die üblich gewährten Zahlungsziele von cyan sind 30 Tage.

Rücknahmevereinbarungen sind nur auf einer „best effort“ Basis enthalten und haben somit keine Auswirkung auf die Aufteilung des Transaktionspreises oder die Umsatzrealisierung.

Erfolgt die Leistungserbringung vor der Gegenleistung, dann werden Vertragsvermögenswerte aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn es einen unbedingten Anspruch auf Bezahlung gibt.

Entstehen zusätzliche Kosten beim Abschluss eines Vertrages und die dazugehörigen Umsatzerlöse werden über ein Jahr realisiert, dann müssen diese Kosten aktiviert und im Zuge der Umsatzerlösrealisierung abgeschrieben werden.

## **Ertragsteuern**

Der Ertragsteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragsteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten, die auf temporäre Differenzen und gegebenenfalls noch nicht genutzte steuerliche Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede

zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wieder. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der cyan AG liegen ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 7,8 Mio. (2020: EUR 7 Mio.) und ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 7,8 Mio (2020: EUR 7 Mio) vor. Da die Verlustvorträge zukünftig wahrscheinlich nicht genutzt werden können, wurde keine Steuerlatenz angesetzt.

Mit dem Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag vom 18. Dezember 2014 bildete die cyan Security Group GmbH als Gruppenträger eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß §9 öKStG mit der cyan Networks Software GmbH. In den letzten Jahren wurde diese steuerliche Unternehmensgruppe um mehrere Gruppenmitglieder erweitert. Der Kerngedanke der Gruppenbesteuerung umfasst die Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse finanziell verbundener Körperschaften beim Gruppenträger. Alle Gesellschaften, die der Gruppe angehören, errechnen das jeweilige Einkommen. Die daraus resultierende Steuerbelastung wird in Form von Steuerumlagen mit dem Gruppenträger verrechnet (Stand-alone-Methode). Die Ergebnisse aller Gesellschaften werden beim Gruppenträger vereinigt und entsprechend besteuert.

Die cyan AG hat mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 5. Juli 2019 ihre Anteile an der cyan Security Group GmbH zur Gänze in die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH als Sacheinlage eingelegt. In Folge der Umstrukturierung wurde die bestehende Gruppe aufgelöst und eine neue Gruppe, mit der I-New Unified Mobile Solutions GmbH als Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern cyan Security Group GmbH, CYAN Mobile Security GmbH, CYAN Networks Software GmbH, CYAN International Solutions GmbH, CYAN Licencing GmbH und smartspace GmbH beantragt.

Da im Jahr 2020 die rückwirkende Verschmelzung der CYAN Mobile Security Group GmbH, der CYAN Networks Software GmbH und der CYAN International GmbH auf die cyan Security Group GmbH beschlossen wurde, sind im Jahr 2020 nur noch die I-New Unified Mobile Solutions GmbH, die cyan Security Group GmbH, die CYAN Licencing GmbH und die smartspace GmbH in der Gruppe enthalten.

Für die Folgejahre stehen Gruppenverlustvorträge in Höhe von rd. EUR 30 Mio. zur Verfügung. Diese können unbefristet bis zu einem Ausmaß von 75% mit künftigen Gewinnen verrechnet werden.

Für die vollkonsolidierten Gesellschaften wurden folgende Ertragsteuersätze angewandt:

<b>Unternehmen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
cyan AG	32,975%	32,975%
CYAN International Solutions GmbH	-a	-a
CYAN Licencing GmbH	25,0%	25,0%
CYAN Mobile Security GmbH	-a	-a
CYAN Networks Software Gesellschaft mbH	-a	-a
cyan Seamless Solution México,, S.A. de C.V.	30,0%	30,0%
Cyan security Argentina SpA	25,0%	-
cyan security Chile S.p.A	27,0%	27,0%
cyan security Colombia S.A.S.	31,0%	32,0%
cyan security Ecuador SAS	22,0%	25,0%
cyan Security Group GmbH	25,0%	25,0%
cyan security Peru S.A.C.	29,5%	29,5%
cyan security USA, Inc.	26,5% <sup>b</sup>	26,5% <sup>b</sup>
I-New Bangladesh Ltd.	-c	-c
I-New Hungary Kft.	9,0%	9,0%
I-New Unified Mobile Solutions GmbH	25,0%	25,0%
Say:Hola! S.A.S.	-d	-d
smartspace GmbH	25,0%	25,0%

<sup>a</sup> Verschmolzen.

<sup>b</sup> 21% + 5,5%

<sup>c</sup> Steuerbefreit.

<sup>d</sup> Entkonsolidiert.

## Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und allfälligen Wertminderungen abzüglich planmäßiger pro-rata temporis Abschreibungen bewertet. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird vorgenommen, wenn Umstände vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Da der Zeitraum, in der Markenrechte voraussichtlich Cashflows generieren, nicht abschätzbar ist, werden diese nicht planmäßig abgeschrieben. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen angefallen sind.

Forschungsaufwendungen werden im Aufwand verbucht. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die entsprechenden Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen werden zu Herstellungskosten angesetzt, abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von 3 bis 10 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene

immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Ist der Unterschiedsbetrag negativ, so sind die Ermittlung der übertragenen Gegenleistung und die Kaufpreisallokation zu überprüfen. Ergibt sich nach neuerlicher Überprüfung ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ist der Unterschiedsbetrag positiv, wird ein Firmenwert angesetzt.

Im Rahmen des Erwerbs der cyan Security Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften wurde ein Firmenwert, Technologien sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Sofern ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, hat umgehend eine Überprüfung der Werthaltigkeit zu erfolgen.

Die Technologien werden linear über die Nutzungsdauer (7 Jahre) abgeschrieben. Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bzw. 12 Jahre) abgeschrieben.

## **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert eines etwaig ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt wie folgt: 3 bis 5 Jahre für IT-Geräte, 4 bis 10 Jahre für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und 33,33 Jahre für Betriebsgebäude. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Investitionszuschüsse werden per Bruttomethode erfolgsneutral in einem Passivposten erfasst, der unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Investitionszuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, für die sie gewährt werden, als sonstige Erträge in der Konzernergebnisrechnung erfasst.

## Wertminderung & Impairment Test

Ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 ist zumindest jährlich für Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, durchzuführen. Die Werthaltigkeit der Buchwerte aller anderen Vermögenswerte, mit Ausnahme solcher, die zum beizulegenden Zeitwert über die GuV bewertet werden, oder die speziellen Regelungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit aus einem anderen Standard unterliegen, ist nur dann zu überprüfen, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt.

Da entsprechende Daten für die Durchführung einer Wertminderungsprüfung auf der Ebene einzelner Vermögenswerte häufig nicht vorliegen, werden für Zwecke der Wertminderungsprüfung zahlungsmittelgenerierende Einheiten gebildet. Diese werden definiert als kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird ein Firmenwert bei Erwerb auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen davon) von cyan aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welchen ein Teil des Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen. Wenn der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zuzuordnen. Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Der Wertminderungstest wird nach dem Value-in-Use-Konzept durchgeführt, der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt.

Ein etwaiger sich ergebender Wertminderungsbedarf ist ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Ist der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode nicht mehr gegeben, hat eine ergebniswirksame Wertaufholung zu erfolgen. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

## Leasing

Für die bilanzielle Erfassung nach IFRS 16 ist entscheidend, ob es sich bei dem geleasteten Gegenstand um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Der Leasingnehmer erfasst für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der Standard betrifft cyan besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Datenleitungen und Fahrzeugen.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen werden unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinsatzes abgezinst. Die Nutzungsrechte werden mit dem Betrag, welcher der jeweiligen Leasingverbindlichkeit entspricht, angepasst um etwaige im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen, bewertet.



Der zur Abzinsung jeweilig herangezogene Grenzfremdkapitalzinssatz für die Berechnung der Leasingverbindlichkeiten wurde auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz von cyan beträgt 1,25% (2020: 1,28%).

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeiten aus:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>5.039</b>	<b>6.150</b>
<i>davon langfristig</i>	3.832	4.970
<i>davon kurzfristig</i>	1.207	1.180

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen die Vertragslaufzeiten und den angewandten Grenzfremdkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen.

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Abschreibungen Gebäude	757	671
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80	104
Zinsaufwendungen	69	71
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	274	274
Zinsertrag	3	5

Die gesamten Auszahlungen für Leasing in 2021 betragen TEUR 1.251 (2020: TEUR 1.164).

cyan mietet verschiedene Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Fahrzeuge und Glasfaserkabel. Die Mietverträge laufen für Büroräumlichkeiten in der Regel 10 Jahre bzw. auf unbestimmte Dauer, für Serverräumlichkeiten 5 Jahre, für Fahrzeuge 5 Jahre und für Glasfaserkabel 5 Jahre.

2019 wurde aufgrund von Platzmangel ein größeres Büro angemietet und das bisher benutzte Büro ab November 2019 untervermietet. Die Laufzeit des Untermietvertrages entspricht jener des Mietvertrages. Hierfür wurde das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung berücksichtigt. Im Zug des Untermietvertrages mit einem Kunden wurde in 2020 eine Leasingforderung aktiviert. Ebenfalls gibt es einen Untermietvertrag betreffend der Vermietung von Serverräumlichkeiten, weshalb hier auch eine Leasingforderung aktiviert worden ist.

#### **Verlängerungs- und Kündigungsoption**

Eine Reihe von Immobilien- und Anlagenleasingverträge von cyan enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um cyan die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf die vom Konzern genutzten Vermögenswerte zu gewähren. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Anwendung von IFRS 16 wirkt sich bei cyan im Jahr 2021 positiv auf das EBITDA in Höhe von TEUR 1.251 aus, da in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietaufwand anfällt. Da in Bezug auf die Untermietverträge in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietertrag anfällt, kommt es hier zu einer negativen Auswirkung auf das EBITDA in Höhe von TEUR 274. Des Weiteren kommt es bei cyan Peru, cyan Chile sowie cyan Kolumbien zu Kursverlusten in Höhe von TEUR 122, welche aus Fremdwährungsverträgen resultieren. Dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von TEUR 836, die das EBIT vermindern. Unter Berücksichtigung von Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 69 und Zinserträgen in Höhe von TEUR 3 ergibt sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR -47. Anfallende Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Folgende Tabelle zeigt die Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
In einem Jahr fällig	274	274
Zwischen 1 und 2 Jahren fällig	183	274
Zwischen 2 und 3 Jahren fällig	118	183
Zwischen 3 und 4 Jahren fällig	-	118
Zwischen 4 und 5 Jahren fällig	-	-
In mehr als fünf Jahren fällig	-	-
<b>Summe nicht diskontierte Leasingzahlungen</b>	<b>575</b>	<b>849</b>
Nicht garantierte Restwerte	-	-
Abzüglich: noch nicht realisierter Finanzerträge	-3	-6
<b>Barwert der zu erhaltenden Leasingzahlungen</b>	<b>572</b>	<b>843</b>
Wertminderung für uneinbringliche Leasingzahlungen	-	-
<b>Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen</b>	<b>572</b>	<b>843</b>

Nicht diskontierte Leasingzahlungen:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Innerhalb eines Jahres fällig	274	274
In mehr als einem Jahr fällig	301	575

Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Innerhalb eines Jahres fällig	272	271
In mehr als einem Jahr fällig	300	572

Es werden die Wahlrechte gemäß IFRS 16.5 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse in Anspruch genommen, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist (unter EUR 5.000). Die damit verbundenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Es sind Beträge in Höhe von TEUR 5 für kurzfristige Leasingverhältnisse und Beträge in Höhe von TEUR 241 für geringwertige Leasingverhältnisse angefallen.

## **Finanzinstrumente**

IFRS 9 enthält drei Bewertungskategorien, welche Bewertungen zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderung in der GuV und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderungen im sonstigen Ergebnis darstellen.

Bei cyan wird derzeit aufgrund nachfolgender Gründe ausschließlich die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten angewendet.

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinst, jedoch sind hier keine wesentlichen Unterschiede zum beizulegenden Zeitwert gegeben bzw. entsprechen die beizulegenden Zeitwerte bei fixer Verzinsung nahezu den Buchwerten.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und für Vertragsvermögenswerte sind Wertminderungen durchzuführen.

cyan macht von der vereinfachten Vorgehensweise für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gebrauch, wonach für diese finanziellen Vermögenswerte unter bestimmten Voraussetzungen die Bemessung der Wertminderungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste mittels einer Verteilungsmatrix zu erfolgen hat (expected credit loss).

Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten 3 Jahre. Für Forderungen und Leasingforderungen mit beeinträchtigter Bonität („Stufe 3“) sowie für Vertragsvermögenswerte werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

## **Vorräte**

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Vertriebs. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

## **Abfertigungsrückstellungen**

Rückstellungen für leistungsorientierte Verpflichtungen werden für gesetzliche Ansprüche von Angestellten gebildet. Mitarbeiter haben Anspruch auf eine Abfertigung bei Erreichen des Pensionsantrittsalters sowie bei der Beendigung des Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber. Die Höhe der Ansprüche ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method). Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen für

Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis erst nach dem 31. Dezember 2002 begonnen hat. Diese Abfertigungsverpflichtungen werden durch die laufende Entrichtung entsprechender Beiträge an eine Mitarbeitervorsorgekasse auf ein Konto der Dienstnehmer abgegolten und betragen TEUR 103 (2020: TEUR 103). Des Weiteren sind freiwillige Abfertigungen in Höhe von TEUR 6 (2020: TEUR 0) angefallen.

### **Liquide Mittel**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

### **Unternehmenserwerbe/Erwerbe von sonstigen Geschäftseinheiten**

In 2021 und 2020 fanden keine Unternehmenserwerbe statt.

Beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH durch die cyan AG in 2018 wurde mit den Altgesellschaftern eine Earn-Out Klausel vereinbart, welche beim Erreichen bestimmter EBITDA-Schwellen in den Folgejahren 2019 bis 2021 eine erfolgsabhängige Kaufpreisnachzahlung vorsieht. Aufgrund eines einmaligen Lizenzdeals wurde die EBITDA Schwelle 2019 überschritten.

Zur Ermittlung der Kaufpreisnachzahlung wurde eine konsolidierte Bilanz und GuV für die ursprüngliche I-New Gruppe (Eliminierung der Einbringung der cyan Security Group

GmbH) inklusive erläuternder Angaben erstellt. Die ursprüngliche I-New Gruppe erzielte im Jahr 2019 ein EBITDA in Höhe von TEUR 11.525 und somit wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 817 für die Kaufpreizrückzahlung an die Altgesellschafter erfasst. In 2020 beträgt das EBITDA TEUR 8.040, weshalb eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 1.021 erfasst wurde. Das EBITDA in 2021 beträgt TEUR -2.373, weshalb keine Verbindlichkeit erfasst worden ist.

## Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit dem internen Berichtswesen an den Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger agiert, übereinstimmt (Management Approach). Der Vorstand ist entsprechend für die Allokation der Ressourcen des Unternehmens für die beiden Segmente verantwortlich.

cyan verfügt über zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden: Cybersecurity und BSS/OSS, welche sich an der Art der angebotenen Produkte orientieren. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

### Cybersecurity

Dieses Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der verwendeten Filtertechnologie im B2B2C Geschäft setzen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, Clean Pipe oder Endpoint Protection. Die Wachstumsaussichten in diesem Segment sind als sehr vielversprechend anzusehen. Marktstudien sagen für die kommenden Jahre zweistellige Wachstumsraten voraus.

Der geographische Fokus liegt momentan insbesondere auf Europa, jedoch sollen sukzessive weitere Regionen (wie beispielsweise Nordamerika, Asien und Afrika) mit Cybersecurity von cyan beliefert werden.

### BSS/OSS

In diesem Segment wird MVNOs die gesamte Produktpalette zum Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten. cyans Spektrum inkludiert unter anderem die Anbindung ans Netzwerk des MNOs, die Rechnungsstellung, die Verwaltung der Guthaben, die Provisionierung, etc.

Der geographische Fokus in diesem Segment liegt vor allem auf Südamerika. Hier soll die starke Marktposition durch Akquisition von neuen Kunden weiter ausgebaut werden und gleichzeitig das Leistungsspektrum ständig erweitert werden. Cyan versucht jedoch auch mit seiner BSS/OSS Lösung verstärkt in EMEA Fuß zu fassen.

## Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist gemäß IFRS 8 an der internen Steuerung und Berichterstattung (Management Approach) auszurichten. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente und die entsprechenden Berichtsinhalte basieren daher, wie bereits erwähnt, auf der Berichtsstruktur innerhalb cyan an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger.

Als berichtspflichtige operative Segmente werden daher einerseits der Geschäftsbereich „Cybersecurity“ (bestehend aus der cyan Security Group GmbH und ihrer Tochtergesellschaft) und andererseits jener „BSS/OSS“ (bestehend aus der I-New Unified Mobile Solutions GmbH und ihren Tochtergesellschaften mit Ausnahme der dem Geschäftsbereich „Cybersecurity“ zugeordneten Tochtergesellschaften) festgelegt. Bei beiden handelt es sich um Unternehmensbestandteile, die Geschäftstätigkeiten betreiben, die zu Umsätzen und Aufwendungen führen und deren Ergebnisse vom Vorstand der cyan AG zum Zwecke der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation überwacht werden und für die jeweils separate Finanzinformationen vorliegen. Beide Geschäftsbereiche operieren zwar im Technologie- bzw. Softwarebereich, bieten jedoch unterschiedliche Produkte bzw. Dienstleistungen an und werden deswegen separat vom Vorstand der cyan AG überwacht.

Beide Geschäftssegmente überschreiten die quantitativen Schwellenwerte. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Geschäftssegmente. Die Spalte „Überleitung“ enthält die Aktivitäten der cyan AG, die keinem der beiden Segmente zugeordnet wurden und auf Konzernebene durchgeführte Konsolidierungen.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Segmentgesamtertrag<sup>a</sup></b>	<b>7.335</b>	<b>19.673</b>	<b>3.479</b>	<b>5.707</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>10.825</b>	<b>25.379</b>
Segmentumsatz	5.195	18.180	3.288	3.113	-	-	8.483	21.293
<b>EBITDA</b>	<b>-2.368</b>	<b>8.437</b>	<b>-7.365</b>	<b>-11.327</b>	<b>-2.587</b>	<b>-2.167</b>	<b>-12.320</b>	<b>-5.058</b>

<sup>a</sup> Summe aus Umsatz, sonstigen betrieblichen Erträgen, Erträge aus Wertaufholungen und Bestandsveränderungen

Die Mitarbeiter sind den Segmenten wie folgt zuzurechnen (Periodendurchschnitt):

	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Mitarbeiter (FTE)	81	83	69	66	0	0	150	149

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Wertminderungen	-	-229	-	-	-	-	-	-229

Die nachfolgende Darstellung zeigt die langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte von cyan sowie die aktiven latenten Steuern von cyan unterschieden nach Herkunftsland des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Americas	1.777	1.625	-	-	-	-	1.777	1.625
APAC	18	23	-	-	-	-	18	23
EMEA	13.527	15.974	44.773	47.386	35	47	58.334	63.407
<b>Langfr. Sachanlagen, immat. Vermögen und aktive latente Steuern</b>	<b>15.322</b>	<b>17.622</b>	<b>44.773</b>	<b>47.386</b>	<b>35</b>	<b>47</b>	<b>60.130</b>	<b>65.055</b>

Den Regionen Americas, APAC und EMEA sind die Länder der jeweiligen Kunden / Gesellschaften wie folgt zugeordnet:

- Americas: Argentinien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Peru, USA
- APAC (Asia and Pacific): Bangladesch, Neuseeland, Thailand
- EMEA (Europe, Middle East and Africa): Deutschland, Frankreich, Italien, Irland, Österreich, Polen, Schweiz, Slowenien, Spanien, Ungarn, Zypern

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zugänge von langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Americas	41	1.261	-	-	-	-	41	1.261
APAC	-5	75	-	-	-	-	-5	75
EMEA	327	223	132	2.668	-	40	460	2.931
<b>Zugänge Langfr. Sachanlagen und imm. Vermögen</b>	<b>362</b>	<b>1.559</b>	<b>132</b>	<b>2.668</b>	<b>-</b>	<b>40</b>	<b>495</b>	<b>4.267</b>

2020 wurde ein konzerninterner Zugang in der Region APAC im BSS/OSS-Segment erklärt. Aufgrund der Unwesentlichkeit erfolgte die Korrektur in 2021.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen den zuvor beschriebenen Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

## Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

### [1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von cyan resultieren. Im Geschäftsjahr konnten einige Kundenverträge abgeschlossen werden. Einige werden jedoch erst im nächsten Geschäftsjahr umsatzrelevant werden. In 2020 wurde ein Lizenzdeal mit Virgin Mobile abgeschlossen, welcher die deutlich höheren Umsätze im BSS/OSS Segment im Vergleich zu 2021 erklärt.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Geschäftspartners.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Summe	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Americas	1.219	14.433	-	-	1.219	14.433
<i>davon Kolumbien</i>	413	1.040	-	-	413	1.040
<i>davon Mexiko</i>	331	12.883	-	-	331	12.883
<i>davon weitere Länder</i>	475	510	-	-	475	510
APAC	1.414	3.343	13	-	1.427	3.343
<i>davon Bangladesch</i>	232	2.075	-	-	2.075	2.075
<i>davon Neuseeland</i>	1.182	1.268	-	-	1.268	1.268
<i>davon weitere Länder</i>	-	-	13	-	13	-
EMEA	2.580	404	3.257	3.113	5.837	3.517
<i>davon Österreich</i>	538	118	2.592	2.824	3.130	2.941
<i>davon Slowenien</i>	1.856	182	-	-	1.856	182
<i>davon weitere Länder</i>	186	104	660	290	845	393
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>5.213</b>	<b>18.180</b>	<b>3.270</b>	<b>3.113</b>	<b>8.483</b>	<b>21.293</b>

Im Segment Cybersecurity überschreiten die Umsätze von einem (2020: 2) Kunden die 10 % Grenze (TEUR 2.564; 2020: TEUR 2.860), im Segment BSS/OSS trifft dies bei zwei (2020: 3) Kunden (TEUR 3.038; 2020: TEUR 16.752)

Am Ende der Berichtsperiode ist ein Betrag in Höhe von TEUR 17.302 den zugeordneten Transaktionspreisen der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen zuzurechnen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die zugeordneten Transaktionspreise der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen nach Fälligkeitsdatum dar.

in TEUR	Bis 1 Jahr	2-5 Jahre	5 Jahre
Transaktionspreise	3.552	13.750	-



## [2] Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung

Die sonstigen Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderungen bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	2021	2020
Bestandsveränderung	-798	2.011
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	970	762
Erträge aus Wertaufholungen von Forderungen	111	983
Kursgewinne	1.979	164
Sonstige	80	167
<b>Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung</b>	<b>2.342</b>	<b>4.086</b>

Die angeführten Bestandsveränderungen beziehen sich auf Vertragskosten zur Erfüllung von Kundenverträgen aufgrund IFRS 15. In 2020 umfassten die Bestandsveränderungen zusätzlich noch aktivierte Entwicklungskosten gemäß IAS 38. Im Jahr 2020 wurden Vertragskosten aktiviert. Ab April 2021 werden die Vertragskosten aufgrund des Beginns der Leistungserbringung über die Vertragslaufzeit verteilt aufgelöst.

Die Forschungsprämie ist eine Förderung für Aufwendungen in Forschungs- und Entwicklung, die von den österreichischen Finanzbehörden ausgezahlt wird.

Die Kursgewinne stammen größtenteils aus der Bewertung der Vertragsvermögensgegenstände.

## [3] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2021	2020
Aufwendungen für Material	-308	-386
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.065	-3.888
<b>Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen</b>	<b>-5.372</b>	<b>-4.274</b>

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen wie diverse Dienstleistungen (z. B. Wartungsdienstleistungen und technische Beratung) im Inland, in der EU sowie im Drittland.

## [4] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	2021	2020
Gehälter	-9.438	-8.755
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	-2.099	-1.984
Sonstiger Personalaufwand	102	-370
<b>Personalaufwand</b>	<b>-11.435</b>	<b>-11.108</b>

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl beträgt 150 (31.12.2020: 149). Diese sind nach geographischen Merkmalen wie folgt gegliedert:

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Europäische Union (ohne Österreich)	29	31
Österreich	86	84
Südamerika	29	29
Asien	6	5
Übrige Welt	-	-
<b>Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl</b>	<b>150</b>	<b>149</b>

### [5] Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten

In 2021 betrifft der Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferung und Leistungen und Vermögenswerten Abschreibungen aus Forderungen in Höhe von TEUR 51. Des Weiteren waren Einzelwertberichtigungen für den Kunden Truu (Mexiko) in Höhe von TEUR 386 vorzunehmen. In 2020 betrug der Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten größtenteils die Wertminderung der Vertragsvermögenswerte aufgrund des Insolvenzantrags von Wirecard in Höhe von TEUR 4.785. Ebenfalls kam es beim Virgin-Vertrag zu einer Abschreibung in Höhe von TEUR 565. Der verbleibende Betrag von TEUR 746 stellte Einzelwertberichtigungen dar.

### [6] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Beratungsaufwand	-2.549	-2.494
Werbeaufwand	-659	-913
Mietaufwand	-313	-365
Gebühren	-307	-195
Versicherungen	-187	-242
Forschung und Entwicklung	-189	-330
Reisekosten	-103	-221
Kursdifferenzen	-433	-2.166
Sonstige	-1.161	-2.032
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-5.901</b>	<b>-8.958</b>

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für technische Beratung, Rechts- und Steuerberatung und sonstige Beratungsdienstleistungen. Die sonstigen Aufwendungen umfassen Kursverluste, Verwaltungskosten, Spesen des Geldverkehrs und Beiträge.

## [7] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2021	2020
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-4.635	-4.889
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.108	-1.092
<b>Abschreibungen</b>	<b>-5.742</b>	<b>-5.981</b>

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkt 10 und 11, sowie bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter den Punkten Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Leasing.

## [8] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die sonstigen Zinserträge resultieren in Höhe von TEUR 724 aus der Berücksichtigung der in Kundenverträgen gemäß IFRS 15 enthaltenen Finanzierungskomponenten. Die Zinsaufwendungen sind auf Fremdfinanzierungen (z. B. Bank- und andere Darlehen) zurückzuführen. Da Ende 2020 weitere Kredite aufgenommen wurden, sind die Kreditzinsen in 2021 gestiegen.

in TEUR	2021	2020
<b>Zinserträge</b>		
Darlehen	0	0
Sonstige	727	704
<b>Finanzerträge</b>	<b>727</b>	<b>704</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Leasingverbindlichkeiten	-69	-71
Kreditzinsen	-57	-11
Sonstige	-37	-61
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>	<b>-163</b>	<b>-143</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>564</b>	<b>561</b>

## [9] Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn das Unternehmen ein einklagbares Recht zur Aufrechnung hat und beabsichtigt, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

in TEUR	2021	2020
Aufwand für laufende Ertragsteuern	881	-489
Steuergutschriften/-nachzahlungen für Vorjahre	11	31
Veränderung latenter Ertragsteuern	2.728	1.669
<b>Ertragsteuern</b>	<b>3.620</b>	<b>1.210</b>

## Steuerüberleitungsrechnung

Die Konzernsteuerquote ist als das Verhältnis von erfasstem Ertragsteueraufwand zum Ergebnis vor Ertragsteuern definiert.

Der Steueraufwand wird mit den in den jeweiligen Rechtskreisen geltenden Steuersätzen berechnet. Gemäß IAS 12 ist der Steuersatz anzuwenden, der für die Informationsinteressen der Abschlussadressaten am geeignetsten ist. Meist wird dies der Steuersatz des Landes sein, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Da die cyan AG mit Sitz in Deutschland ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert und die Mehrheit der operativen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Österreich hat, wurde der österreichische Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % (2020: 25 %) bei Erstellung der Steuerüberleitung angewendet.

Die Überleitung der rechnerischen Ertragsteuer zum erfassten Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>- 17.497</b>	<b>- 10.478</b>
Ertragsteueraufwand auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes (25%)	4.374	2.619
Differenzen aufgrund unterschiedlicher Steuersätze	31	-3
Steuerfreie Erträge	2.305	842
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	-2.464	-577
Steuern aus Vorperioden	11	31
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	-4.313	-1.638
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	9	349
Steuern vom Ausland	625	-408
Veränderungen von Schätzungen früherer Jahre	309	-
Sonstige Differenzen	5	-6
<b>Effektiver Konzernsteueraufwand</b>	<b>892</b>	<b>1.210</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### [10] Immaterielles Vermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden- beziehungen & ähnliche Rechte	Software	Entwick- lungskosten	Goodwill	Summe
<b>Zum 01.01.2020</b>					
Anschaffungskosten	17.689	22.247	966	30.779	71.681
Kumulierte Abschreibung	-3.168	-4.748	-21	-	-7.937
<b>Buchwert</b>	<b>14.520</b>	<b>17.499</b>	<b>945</b>	<b>30.779</b>	<b>63.744</b>
<b>Geschäftsjahr 31.12.2020</b>					
Anfangsbuchwert	14.520	17.499	945	30.779	63.744
Zugänge - Käufe	-	43	-	-	43
Abgänge Anschaffungskosten	-0	-1.716	-	-	-1.716
Abgänge kumulierte Abschreibung	0	1.705	-	-	1.705
Abschreibung	-1.626	-3.234	-54	-	-4.914
<i>davon Wertminderungen</i>	-	-229	-	-	-229
Währungsdifferenz Abschreibung	-	4	-	-	4
<b>Buchwert</b>	<b>12.894</b>	<b>14.301</b>	<b>891</b>	<b>30.779</b>	<b>58.865</b>
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	-1	-	-	-1
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	0	-	-	0
<b>Zum 01.01.2021</b>					
Anschaffungskosten	17.688	20.572	966	30.779	70.006
Kumulierte Abschreibung	-4.794	-6.273	-75	-	-11.142
<b>Buchwert</b>	<b>12.894</b>	<b>14.300</b>	<b>891</b>	<b>30.779</b>	<b>58.864</b>
<b>Geschäftsjahr 31.12.2021</b>					
Anfangsbuchwert	12.894	14.300	891	30.779	58.864
Zugänge	156	68	-	-	223
Abgänge	-	-	-	-	-
Abschreibung	-1.645	-2.935	-54	-	-4.634
<i>davon Wertminderung</i>	-	-	-	-	-
Währungsdifferenz	-	0	-	-	0
<b>Buchwert</b>	<b>11.405</b>	<b>11.432</b>	<b>837</b>	<b>30.779</b>	<b>54.453</b>
<b>Zum 31.12.2021</b>					
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	-0	-	-	-0
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	0	-	-	0
Anschaffungskosten	17.844	20.640	966	30.779	70.229
Kumulierte Abschreibung	-6.439	-9.208	-129	-	-15.776
<b>Buchwert</b>	<b>11.405</b>	<b>11.432</b>	<b>837</b>	<b>30.779</b>	<b>54.453</b>

In den Abschreibungen in der Konzerngesamtergebnisrechnung sind zusätzlich noch Abschreibungen von Vertragskosten in Höhe von TEUR - 11 (2020: TEUR 11).

Die aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich auf TEUR 837 (2020: TEUR 891) und setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten zusammen.

Durch den Wertverlust einer Software in 2020 musste eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 229 durchgeführt werden.

Markenrechte, welche eine unbegrenzte Nutzungsdauer haben und in dem Posten Patente, Kundenbeziehungen & ähnliche Rechte enthalten sind, weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 32 (2020: TEUR 32) auf.

Im Konzernabschluss ist ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 30.779 ausgewiesen. Dieser resultiert aus dem Erwerb der cyan Security Group GmbH durch die cyan AG im Zuge des Börsengangs 2018. Der Firmenwert wurde daher zur Gänze der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („Cash Generating Unit“ oder „CGU“) „Cybersecurity“ zugeordnet, welche aus den cyan Gesellschaften, wie sie auch schon vor dem Erwerb des Teilkonzerns der I-New Unified Mobile Solutions GmbH im Juli 2018 bestanden hatten, besteht und auch gleichzeitig ein Geschäftssegment nach IFRS 8 bildet. Für die CGU Cybersecurity wurde daher verpflichtend ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Dazu ist der erzielbare Betrag der CGU ihrem Buchwert gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Beizulegende Zeitwerte sind gemäß der Bewertungshierarchie in IFRS 13 primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können beispielsweise auf vorliegende bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Ist die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich, kommen kapitalwertorientierte Verfahren (Discounted-Cashflow-Methode), wie im vorliegenden Fall, zur Anwendung.

Als erzielbarer Betrag der CGU wurde ihr Nutzungswert mithilfe einer Discounted Cashflow Berechnung bestimmt. Die Cashflows werden dabei aus dem Business Plan inkl. Cashflow Plan, welcher vom Vorstand genehmigt und wiederkehrend aktualisiert wird, abgeleitet. Künftige Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungsausgaben werden dabei nur in die Ermittlung des Nutzungswerts einbezogen, sofern diesbezüglich bereits eine offizielle Verpflichtung besteht, da der Nutzungswert grundsätzlich dem Wert des Vermögenswertes oder der Gruppe von Vermögenswerten im aktuellen Zustand zu entsprechen hat. Als Diskontierungszinssatz wird ein Nach-Steuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen, den Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswertes bzw. der CGU widerspiegelt, herangezogen. Die Ermittlung des entsprechenden Vor-Steuer-Zinssatzes erfolgt iterativ. Zur Ermittlung erzielbarer Beträge mithilfe kapitalwertorientierter Verfahren wird der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) verwendet. Der WACC, der geplante Umsatz und die Wachstumsrate für die ewige Rente bilden die wesentlichsten Planungsannahmen, auf deren Veränderung der erzielbare Betrag am sensibelsten reagiert.

Die Eigenkapitalverzinsung wird mithilfe des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) aus Basiszins, Marktrisikoprämie und Betafaktor bestimmt. Die Fremdkapitalverzinsung entspricht der Risikoprämie bei Unternehmenskrediten für vergleichbare Unternehmen. Um das Länderrisiko entsprechend abzubilden, werden entsprechende Zuschläge berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde der WACC mit rund 10,4 % bestimmt. Aufgrund des volatilen Finanzmarktumfelds wird die Entwicklung der Kapitalkosten (und insbesondere der

Länderrisikoprämien) kontinuierlich beobachtet. Finanzielle Überschüsse, die nach dem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren erwartet werden, werden mithilfe einer Terminal-Value-Berechnung berücksichtigt, wobei von einer unendlichen Wachstumsrate von 3 % ausgegangen wurde.

Die Werthaltigkeitsprüfung hat keinen Wertminderungsbedarf ergeben.

cyan hat eine Analyse der Sensitivität des Wertminderungstests gegenüber Änderungen der wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU Cybersecurity durchgeführt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass jede nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der wichtigsten Annahmen, auf denen der erzielbare Betrag der CGU basiert, nicht dazu führen würde, dass der Gesamtbuchwert den erzielbaren Gesamtbetrag übersteigt.

**[11] Sachanlagen**

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäude Ausstattung	Maschinen und Andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/ Geschäfts- ausstattung	Summe
<b>Zum 01.01.2020</b>				
Anschaffungskosten	3.452	371	1.144	4.967
Kumulierte Abschreibung	-1.245	-311	-495	-2.052
<b>Buchwert</b>	<b>2.207</b>	<b>60</b>	<b>649</b>	<b>2.916</b>
<b>Geschäftsjahr zum 31.12.2020</b>				
Anfangsbuchwert	2.207	60	649	2.916
Zugänge	3.896	50	279	4.225
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	5	-5	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-	-0	0	-
Abgänge Anschaffungskosten	-700	-351	-272	-1.323
Abgänge kumulierte. Abschreibung	688	351	265	1.304
Abschreibung	-715	-23	-317	-1.056
Währungsdifferenz	7	1	2	10
<b>Buchwert</b>	<b>5.382</b>	<b>92</b>	<b>601</b>	<b>6.075</b>
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-85	52	-14	-48
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	24	-55	2	-29
<b>Zum 01.01.2021</b>				
Anschaffungskosten	6.562	127	1.132	7.821
Kumulierte Abschreibung	-1.242	-38	-542	-1.822
<b>Buchwert</b>	<b>5.321</b>	<b>89</b>	<b>589</b>	<b>5.999</b>
<b>Geschäftsjahr zum 31.12.2021</b>				
Anfangsbuchwert	5.321	89	589	5.999
Zugänge	46	57	169	272
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	1	-1	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-	-1	1	-
Abgänge Anschaffungskosten	-39	-	-281	-321
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	5	140	145
Abschreibung	-838	-34	-224	-1.096
Währungsdifferenz	6	-0	-1	5
<b>Buchwert</b>	<b>4.495</b>	<b>117</b>	<b>392</b>	<b>5.004</b>
<b>Zum 31.12.2021</b>				
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-82	-0	6	-76
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	19	0	-3	16
Anschaffungskosten	6.487	184	1.024	7.696
Kumulierte Abschreibung	-2.055	-68	-630	-2.752
<b>Buchwert</b>	<b>4.432</b>	<b>117</b>	<b>394</b>	<b>4.943</b>

In dieser Tabelle sind ebenfalls die Nutzungsrechte, die aufgrund IFRS 16 entstehen, enthalten.



In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt.

<b>in TEUR</b>	<b>Gebäude</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>Fiber Optic</b>	<b>Summe</b>
<b>Zum 01.01.2020</b>				
Anschaffungskosten	2.707	173	289	3.170
Kumulierte Abschreibung	-522	-55	-80	-657
<b>Buchwert</b>	<b>2.185</b>	<b>118</b>	<b>209</b>	<b>2.512</b>
<b>Geschäftsjahr zum 31.12.2020</b>				
Anfangsbuchwert	2.185	118	209	2.512
Währungsdifferenz Anschaffungskosten	-75	-	-7	-82
Währungsdifferenz kum. Abschreibung	17	-	0	17
<b>Anfangsbuchwert nach Währungsdifferenzen</b>	<b>2.127</b>	<b>118</b>	<b>203</b>	<b>2.448</b>
Zugänge	3.162	35	2	3.199
Abgänge Anschaffungskosten	-9	-18	-	-27
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	18	-	18
Abschreibung	-671	-45	-58	-775
Währungsdifferenz	7	-	2	9
<b>Buchwert</b>	<b>4.616</b>	<b>226</b>	<b>351</b>	<b>5.193</b>
<b>Zum 01.01.2021</b>				
Anschaffungskosten	5.781	190	282	6.253
Kumulierte Abschreibung	-1.165	-82	-134	-1.381
<b>Buchwert</b>	<b>4.616</b>	<b>108</b>	<b>148</b>	<b>4.872</b>
<b>Geschäftsjahr 31.12.2021</b>				
Anfangsbuchwert	4.616	108	148	4.872
Zugänge	45	-	125	169
Abgänge Anschaffungskosten	-39	-74	-186	-299
Abgänge kum. Abschreibung	-	35	85	120
Abschreibung	-757	-31	-49	-836
Währungsdifferenz	6	-	-1	5
<b>Buchwert</b>	<b>3.871</b>	<b>38</b>	<b>122</b>	<b>4.031</b>
Währungsumrechnung				
Anschaffungskosten	-81	-	7	-74
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	18	-	-4	14
<b>Zum 31.12.2021</b>				
Anschaffungskosten	5.706	116	228	6.050
Kumulierte Abschreibung	-1.898	-78	-103	-2.079
<b>Buchwert</b>	<b>3.807</b>	<b>38</b>	<b>125</b>	<b>3.971</b>

## [12] Vertragsvermögenswerte, Vertragskosten und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Forderungen, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Kosten zur Anbahnung eines Vertrages	46	57
<i>davon langfristig</i>	46	57
<i>davon kurzfristig</i>	-	-
Kosten zur Erfüllung eines Vertrages	4.209	5.061
<i>davon langfristig</i>	4.209	5.061
<i>davon kurzfristig</i>	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.843	3.149
<i>davon langfristig</i>	-	-
<i>davon kurzfristig</i>	2.843	3.149
Vertragsvermögenswerte	16.721	17.522
<i>davon langfristig</i>	13.274	14.588
<i>davon kurzfristig</i>	3.447	2.934
Vertragsverbindlichkeiten	-	230
<i>davon langfristig</i>	-	230
<i>davon kurzfristig</i>	-	-

Die Kosten zur Anbahnung eines Vertrages beinhalten Sonderboni für den Abschluss von Kundenverträgen. Diese wurden aktiviert und werden über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sie sind in der Bilanz als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen, da die Vertragslaufzeit länger als 1 Jahr beträgt. Die Kosten zur Erfüllung eines Vertrages enthalten größtenteils Personalkosten, bezogene Leistungen und Reiseaufwendungen. Da die in den Verträgen vereinbarten Leistungsverpflichtungen ab April 2021 teilweise erfüllt wurden, werden die aktivierten Vertragserfüllungskosten über die Vertragslaufzeit planmäßig abgeschrieben und werden als langfristig dargestellt.

Im Zusammenhang mit der Insolvenzanmeldung der Wirecard Technologies GmbH wurden die Vertragsvermögenswerte, die 2019 aufgrund des Wirecard-Vertrages bilanziert worden sind, im Jahr 2020 zu 100 % (i.e. TEUR 4.785) wertgemindert.

Die Vertragsvermögenswerte wurden entsprechend den Vorgaben des IAS 1 in langfristige und kurzfristige Vertragsvermögenswerte aufgeteilt.

Die Vertragsverbindlichkeiten basieren auf bereits verrechneten Leistungen, welche zum Zeitpunkt der Leistungserbringung zur Gänze aufgelöst wurden.

## [13] Latente Steuern

Die steuerlichen Auswirkungen der temporären Differenzen, steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften, die zum Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern führen, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktive Latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	318	17
Kurzfristiges Vermögen	327	686
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	10	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	91	82
Verlustvorträge	317	45
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	-
<b>Passive Latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	3	3
Kurzfristiges Vermögen	40	55
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	287	582
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	0
<b>Saldierte aktive latente Steuern</b>	<b>733</b>	<b>192</b>

Es werden aufgrund der Steuerplanung zukünftige Gewinne erwartet, mit denen die aktiven latenten Steuern gegenverrechnet werden können.

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	2	92
Kurzfristiges Vermögen	6.018	8.899
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	785	1.031
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	497	489
Verlustvorträge	7.876	6.269
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	19	19
<b>Passive latente Steuern</b>		
Langfristiges Vermögen	10.434	12.112
Kurzfristiges Vermögen	6.514	2.510
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.387	7.488
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	-
<b>Saldierte passive latente Steuern</b>	<b>3.139</b>	<b>5.311</b>

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden für jedes Land saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Diese Voraussetzungen sind erfüllt, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche gegen laufende Steuerschulden besteht, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden und cyan beabsichtigt, seine laufenden Steueransprüche und-schulden netto zu begleichen. Die passiven latenten Steuern stammen aus den Gesellschaften aus Österreich und Deutschland. Die aktiven latenten Steuern stammen aus den restlichen Ländern.

Die Entwicklung der latenten Steuern und die Aufteilung der Veränderungen in ergebniswirksame und ergebnisneutrale Komponenten werden in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Währungsdifferenzen
<b>Stand am 01.01.2020</b>	<b>432</b>	<b>7.160</b>	-
Ergebniswirksame Veränderungen	-240	1.848	-60
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>192</b>	<b>5.311</b>	-
<b>Stand am 01.01.2021</b>	<b>192</b>	<b>5.311</b>	-
Ergebniswirksame Veränderungen	542	2.172	-14
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>733</b>	<b>3.139</b>	

Gemäß der Ökosozialen Steuerreform in Österreich, welche im Jänner 2022 beschlossen wurde, wird der Körperschaftsteuersatz im Jahr 2023 auf 24 % und ab dem Jahr 2024 auf 23% gesenkt. Die Berechnung der Latenten Steuern im vorliegenden Konzernabschluss erfolgt auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 25%, unter Berücksichtigung der reduzierten Steuersätze würde sich eine Verminderung der Passiven Latenten Steuern um TEUR 62 ergeben.

## [14] Finanzinstrumente

in TEUR	IFRS 9 <sup>a</sup>	Level	Buchwerte 31.12.2021	Buchwerte 31.12.2020
<b>Aktiva</b>				
Leasingforderungen langfr.	AC	n/a	300	572
Leasingforderungen kurzfr.	AC	n/a	272	272
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	n/a	8.504	2.490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	n/a	2.843	3.149
Sonstige Forderungen	AC	n/a	33	41
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	AC	n/a	2.119	1.502
<b>Passiva</b>				
Leasingverbindlichkeiten langfr.	AC	n/a	3.832	4.970
Leasingverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	1.207	1.180
Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	15	6
Wandelschuldverschreibung	AC	n/a	2.450	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten	AC	n/a	3.723	4.887
Sonstige langfr. Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	5.199	3.650
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten	AC	n/a	206	206

<sup>a</sup> Klassifizierung nach IFRS 9 (AC = Accumulated Cost, Fortgeführte Anschaffungskosten)

Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab für die Leasingforderungen einen Fair Value in Höhe von TEUR 567 zum 31. Dezember 2021.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinste Darlehen der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), sowie ein fix verzinster Kredit der Erste Bank enthalten. Die FFG Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 31. Dezember 2021 mit TEUR 634 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 637. Der fix verzinste Kredit der Erste Bank wird ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und steht per 31. Dezember 2021 mit TEUR 4.565 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 4.610.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

In 2021 wurde eine Vereinbarung bezüglich der Vergabe von Wandelschuldverschreibungen zwischen cyan AG (Emittent) und NICE & GREEN S.A (Investor) getroffen. Das Nominale der Wandelschuldverschreibung beläuft sich auf EUR 8,4 Mio. Dieses wird in 8 Tranchen von je EUR 1,05 Mio. gezogen. Der Investor kann die Vereinbarung auflösen, falls der Aktienpreis unter 115% des festgelegten Mindestpreises (EUR 10,472) fällt. Bei einer Kündigung erhält der Investor das ausstehende Nominale der gezogenen Tranchen entweder in Form von umgewandelten Aktien auf Basis des Wandlungspreises zurück oder die Tranchen werden zurückgezahlt, wobei dafür das ausstehende Nominale durch 0,97 dividiert wird. Der Emittent hat das Recht auszuwählen, welche Option ausgeführt wird. Werden die Tranchen gezogen, besteht für den Investor grundsätzlich eine Wandlungspflicht. cyan hat die Möglichkeit eine Wandlung zu verhindern, indem der in der Umwandlungsbekanntmachung angeführte Betrag, durch 0,97 dividiert, an den Investor zurückbezahlt wird. Wird die Wandlung nicht verhindert, erfolgt eine Umwandlung zum Wandlungspreis. Der Wandlungspreis wird als der Maximalwert zwischen dem festgelegten Mindestpreis (EUR 10,472) und 95% des Werts des niedrigsten Aktienkurses der letzten 6 Handelstage definiert. Bei einem Aktienpreis größer gleich EUR 12,043 hat der Investor die Verpflichtung die Tranchen zu ziehen, darunter besteht ein Wahlrecht. Es gibt keine tourliche Verzinsung. Derzeit wurden bereits 4 Tranchen (in Summe EUR 4,2 Mio.) gezogen. Wie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich, wurden davon bereits 152.207 Aktien in Höhe von EUR 1,75 Mio. gewandelt. Die Wandelschuldverschreibungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 31. Dezember 2021 mit TEUR 2.450 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 2.476.

**[15] Forderungen**

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Sonstige Forderungen	33	41
Finanzforderungen	300	572
<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>333</b>	<b>613</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.843	3.149
Steuerforderungen	214	548
Rechnungsabgrenzungsposten	448	590
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.943	1.184
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>5.449</b>	<b>5.471</b>
<b>Forderungen</b>	<b>5.782</b>	<b>6.083</b>

Die langfristigen sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kautionen. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen werden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 7.832 (2020: TEUR 7.401) und Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe TEUR 70 (2020: TEUR 176) abgezogen.

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Leasingforderungen und Forschungsprämien zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen entwickelt haben:

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>
<b>Wertminderungen 01.01.</b>	<b>176</b>
Zuweisung	25
Auflösung Wertminderungen	-136
Währungsdifferenz	-5
Fremdwährungsbewertung	10
<b>Wertminderungen 31.12.</b>	<b>70</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus finanzielle Vermögenswerte, deren Bonität zum Abschlussstichtag beeinträchtigt ist, entwickelt haben:

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>
<b>Wertminderungen 01.01.</b>	<b>7.401</b>
Zuweisung	386
Auflösung Wertminderungen	-6
Verwendung	-
Währungsdifferenz	50
Fremdwährungsbewertung	-
<b>Wertminderungen 31.12.</b>	<b>7.832</b>

Die Zuweisungen sind auf die Wertminderungen aus Mexiko zurückzuführen.

### Sicherungszession

cyan hat Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (kurz „Erste Bank“) zur Sicherstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche der Erste Bank aus der cyan Security Group GmbH bereits eingeräumten oder künftig gewährten Krediten und Darlehen übertragen. Es erfolgt seitens der Erste Bank keine Bevorschussung der Forderung an cyan. Die Forderungen wurden nicht ausgebucht, da aufgrund eines Rückgriffsrechtes im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, in erster Linie das Ausfallrisiko, bei cyan verbleiben. Die Drittschuldner wurden über die Abtretung schriftlich verständigt. Gemäß Vereinbarung mit der Bank begleichen die Kunden ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung an ein speziell dafür eingerichtetes Konto bei der Bank wobei cyan die Verfügungsberechtigung über die bezahlten Mittel behält. Die Forderungen werden in einem Geschäftsmodell zur Vereinnahmung von Zahlungsströmen gehalten, was mit dem fortgeführten Ansatz der Forderungen konsistent ist. Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende, die zwar übertragen, aber nicht ausgebucht wurden, beträgt TEUR 4.565. Der Buchwert des besicherten Kredits beläuft sich zum Jahresende ebenfalls auf TEUR 4.565.

### [16] Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Kassenbestand	2	2
Guthaben bei Kreditinstituten	8.501	2.487
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>8.504</b>	<b>2.490</b>

### [17] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf EUR 13.385.884,00 (31.12.2020: EUR 9.774.538) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 13.385.884 Aktien im Umlauf (31.12.2020: 9.774.538 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31.12.2020: EUR 1,00). Details zur Aktie werden im Kapitel „cyan-Aktie“ erläutert.

Nach einer Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 121.021 im März 2019 betrug das von der Hauptversammlung am 19. Januar 2018 beschlossene genehmigte Kapital in Höhe von EUR 3.300.000 im Geschäftsjahr 2019 nach teilweiser Ausschöpfung EUR 2.628.979 und wurde mit Beschluss der Hauptversammlung am 3. Juli 2019 aufgehoben. Gleichzeitig beschloss die Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 4.442.972. Weiters erfolgte eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 888.594 am 11. Juli 2019. Im Zuge der Hauptversammlung vom 3. Juli 2019 wurde auch die Schaffung eines Bedingten Kapitals in Höhe von EUR 4.442.972 beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juli 2020 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 1. Juli 2025 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.887.269,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital).

Auf Grund des am 03.07.2019 beschlossenen Bedingten Kapitals wurden 152.207 Bezugsaktien ausgegeben. Mit Beschluss vom 12.05.2021 beträgt das bedingte Kapital nach Ausgabe von Bezugsaktien im Geschäftsjahr 2021 EUR 4.290.765,00.

Die Hauptversammlung hat am 23.06.2021 beschlossen, das Genehmigte Kapital vom 02.07.2020 aufzuheben, ein neues genehmigtes Kapital (2021/I) – in dem gegen Bar – und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals das Grundkapital um bis zu EUR 4.963.372,00 erhöht werden kann, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann – zu schaffen, das Bedingte Kapital 2019/I teilweise auf EUR 360.000,00 herabzusetzen und zwei neue bedingte Kapitale (2021/I um EUR 4.016.902,00 und 2021/II um EUR 586.470,00) zu schaffen.

Aufgrund der Hauptversammlung vom 23.06.2021 wurde das Grundkapital um EUR 2.481.686 und EUR 977.453,00 auf EUR 13.385.884,00 erhöht. Das genehmigte Kapital (2021/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 1.504.233,00.

In den nachfolgenden Tabellen werden die Gewichtung der Aktien für die Berechnung des Earnings per share erläutert.

Berechnung der Gewichtung der Aktien 2021:

<u>Transaktionsdatum</u>	<u>ausgegebene Aktien</u>	<u>eigene Aktien</u>	<u>Summe Aktien</u>	<u>Gewichtung</u>	<u>Gewichtung der Aktien</u>
31.12.2020	9.774.538	-	9.774.538	365	9.774.538
28.02.2021	59.704	-	59.704	306	59.704
31.03.2021	61.011	-	61.011	275	45.967
30.04.2021	31.492	-	31.492	245	21.138
21.09.2021	2.481.686	-	2.481.686	101	686.713
23.11.2021	977.453	-	977.453	38	101.762
<b>31.12.2021</b>	<b>13.385.884</b>	<b>-</b>	<b>13.385.884</b>		<b>10.689.822</b>

Berechnung der Gewichtung der Aktien 2020:

<u>Transaktionsdatum</u>	<u>ausgegebene Aktien</u>	<u>eigene Aktien</u>	<u>Summe Aktien</u>	<u>Gewichtung</u>	<u>Gewichtung der Aktien</u>
31.12.2019	9.774.538	-	9.774.538	365	9.287.219
<b>31.12.2020</b>	<b>9.744.538</b>	<b>-</b>	<b>9.774.538</b>		<b>9.774.538</b>



Die Kapitalrücklagen resultieren aus Einzahlungen durch die Aktionäre bzw. Umwandlungen von Wandelschuldverschreibungen. Die anderen Rücklagen beinhalten IAS 19 Rücklagen und Währungsumrechnungsrücklagen. Die Rücklage nach IAS 19 stammt aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen betreffend eine Abfertigungsrückstellung, die daraus resultierenden Effekte wurde im sonstigen Ergebnis erfasst. Die anderen Rücklagen betreffen Währungsumrechnungsdifferenzen, welche Kursdifferenzen aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften betreffen.

## [18] Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen einerseits zum größten Teil Leasingverbindlichkeiten und aufgenommenen Kredite dar. Die Leasingverbindlichkeiten sind mit den jeweiligen ermittelten Grenzfremdkapitalzinssatz auf die jeweilige Vertragslaufzeit abgezinst worden. Die Kredite wurden mit einem fixen Zinssatz von 1,00 % bzw. 0,75 % abgezinst.

## [19] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Erhaltene Anzahlungen	32	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	996	2.076
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.028</b>	<b>2.107</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	89	124
Beiträge zur Sozialversicherung	1.839	1.068
Rechnungsabgrenzungsposten	277	129
Sonstige	490	1.459
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.695</b>	<b>2.780</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.723</b>	<b>4.887</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	206	206
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.929</b>	<b>5.093</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren alle innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Erfassung beglichen.

Die Beiträge zur Sozialversicherung betreffen die Sozialabgaben für die Mitarbeiter. Der Großteil des Rechnungsabgrenzungspostens bezieht sich auf die Abgrenzung von Lizenzen.

## [20] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	Personal- aufwand	Beratungs- aufwand	Sonstige	Summe
<b>Buchwert zum 01.01.2020</b>	<b>1.694</b>	<b>452</b>	<b>182</b>	<b>2.328</b>
Verwendung/Auflösung	1.271	594	174	2.039
Zuführungen zu Rückstellungen	960	373	281	1.614
<b>Buchwert zum 31.12.2020</b>	<b>1.384</b>	<b>231</b>	<b>289</b>	<b>1.903</b>
Verwendung/Auflösung	664	231	297	1.192
Zuführungen zu Rückstellungen	679	346	81	1.106
<b>Buchwert zum 31.12.2021</b>	<b>1.399</b>	<b>346</b>	<b>73</b>	<b>1.818</b>

Die langfristigen Rückstellungen betreffen die nachfolgende Abfertigungsrückstellung:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
<b>Barwert der Abfertigungsverpflichtung zum 01.01.</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
Dienstzeitaufwand der Periode	-	1
Zinsaufwand	-	-
Abfertigungszahlungen	-	-
Neubewertungen aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-	0
Neubewertungen aus Veränderungen bei demografischen Annahmen	-	-
Neubewertung aus Veränderungen bei finanziellen Annahmen	-	-
Währungsdifferenzen	0	-
<b>Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12.</b>	<b>7</b>	<b>7</b>

Die Abfertigungsrückstellung wurde versicherungsmathematisch ermittelt, wobei Annahmen in Bezug auf Abzinsungssätze, künftige Gehaltserhöhungen sowie Sterblichkeit getroffen wurden. Auf weitere Angaben zu versicherungsmathematischen Annahmen wird wegen Unwesentlichkeit der Rückstellung verzichtet. Zukünftige Abweichungen von den getroffenen Annahmen können zu Änderungen des Rückstellungswertes führen. Da sich diese aufgrund der Rückstellungshöhe nur äußerst geringfügig auswirken würde, wurde von einer Sensitivitätsanalyse abgesehen.

## Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

### [21] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

**[22] Cashflow aus der Investitionstätigkeit**

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

**[23] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus der Ausgabe und der Umwandlung von Wandelschuldverschreibungen sowie aus Aufnahme von Krediten und der Abfuhr von Zinsen zusammen. Weiters sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten.

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit ersichtlich:

<b>in TEUR</b>	<b>01.01.2021</b>	<b>Cashflows</b>	<b>Wechselkurs -änderungen</b>	<b>Neue Leasing- verhältnisse</b>	<b>Sonstige</b>	<b>31.12.2021</b>
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	6	9	-	-	-	15
Langfr. verzinsliche Darlehen	3.650	1.549	-	-	-	5.199
Leasingverbindlichkeiten	6.150	-1.251	69	182	-112	5.039
Wandelschuldanleihe	-	2.450	-	-	-	2.450
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>9.806</b>	<b>2.757</b>	<b>69</b>	<b>182</b>	<b>-112</b>	<b>12.702</b>

<b>in TEUR</b>	<b>01.01.2020</b>	<b>Cashflows</b>	<b>Wechselkurs -änderungen</b>	<b>Neue Leasing- verhältnisse</b>	<b>Sonstige</b>	<b>31.12.2020</b>
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	9	-3	-	-	-	6
Langfr. verzinsliche Darlehen	94	3.556	-	-	-	3.650
Leasingverbindlichkeiten	3.447	-1.164	-151	3.947	71	6.150
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3.550</b>	<b>2.389</b>	<b>-151</b>	<b>3.947</b>	<b>71</b>	<b>9.806</b>

## Finanzinstrumente und Risikomanagement

### Allgemeines

Die wesentlich verwendeten Finanzinstrumente von cyan umfassen Kautionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. cyan nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Risiken, die cyan zu berücksichtigen hat, sind folgende:

- Liquiditätsrisiko
- Kredit- /Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsänderungsrisiko

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können, weil man nicht über ausreichend Zahlungsmittel verfügt. Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel und einen angemessenen Betrag zugesagter Kreditlinien zur Verfügung zu haben, um fällige Verpflichtungen erfüllen und Marktpositionen schließen zu können.

Am Ende der Berichtsperiode hielt cyan sofort verfügbare Bankguthaben bzw. Kassaguthaben von TEUR 8.504 (31.12.2020: TEUR 2.490), die voraussichtlich jederzeit Mittelzuflüsse zur Steuerung des Liquiditätsrisikos generieren.

Die Liquidität bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden ab. Da cyans Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen in der Vergangenheit überwiegend nachgekommen sind und es keine Anzeichen gibt, dass sich dies in der Zukunft ändern wird, sieht cyan die Liquidität nicht gefährdet. Durch den Gewinn neuer Kunden geht cyan von einer Verbesserung der Liquidität aus, weshalb das Risiko, cyans Zahlungsverpflichtungen nicht nachzukommen, als äußerst gering gesehen werden kann.

Eine Fälligkeitsanalyse aller zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar und zeigt auch das Liquiditätsrisiko von cyan:

in TEUR	Bis 1 Jahr	2- 5 Jahre	5 Jahre
<b>31.12.2021</b>			
Bankverbindlichkeiten	15	5.199	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.028	-	-
Leasingverbindlichkeiten	1.207	2.399	1.433
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	2.450	-
<b>31.12.2020</b>			
Bankverbindlichkeiten	6	3.650	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.107	-	-
Leasingverbindlichkeiten	1.180	3.521	1.449
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-

Es wurden Wandelschuldanleihen in 2021 ausgegeben und teilweise gewandelt. In 2020 wurde ein Kredit bei der Erste Bank aufgenommen, welcher 2020 und teilweise 2021 ausbezahlt wurde.

## Kredit-/Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko bezeichnet Vermögensverluste, die aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen der Geschäftspartner resultieren. Das Management des Bonitätsrisikos von Veranlagungsgeschäften wird vom Vorstand vorgenommen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend gegenüber Banken mit guter Bonität. Die Bestände sind kurzfristig auf Bankkonten veranlagt. Das Kreditrisiko ist daher niedrig.

Die Vertragsvermögenswerte und Vertragskosten in Höhe von insgesamt EUR 21 Mio. bestehen gegenüber vier Kunden (ACN/FlashMobile, VirginMobile, Orange und iSolution/MTEL) und entsprechend besteht hier ein nicht abgesichertes Klumpenrisiko. Aufgrund des Bilanzskandals um Wirecard musste in 2020 eine Wertminderung der Vertragsvermögenswerte von 100% vorgenommen werden, da cyan aufgrund einer Forderungsanmeldung im Rahmen des Insolvenzverfahrens mit keinem Eingang rechnet. Die vollen Vertragsvermögenswerte aus dem Wirecard Vertrag haben sich auf TEUR 5.000 belaufen. Dieses Ereignis war nicht vorhersehbar und der Vorstand schätzt das Ausfallrisiko bei ACN/FlashMobile, VirginMobile, Orange und iSolution/MTEL als gering ein.

Forderungen werden dann als finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtiger Bonität eingestuft, wenn konkrete Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen (insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Ausfalls oder Zahlungsverzug, erhöhtes Insolvenzrisiko). Bei einer deutlichen Überfälligkeit von über 180 Tagen wird eine Einzelwertberichtigung in Betracht gezogen. Eine Abschreibung (Ausbuchung) erfolgt bei festgestellter Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) oder wenn die Forderung aus anderen Gründen als uneinbringlich eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Das maximale theoretische Ausfallrisiko entspricht den in der Bilanz angesetzten Forderungen.

Da die Ausfälle länderweise sehr unterschiedlich waren, wurde von einer gruppenweise Betrachtung Abstand genommen. Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über das Ausfallrisiko und die erfassten erwarteten Kreditverluste für Finanzinstrumente nach den geographischen Regionen gegliedert.

**Chile**

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2021</b>			
Nicht überfällig	0,00%	353	-
1-30 Tage überfällig	0,00%	37	-
31-60 Tage überfällig	0,00%	-	-
61-90 Tage überfällig	0,00%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00%	-	-
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	13,05%	37	5
1-30 Tage überfällig	15,55%	71	11
31-60 Tage überfällig	33,53%	-	-
61-90 Tage überfällig	34,30%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	34,30%	58	19

**Peru**

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2021</b>			
Nicht überfällig	0,00%	7	-
1-30 Tage überfällig	0,00%	-	-
31-60 Tage überfällig	0,00%	-	-
61-90 Tage überfällig	0,00%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00%	339	-
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	16,66%	2	0
1-30 Tage überfällig	20,08%	-	-
31-60 Tage überfällig	21,57%	-	-
61-90 Tage überfällig	21,57%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	21,57%	327	81

## Kolumbien

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2021</b>			
Nicht überfällig	0,55%	128	1
1-30 Tage überfällig	0,59%	-	-
31-60 Tage überfällig	3,24%	-	-
61-90 Tage überfällig	6,91%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	8,52%	184	16
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	1,34%	89	1
1-30 Tage überfällig	1,54%	-	-
31-60 Tage überfällig	7,83%	-	-
61-90 Tage überfällig	19,83%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	21,74%	197	42

## Mexiko

<b>in TEUR</b>	<b>Verlustrate</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Wert- berichtigung</b>
<b>2021</b>			
Nicht überfällig	44,09%	42	18
1-30 Tage überfällig	49,00%	11	5
31-60 Tage überfällig	65,80%	10	7
61-90 Tage überfällig	71,54%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	79,09%	2	1
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	17,64%	48	8
1-30 Tage überfällig	19,70%	13	3
31-60 Tage überfällig	36,92%	-	-
61-90 Tage überfällig	42,54%	15	6
Mehr als 90 Tage überfällig	50,10%	5	2

## Österreich

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung
<b>2021</b>			
Nicht überfällig	0,99%	927	9
1-30 Tage überfällig	1,41%	821	12
31-60 Tage überfällig	2,91%	5	0
61-90 Tage überfällig	4,64%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	5,98%	12	1
<b>2020</b>			
Nicht überfällig	1,71%	154	3
1-30 Tage überfällig	2,43%	28	1
31-60 Tage überfällig	4,51%	5	0
61-90 Tage überfällig	6,76%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	8,65%	22	2

In den Verlustraten sind zukunftsorientierte Aspekte (wie makroökonomische Veränderungen) mit einem prozentuellen Aufschlag berücksichtigt.

## Segmente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen nach Segmenten:

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity	
	2021	2020	2021	2020
Wertberichtigung IFRS 9	-111	-983	-	-
Währungsdifferenz	-	-	-	-
Sonstige Einzelwertberichtigungen	386	746	-	4.785
Forderungsabschreibung	18	565	33	-
<b>Wertberichtigungen</b>	<b>293</b>	<b>328</b>	<b>33</b>	<b>4.785</b>



Die Wertminderungen gemäß IFRS 9 haben sich in der Bilanz 2021 wie folgt entwickelt:

<b>in TEUR</b>	<b>BSS/OSS</b>	<b>Cybersecurity</b>
<b>Wertminderung 01.01.2020</b>	<b>1.315</b>	<b>-</b>
Zuweisung	-	-
Auflösung	-983	-
Währungsdifferenz	22	-
Fremdwährungsbewertung	-177	-
<b>Wertminderung 31.12.2020</b>	<b>176</b>	<b>-</b>
<b>Wertminderung 01.01.2021</b>	<b>176</b>	<b>-</b>
Zuweisung	25	-
Auflösung	-136	-
Währungsdifferenz	-5	-
Fremdwährungsbewertung	10	-
<b>Wertminderung 31.12.2021</b>	<b>70</b>	<b>-</b>

Die Vertragsvermögenswerte haben sich 2021 wie folgt entwickelt:

<b>in TEUR</b>	<b>BSS/OSS</b>	<b>Cybersecurity</b>
<b>Vertragsvermögenswert 01.01.2020</b>	<b>8.907</b>	<b>4.751</b>
Zuweisung	12.798	34
Auflösung	-4.184	-4.785
<b>Vertragsvermögenswert 31.12.2020</b>	<b>17.522</b>	<b>-</b>
<b>Vertragsvermögenswert 01.01.2021</b>	<b>17.522</b>	<b>-</b>
Zuweisung	2.593	-
Auflösung	-3.394	-
<b>Vertragsvermögenswert 31.12.2021</b>	<b>16.721</b>	<b>-</b>

## Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird der mögliche Verlust durch schwankende Wechselkurse gesehen. Cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein erhebliches Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Zum Stichtag bestehen Vertragsvermögenswerte in der Höhe von USD 18,3 Mio. (31.12.2020: USD 21,3 Mio.), die einem Währungskursrisiko unterliegen. Änderungen des Währungskurses führen zu ergebniswirksamen Effekten. Eine Änderung des USD um 5 %, welche die Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich einer vernünftigen, möglichen Wechselkursänderung darstellt, führt zu einem Ergebniseffekt von EUR 0,8 Mio. (31.12.2020: EUR 0,8 Mio.).

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von cyan beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage von cyan belasten. Zusammenfassend ist dieses Risiko aufgrund der nur geringfügigen Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro als sehr gering einzustufen und wird somit nicht quantifiziert.

## Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass sich der Zinsaufwand bzw. der Zinsertrag nachteilig verändern. Alle Darlehen sind fix verzinst, weshalb das Zinsänderungsrisiko als gering eingestuft und keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen wurde.

## Kapitalmanagement

Informationen bezüglich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (Kapitalmanagement) von cyan sind im Konzernlagebericht enthalten.

## Sonstige Erläuterungen

### Nahestehenden Unternehmen und Personen

Da alle Töchter vollkonsolidiert werden und somit die Transaktionen eliminiert werden, bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

### Aktienbasierte Vergütung

In der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft 2021 wurde ein Aktienoptionsprogramm sowie die Schaffung eines bedingten Kapitals beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, bis einschließlich zum 22. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals Bezugsrechte auf insgesamt bis zu 498.500 auf den Inhaber oder den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft an Vorstandsmitglieder der Gesellschaft oder Geschäftsführer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zu gewähren. Soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, wurde der Aufsichtsrat ermächtigt.

Bei Ausübung der Aktienoptionen ist für jede zu beziehende Aktie der Ausübungspreis zu zahlen. Der Ausübungspreis je Aktie entspricht für 60 % der Aktienoptionen eines Bezugsberechtigten EUR 22,00 und für die übrigen 40 % der Aktienoptionen eines Bezugsberechtigten EUR 80,00.

Die Erfolgsziele entsprechen für 60 % der Aktienoptionen eines Bezugsberechtigten dem Erreichen eines Börsenkurses von mindestens EUR 40,00 bei Ablauf der Wartezeit und für die weiteren 40 % der Aktienoptionen eines Bezugsberechtigten dem Erreichen eines Börsenkurses von mindestens EUR 150,00 bei Ablauf der Wartezeit. Demnach können die Bezugsberechtigten bis zu 60 % ihrer Aktienoptionen nur dann ausüben, wenn der Börsenkurs bei Ablauf der Wartezeit mindestens EUR 40,00 beträgt. Die Bezugsberechtigten können die weiteren bis zu 40 % ihrer Aktienoptionen nur dann ausüben, wenn der Börsenkurs bei Ablauf der Wartezeit mindestens EUR 150,00 beträgt. Ausübbar sind Aktienoptionen von den Bezugsberechtigten grundsätzlich innerhalb eines Ausübungszeitraums von vier Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungszeitraum beginnt nach dem Zeitpunkt, zu dem die Wartezeit abgelaufen ist.

## Angaben über Bezüge des Vorstandes und der Aufsichtsräte

### Bezüge der Vorstände

Der Vorstand der cyan AG besteht zum 31. Dezember 2021 aus den folgenden Mitgliedern:

- Frank von Seth (seit 01.01.2021)
- Markus Cserna
- Michael Sieghart (bis 31.12.2021)
- Peter Arnoth (bis 31.12.2020)
- Martin Wachter (von 01.12.2021 bis 15.12.2021)

Mit Beschluss vom 13.09.2021 wurde Herr Wachter vom Aufsichtsrat zum Vorstand der cyan AG berufen. Mit Beschluss vom 15.12.2021 wurde Herr Wachter vom Aufsichtsrat widerrufen.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der cyan AG setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	2021			2020		
	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe
Frank von Seth	101	-	101	-	-	-
Markus Cserna	63	-	63	67	50	117
Michael Sieghart	92	67	159	101	50	151
Peter Arnoth	-	-	-	73	-	73
Martin Wachter	3	-	3	-	-	-
<b>Vergütung</b>	<b>258</b>	<b>67</b>	<b>325</b>	<b>241</b>	<b>100</b>	<b>341</b>

Die Vorstandsvergütungen setzen sich aus Fixgehältern und einmaligen Tantiemen zusammen. Die Bonuszahlungen betragen 2,45% des Konzern-EBITDA für Peter Arnoth in 2020. Für Markus Cserna wurde ein Zielbonus von EUR 250.000,00, für Michael Sieghart ein Zielbonus von EUR 200.000,00 und für Frank von Seth ein Zielbonus von EUR 90.000,00 vereinbart, die abhängig vom Erreichen von genau definierten Zielen (gekoppelt an EBITDA und operativer Cashflow) berechnet werden. Weiters wurde beschlossen, dass Frank von Seth keine variablen Vergütungen in 2021 zustehen.

Die Vorstände erhalten darüber hinaus Bezüge von Tochterunternehmen, die in den zuvor angeführten Angaben nicht enthalten sind. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der cyan AG, die von Tochterunternehmen stammen, setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	2021			2020		
	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe	Lfd. Bezüge fix	Lfd. Bezüge variabel	Summe
Frank von Seth	235	-	235	-	-	-
Markus Cserna	293	-	293	269	-	269
Michael Sieghart	228	-	228	235	-	235
Peter Arnoth	-	-	-	291	-	291
Martin Wachter	7	-	7	-	-	-
<b>Vergütung</b>	<b>761</b>	<b>-</b>	<b>761</b>	<b>795</b>	<b>-</b>	<b>795</b>

Neben den laufenden Fixbezügen belaufen sich die Sachbezüge auf insgesamt TEUR 39 (2020: TEUR 32) und Barauslagen auf insgesamt TEUR 7 (2020: TEUR 12). Für Frank von Seth wurde ein Zielbonus in Höhe von EUR 210.000,00 vereinbart, der ebenfalls abhängig vom Erreichen von genau definierten Zielen (gekoppelt an EBITDA und operativer Cash-flow) berechnet wird. Gemäß der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Peter Arnoth erhielt dieser in 2020 eine Abgangsentschädigung in Höhe von TEUR 291.

### Bezüge der Aufsichtsräte

Als Aufsichtsräte der cyan AG fungieren:

- Gerd Alexander Schütz (von 05.01.2021 bis 31.12.2021)
- Stefan Schütze
- Lucas Prunbauer
- Volker Rofalski (bis 31.12.2020)
- Alexandra Reich (seit 23.06.2021)
- Trevor D. Traina (seit 23.06.2021)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der cyan AG vereinnahmten folgende Vergütungen:

in TEUR	Zeitraum der Bestellung	2021	2020
Alexander Schütz	05.01.2021 - 31.12.2021	40	-
Stefan Schütze	01.01.2018 - 31.12.2022	30	40
Volker Rofalski	01.01.2018 - 31.12.2020	-	30
Lucas Prunbauer	30.11.2018 - 31.12.2022	30	35
Alexandra Reich	23.06.2021 - 31.12.2026	30	-
Trevor D. Traina	23.06.2021 - 31.12.2026	30	-

### Angaben zu Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres 2021 beträgt 150 (2020:149). Die Zusammensetzung des Personalaufwands findet sich in den Erläuterungen 4. Personalaufwand.

## Eventualverbindlichkeiten und Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und Kreditkarten und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.499 (31.12.2020: TEUR 1.552).

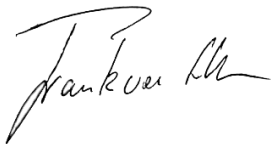
## Prüfungshonorar

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2021	2020
Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen	174	117
<i>davon aus Vorjahren</i>	12	-
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	-	-

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Datum der Freigabe des Konzernjahresabschlusses durch den Vorstand gemäß IAS 10.17 ist der 25. April 2022. Dieser Konzernjahresabschluss steht unter dem Vorbehalt der Billigung durch den Aufsichtsrat (§ 171 Abs. 2 AktG). Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2021 und der Freigabe zur Veröffentlichung sind einige Ereignisse vorgefallen, unter anderem wird das Wandelanleiheprogramm beendet und die Durchführung einer Sachkapitalerhöhung beschlossen, ein neuer Aufsichtsrat bestellt und die Rolle des Vorsitzenden von Stefan Schütze übernommen. Eine genaue Analyse der Auswirkungen dieser Ereignisse ist im Konzernlagebericht enthalten.



**Frank von Seth**  
CEO



**Markus Cserna**  
CTO



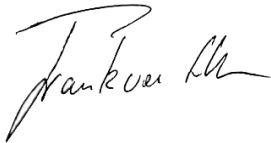
## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Finanzberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im beschrieben sind.

München, im April 2022

Vorstand der cyan AG



**Frank von Seth**  
CEO



**Markus Cserna**  
CTO



## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Prüfers**



# Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CYAN AG, München,

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CYAN AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CYAN AG, der mit dem Lagebericht der CYAN AG zusammengefasst ist („zusammengefasster Lagebericht“), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns nach dem Datum des Bestätigungsvermerks

erlangten, übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die

dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 25. April 2022

Dr. Stückmann und Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Gäbel) (Teipel)  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



**Weitere Hinweise**

# Weitere Hinweise

## Disclaimer

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

### Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

### Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

### Englische Übersetzung

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Berichte stehen in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite zum Download bereit.

🔗 [ir.cyansecurity.com](https://ir.cyansecurity.com)

## Impressum

### Herausgeber

cyan AG  
Theatinerstraße 11  
80333 München  
Deutschland

UID: DE315591576  
HR München: HRB 232764

🔗 [cyansecurity.com](https://cyansecurity.com)

### Investorenkontakt

cyan AG  
Investor Relations  
[ir@cyansecurity.com](mailto:ir@cyansecurity.com)

🔗 [ir.cyansecurity.com](https://ir.cyansecurity.com)

### Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys



**cyan AG**

Theatinerstraße 11  
80333 München, Deutschland

[www.cyansecurity.com](http://www.cyansecurity.com)

